

RHEINISCHES ZAHNÄRZTE BLATT



Nr. 11 · November 2001 · F 5892



**KAMMER-
WAHLEN**

... mehr „Esprit“
für Ihre
Praxis

THOMAS Esprit modular

- Arzt-Element mit Lichtturbineeinrichtung
- 1 Lichtmotor
- Zahnsteinentfernungsgerät
- 3-Funktions-Spritze
- Helferinnenelement mit großem und kleinem Saugschlauch
- Speifontäne
- OP-Stuhl mit linker Armlehne
- 2x Arbeitsvessel (s. Abbildung)
- OP-Leuchte (s. Abbildung)
- Anschluß an zentrale Notabsaugung

Farbe: silbermetallisch
Polster: nach Wahl

Ohne Aufpreis auch als
Cart-Version lieferbar,
weitere Extras auf Anfrage.



THOMAS
Dentalgeräte



BAISCH Consent Esprit

- Ser-Schrankgruppe in Stahl wie abgebildet (s. z. z.)
- Waschbeckenschrank
- Arztschrank
- Materialschrank
- Geräteschrank
- Waschbeckenschrank

Farbe: silbermetallisch

Lieferung ohne Armaturen
und Seilenspender

Paketpreis € 25.000,-

(= DM 48.895,-) zzgl. 16% MwSt., incl. Montage

HAGER DENTAL Vertrieb GmbH

47051 Duisburg, Stapelter 8
47006 Duisburg, Postfach 1006 53

Telefon 02 03 - 28 64 - 0
Telefax 02 03 - 28 64 - 200

eMail: vertrieb.duisburg@hager-dental.de

HAGER DENTAL GRUPPE

Dortmund, Dresden,
Duisburg, Düsseldorf, Essen,
Germering, Gütersloh,
Landshut, Leipzig, Troisdorf

Internet: <http://www.hager-dental.de>



Gleiches Recht für alle

Knapp fünf Milliarden Mark beträgt das Defizit der Gesetzlichen Krankenkassen (GKV) im ersten Halbjahr 2001. Mit immer „neuen“ Vorschlägen aus der Mottenkiste versucht Gesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD), die Misere der „kranken“ Kassen zu beheben.

Schnell sind von offizieller Stelle die Arzneimittelkosten als die Schuldigen ausgemacht, obwohl die Finanzlücken zum größten Teil politisch verursacht sind. So war es ausdrücklicher Wunsch von Rot-Grün, daß zum Beispiel die Zuzahlungen für Arzneimittel abgesenkt wurden. Man wollte der „Abzockerei im Gesundheitswesen“ einen Riegel vorschieben.

Dabei ist der unersättliche Staat selbst mit seinen zahllosen Verschiebebahnhöfen der größte Störenfried im GKV-System. Volle 16 Prozent Mehrwertsteuer zahlen die Deutschen auf jede Pillenpackung – viermal soviel wie in Spanien. Nur im Staate Dänemark und in der Alpenrepublik Österreich kassiert der Fiskus beim Verkauf von Arzneimitteln mehr. In Großbritannien und Schweden fällt überhaupt keine Steuer an.

Auch das ist charakteristisch für das deutsche System. Auf Medikamente für Tiere wird nur halb soviel Mehrwertsteuer fällig wie auf Medizin, die Menschen helfen soll. Die Mehrwertsteuer auf Arzneimittel für Menschen zu halbieren, sei nur eine „Scheinlösung“, erklärte kürzlich die SPD-Bundesgesundheitsministerin (Ulla Schmidt) reichlich halbherzig.

Welche Parallele in der Ungleichbehandlung. Als die Gebührenordnung für Tierärzte aus dem Jahre 1988 endlich nach elf Jahren mit Hinweis auf gestiegene Kosten und den wissenschaftlichen Fortschritt um 15 bis 20 Prozent angehoben wurde, wurde eine analoge Behandlung der zeitlich identischen GOZ von der wenig später kläglich gescheiterten grünen Gesundheitsministerin Andrea Fischer mit ebenso fadenscheinigen Begründungen abgelehnt, obwohl auch der menschliche Patient ein Recht auf Qualität und Humanität entsprechend dem Stand der medizinischen Erkenntnisse hat. Kein Wunder, wenn jetzt die zahnärztlichen Vertreter an „Ullas Rundem Tisch“ langsam ungeduldig werden ob der Rat- und Tatenlosigkeit der roten Amtsinhaberin.

Wer jedes Nachdenken über Regel- und Wahlleistungen ablehnt, wer überhaupt kein Interesse an strukturellen, fachlich begründeten Änderungen im Gesundheitswesen hat und statt dessen ein antiquiertes Menschenbild ohne Eigenverantwortung pflegt sowie in erster Linie auf Kontrolle und Ausbau der gegenwärtigen planwirtschaftlichen Strukturen setzt, muß zwangsläufig ebenfalls scheitern.

Das Kind auf dem Titelbild putzt sich vorbildlich die Zähne. Nach Einschätzung des Bundesgesundheitsministeriums haben die Krankenkassen durch die Verbesserung der Mundgesundheit in den letzten 10 Jahren rund 10 Milliarden Mark an Behandlungskosten gespart. Die Zahnärzte in Deutschland haben dazu ihren Beitrag geleistet und werden vom Gesetzgeber trotzdem wie Bürger zweiter Klasse behandelt.

Nicht die Beseitigung sämtlicher Freiheiten, sondern für gleiche Rechte zu sorgen, ist die Aufgabe der großen Politik. Auch im Gesundheitswesen eines demokratischen Landes muß Recht doch Recht bleiben.

Dr. Kurt J. Gerritz

	Seite
Tag der Zahngesundheit	
Nordrheinische Zahnärzte gingen auf die Straße	627
Zentralveranstaltung in Bonn	628
Von Bergisch Gladbach bis Wuppertal	630
Aus Nordrhein	
Aachen plant zentralen Notdienst	645
Zahnärzte spendeten für Kinderkrebshilfe	646
Bergische Zahnärzte brunchten in Wuppertal	646
Gesundheitspolitik	
Die Misere der Kassen hat politische Ursachen	648
Zahnärzte fordern Chancengleichheit	648
Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein	
Neuerscheinung: Prophylaxe-Leitfaden Bema	649
ZE-Gutachtertagung 2001	650
Klausurtagung des Öffentlichkeitsausschusses	652
Zahnärztekammer Nordrhein	
Berufshaftpflicht-Versicherung:	
Sinkende Prämien	654
VZN: Umstellungen im Euro-Zeitalter	655
Zahnmedizinische Arbeitsgemeinschaft Euregio	656
Zweite Wahlbekanntmachung zur	
Kammerversammlung	664
Wahllisten	665
Sozialfond: Aufruf zur Weihnachtsspende	696
Goldjubilare: Feierstunde in Düsseldorf	700
Goldjubilare: Ansprache des	
Kammerpräsidenten	701
Ehrung der Zahnarzthelferinnen	710
Fortbildung	
Notfälle sind gefährlich	657
Prävention – Basistherapiekonzept der Zukunft	659
Auf Evidenz beruhende Praxis der Zahnmedizin	662
Historisches	
Internationaler Austausch von Wissenschaftlern	707
Rubriken	
Editorial	625
Bekanntgaben/Fortbildung	656, 658, 663, 664, 692–695, 709, 715
Für Sie gelesen	648
Freizeitipp	712
Gesund kochen und genießen	711
Glosse	653
Impressum	790
Ist das nicht tierisch?	716
Personalien	706–709
Schnappschuß	715
Stammtische	695

Titelfoto: Zefa

Tag der Zahngesundheit:
Von der Kindheit bis ins Alter „mit festen Zähnen feste beißen“. Dafür warben die nordrheinischen Zahnärzte bei der Zentralveranstaltung in Bonn, aber auch in vielen anderen Städten mit einem bunten Veranstaltungsangebot. Einen Überblick geben die **Seiten 627 bis 644.**



Die ZE-Gutachter und der Öffentlichkeitsausschuß der KZV tagten im August und im September. Lesen Sie die Berichte auf den **Seiten 650 und 652.**

Jährlich im November publiziert die Kammer die Bitte, den Sozialfonds zu Weihnachten mit einer Geldspende zu bedenken. Der Bericht auf den **Seiten 696 bis 699** zeigt, wie wichtig die Unterstützung aus dem Fonds für die einzelnen Notleidenden ist.



Das 3. European Symposium on Adhesive Dentistry fand vom 7. bis 9. September 2001 unter dem Vorsitz von Prof. Dr. Jean-François Roulet statt. Lesen Sie den Bericht von Dr. Sabine Köhler auf den **Seiten 659 bis 661.**

Nordrheinische Zahnärzte gingen auf die Straße

Von der Kindheit bis ins hohe Alter „mit festen Zähnen feste beißen“. Für dieses Ziel gingen die nordrheinischen Zahnärzte am Tag der Zahngesundheit auch auf die Straße, bei der Zentralveranstaltung in Bonn, in Köln, in Bergisch Gladbach, in Düsseldorf, Duisburg, Eschweiler, Straelen, Wesel, Wuppertal und in anderen nordrheinischen Städten. Bei den vielfältigen Veranstaltungen mit einem breitgefächerten Programm konnte sich jeder unter dem Motto „Gesund beginnt im Mund“ an zahlreichen bunten Ständen ganz in Ruhe informieren, ohne daß gleich der Bohrer drohte.

Spaß und Unterhaltung kamen nicht zu kurz: Schminkstände lieferten zum strahlenden Lächeln den passenden Rahmen. Clowns und Puppenspieler führten durch die Informationsstände. In Kariestunneln lernten groß und klein die Gefahren kennen, die bei mangelhafter Zahnpflege drohen. Verteilt wurden zur Förderung der Zahngesundheit allerlei nützliche Geschenke: Zahnbürsten und immer wieder Zahnbürsten mit und ohne Namensprägung, Äpfel, Müsli, zuckerfreie Süßigkeiten, Stofftaschen, T-Shirts, Buttons und vieles mehr. Stände informierten über den Zuckergehalt vieler Nahrungsmittel. Mitreißende Musik ver-

schiedener Bands rundete das vielfältige Programm ab.

„Gesunde Zähne – fester Biß“

Der diesjährige Tag der Zahngesundheit am 25. September stand bundesweit unter dem Motto: „Gesunde Zähne – fester Biß“ und damit ganz im Zeichen der Gingivitis- und Parodontitis-Prävention. Dr. Dietmar Oesterreich, Vizepräsident und Prophylaxereferent der Bundeszahnärztekammer, machte in seinem Statement während der Auftaktveranstaltung am 19. September in Kassel auf die besondere Bedeutung des Themas aufmerksam. Die Bevölkerung sei über die Auswirkungen der Parodontalerkrankungen auf die Allgemeingesundheit immer noch nicht ausreichend informiert. Oesterreich: „Entzündungen des Zahnfleisches (Gingivitis) und des Zahnbettes (Parodontitis) weisen eine hohe Erkrankungsrate in der Bevölkerung auf. Epidemiologische Erhebungen, wie z. B. die Dritte Deutsche Mundgesundheitsstudie aus dem Jahr 1999 zeigen, daß etwa jedes zweite 12jährige Kind in Deutschland bereits Zahnfleischentzündung hat. Rund 85 Prozent aller Erwachsenen (bis 65 Jahre) und 94 Prozent aller Senioren haben Parodon-

titis in verschiedenen Stadien, 14 Prozent der Erwachsenen und 24 Prozent der Senioren sogar in schwerer Form. Diese Diagnose erfolgt oft zum großen Erstaunen der Patienten, die die dramatische Entwicklung im Vorfeld gar nicht wahrgenommen haben.“

Überall strahlende Kindergesichter

Vor diesem Hintergrund erweist sich auch die besondere Bedeutung der zahlreichen Aktionen der nordrheinischen Zahnärzte, mit denen sie den Kindern spielerisch nahebrachten, wie wichtig und zukunftsweisend eine regelmäßige gründliche Zahnpflege für ihre Zahngesundheit, aber auch die gesamte Gesundheit ist. Das große Interesse und die positive Reaktion der vielen angesprochenen Schulen und Kinderhorte zeigt, daß gutgeplante Veranstaltungen mit großem Interesse rechnen können. Den Erfolg der verschiedenen Organisatoren belegen aber noch mehr die Scharen lachender Kinder, die durch den Kariestunnel hindurch zum Zahnputzbrunnen marschierten oder sich vom Kasper und von Clowns über das richtige Zähneputzen aufklären ließen und die natürlich alle auch mindestens einen Luftballon ergattern wollten. Die nachfolgenden Artikel und Bilder stellen nur eine Auswahl von Szenen dar, wie sie sich überall in Nordrhein immer wieder abspielten.

Dr. Uwe Neddermeyer



Fast immer von Kindern umlagert: der Zahnputzbrunnen.



Überall verteilt wurden Zahnbürsten und immer wieder Zahnbürsten!

Zentralveranstaltung auf dem Bonner Friedensplatz

Ein voller Erfolg bei Regen und bei Sonnenschein

Die Zentralveranstaltung auf dem Bonner Friedensplatz am Freitag, 21. September 2001, wurde trotz einiger Schauer zu einem mehr als gut besuchten vollen Erfolg. Die offene und farbig gestalteten Stände, die gegenüber einer stark genutzten Haltestelle lagen und von denen bunte Luftballons weit in die Höhe stiegen, lockte ununterbrochen Wartende und Passanten heran, die sich dann oft auch länger Zeit nahmen, um sich bei den Zahnärzten zu informieren. Nachdem vormittags Kindergruppen mit ihren Lehrerinnen und begleitenden Eltern zur Belegung beigetragen hatten, lösten sich nach Schulschluß in fast ununterbrochener Folge einzelne Kinder und Jugendliche sowie kleinere Gruppen vor den Ständen und am Eingang des Kariestunnels ab. Dazu suchten auch zahlreiche Erwachsene das Gespräch mit den Bonner Zahnärzten und Zahnärztinnen.

Sehr erfreut über den guten Besuch und das rege Interesse zeigte sich Kreisvereinigungsobmann und Vorstandsmitglied der KZV Nordrhein, ZA Andreas Kruschwitz, der dieses Jahr die Zentralveranstaltung verantwortlich leitete. Anschließend dankte er seinen Mitorganisatoren für ihr großes Engagement und für die gute Zusammenarbeit. Neben Dr. Stefanie Könnecke, ZA Dirk Smolka, ZA Peter Becker, Dr. Bernd



Früh übt sich... Mehr Spaß als das Zähneputzen machten allerdings die spritzenden Wasserhähne.

Mauer und Dr. Thorsten Haussühl arbeiteten über dreißig weitere Zahnärzte und viele Helferinnen mit. Beteiligt an der Aktion war auch die regionale Zahnärzteinitiative Bonn-Rhein-Sieg-Euskirchen. Kruschwitz: „Wir können stolz sein über die mehr als gute Resonanz unserer Aktionen, die auch vom zunächst eher trüben Wetter nicht im geringsten beeinträchtigt wurden.“ Die beigedruckten Fotos können die gute Stimmung und das bunte Programm nur zum Teil dokumentieren.

Dr. Uwe Neddermeyer
Fotos: Hannelore Brauer-Sasserath (3),
Dr. Uwe Neddermeyer (10)



Großer Andrang herrschte an den Schminkständen, die den passenden Rahmen für ein strahlendes Lächeln lieferten.



Ob sich dieses lebende Kunstwerk im Spiegel des Kariestunnels überhaupt noch wiedererkannt hat?



ZA Andreas Kruschwitz, der in diesem Jahr die Zentralveranstaltung in Bonn leitete, bei der „Massenproduktion“ von Luftballons.



Schirme waren zum Glück nur zu Beginn nötig: (v. li.) ZA Kruschwitz, Dr. Waldemar Beuth, Dr. Kathy Siegmann, Dr. Regina Nogly, Dr. Karlheinz Matthies, ZA Dirk Smolka.



Als mittags endlich die Sonne durchbrach, waren die Stände bald von interessierten Passanten umlagert.



Mitreißende Musik der Dixielandband um Dr. Robert Seeliger (2. v. r.) rundete das Programm ab.



Schlangestehen vor dem Kariestunnel mußte diese Bonner Grundschulklasse.



Erst anfärben, dann kontrollieren.



Eine Gruppe nach der anderen kam aus dem Kariestunnel.



Zur Freude der Kinder gab es „Viele viele bunte Luftballons“.

Bergisch Gladbach

Ein gelungener Flirt im Rheinisch-Bergischen Kreis



Dr. Harald Holzer (Mitte), Helferinnen und eine von vielen Kindergruppen.

In der Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit des Rheinisch-Bergischen Vereins sind die gesetzlichen Krankenkassen und der öffentliche Gesundheitsdienst vertreten und natürlich wir Zahnärzte. Erst seit kurzer Zeit als Vertreter der Zahnärzteschaft dabei, wurde mir der Vorschlag gemacht, den Tag der Zahngesundheit mit allen gemeinsam auszurichten. Da ich schon seit Jahren diese Veranstaltung an verschiedenen Orten selbst ausgerichtet habe und dies mit großer Begeisterung und erfreulichem Zuspruch, wollte ich dies eigentlich in diesem Jahr wieder selbständig in Angriff nehmen.

Trotz aller Bedenken habe ich mich dann aber doch entschlossen, mich mit einzubringen. Das hing zum einen damit

zusammen, daß dieses Jahr die Veranstaltung erstmalig im Bergischen Löwen stattfinden sollte, sozusagen in der „guten Stube“ der hiesigen Region. Zum anderen stand mir aber auch eine ganz reizende und versierte Organisatorin zur Seite, Frau Kempf von der IKK.

Zur aktiven Mitarbeit konnte ich auf unserer Seite Dr. Jörg Horsten, Dr. Walter Quack und ZA Christoph Straßburger gewinnen, denen ich bei dieser Gelegenheit für ihren Einsatz ganz besonders danken möchte. Ebenso gilt dieser Dank den zahlreichen Helferinnen aus den genannten Praxen, die an verschiedenen Ständen im Einsatz waren.

Am Dienstag, dem 25. September, war dann der Bergische Löwe farbenfroh geschmückt. Zahlreiche Stände zu unter-



Anschaulich demonstriert wurde der Zuckergehalt verschiedener Nahrungsmittel.

schiedlichen Themen rund um die Zahngesundheit waren ansprechend gestaltet. Unser Stand der Zahnärzte war „verkehrsgünstig“ nah am Eingang positioniert. Schwerpunktmäßig wurde das Thema Zahnpflege und Prophylaxe an den Ständen angegangen. So wurde sowohl gezeigt, wie ein gesundes Frühstück schmecken kann, als auch optisch gut aufbereitet demonstriert, wieviel Zucker in Schokoriegeln, Cola und anderen beliebten Süßigkeiten enthalten ist. Stark frequentiert war der Kariestunnel – nicht zuletzt, weil es zum Zähneputzen eine Zahnbürste umsonst gab.

Für Unterhaltung sorgte das Komödiantenduo „Otti und Bernd“, die gekonnt durch eigene, für die Veranstaltung erdachte Sketche das ihrige zum Thema Zahngesundheit beitrugen. Alles in allem ein gelungener Flirt mit der Arbeitsgemeinschaft für Zahngesundheit. Alleine aus eigener Anstrengung hätten wir Zahnärzte des Rheinisch-Bergischen Vereins eine solch große Veranstaltung sicherlich nicht hinbekommen. Eine gelungene Zusammenarbeit, die ich gerne weiterführen würde.

Dr. Harald Holzer

Fotos: Dr. Uwe Neddermeyer



Das Komödiantenduo „Otti und Bernd“ fand immer wieder neue „Opfer“.



Zahnbürsten gab's umsonst.

Brühl

Fast 500 Zahnbürsten getauscht

Am Samstag, dem 22. September, veranstaltete die Arbeitsgemeinschaft Brühler Zahnärzte (ZIB) bereits das dritte Jahr in Folge Aktionen rund um den Tag der Zahngesundheit. Mit Unterstützung der Brühler Zahn-techniker und der Arbeitsgemeinschaft Zahngesundheit im Erftkreis konnten der Brühler Bevölkerung viele Informationen rund um gesunde Zähne vermittelt werden.

Als besondere Aktion wurde ein Zahnbürstentausch „alt gegen neu“ durchgeführt. Fast fünfhundert Zahnbürsten, teilweise schon stark strapazierte „Schätzchen“, wurden umgetauscht.

Text und Fotos: Dr. Claus Theben



Insgesamt fand die Aktion starkes Interesse bei der Bevölkerung. Der Infostand der ZIB war zeitweise regelrecht umlagert. Viele Kinder gingen breit lächelnd mit einem Zahntattoo nach Hause.



Reißenden Absatz fanden auch wieder Proben diverser Mundhygieneartikel wie Zahnpasta, Mundspülungen oder Zahnseide.



**ANGESTELLTER
ZU SEIN
IST GUT.**

Düsseldorf

Ein Ausflug in die Welt der Düfte

Die Aktion Zahngesundheit Düsseldorf – hier wirken Düsseldorfer Krankenkassen, Gesundheitsamt und niedergelassene Zahnärzte zusammen – tritt jedes Jahr zum Tag der Zahngesundheit mit einer Aktion an die Öffentlichkeit. In diesem Jahr wollten wir von dem sonstigen Aufgabengebiet der Prophylaxe bei Kindern abweichend feststellen: Wie lange kann man mit Prophylaxe die Zähne gesund erhalten? Gesucht wurde der (die) älteste Bürger(in) mit naturgesundem Gebiß.

Die Düsseldorfer Filiale des Warenhauskonzerns Karstadt stellte uns sehr großzügig eine Fläche in exponierter Lage kostenlos zur Verfügung. Ferner unterstützte man uns mit Werbeplakaten und der Spende eines Warengutscheins für den Sieger des Wettbewerbs. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich dafür. Die Firma KaVo installierte unentgeltlich eine moderne Behandlungseinheit, damit durch eine kurze Inspektion der Mundhöhle kontrolliert werden konnte, ob es sich um ein naturgesundes Gebiß handelte. Auch hier sagen wir nochmals herzlich danke.

Am Freitag, 21. September 2001, standen Dr. Ralf Hausweiler, Dr. Angelika Brandl-Naceta und Dr. Rainer Pütz von 9 Uhr bis 19 Uhr im Erdgeschoß des Karstadt-Warenhauses Düsseldorf, links

und rechts eingerahmt von den Damen der Parfümerieabteilung. Und wer hatte mehr Zulauf? Wir natürlich! Über 500 Düsseldorfer fragten nach Informationen rund um ihre Zähne und die ihrer Kinder oder beantworteten unseren Fragebogen rund um die Zahnpflege. Da sah so manch neuer Duft ganz schön alt aus.

Kein Loch, keine Füllung, kein fehlender Zahn, so lautete unsere Forderung. Intern herrschte eine Skepsis, ob sich überhaupt ein Kunde mitten im Kaufhaus in einen Behandlungsstuhl setzen würde. Wir wurden eines besseren belehrt.

Naturgesundes Gebiß mit 65 Jahren

Insgesamt 62 Kunden ließen sich in den Mund schauen. Davon hatten 46 Frauen und Männer tatsächlich ein naturgesundes Gebiß. Ein stolzes Ergebnis. Es wurde aber noch überboten vom Sieger des Wettbewerbs. Der älteste Mann mit naturgesundem Gebiß ist 65 (!) Jahre alt. Seine Zähne wiesen leichte Spuren eines Bruxismus auf, sie erfüllten aber ansonsten alle Forderungen.

Parallel zu diesem Wettbewerb starteten wir eine Fragebogenaktion über das Mundhygieneverhalten der Bürger. Über



das Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe des Rheinischen Zahnärzteblattes berichten.

Am Ende des Tages brauchten wir genauso ein Fußbad wie die mehr oder weniger wohlriechenden Damen um uns herum. Wie gut, daß wir heutzutage vornehmlich im Sitzen behandeln können. Zehn Stunden Parfümerieabteilung zwischen Dior, Lancaster, Lancôme ... Es war eine erfolgreiche Aktion, auch wenn man abends wegen der fremden Düfte vom eigenen Hund nicht mehr erkannt wurde. Wie gut, daß es ansonsten die vertrauten Düfte Incidurspray und CHKM gibt.

*Dr. Ralf Hausweiler/Dr. Rainer Pütz
Fotos: Dr. Rainer Pütz*



Dr. Ralf Hausweiler und Dr. Rainer Pütz machten aus der Parfümerieabteilung eine „Zahnarztpraxis“.





www.sparkasse.de



**ANGESTELLTE ZU HABEN
IST BESSER.**



Wer morgen sein eigener Chef sein möchte, macht heute mit. Bei StartUp, dem Existenzgründungswettbewerb von Sparkasse, ZDF, Stern und McKinsey, der vom 6.9. bis 31.1.2002 wieder läuft. Teilnahmeunterlagen sowie mehr Informationen zum Thema Selbstständigkeit und zur „Start in die Zukunft-Initiative“ erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen. Fragen Sie uns doch einfach. Wenn's um Geld geht – Sparkasse

Duisburg

Clown Ötti in Aktion

Der „Arbeitskreis Zahnmedizinische Prophylaxe Duisburg“ führte zum diesjährigen Tag der Zahngesundheit Veranstaltungen im Städtischen Kindergarten „Rote Straße“ und in der Gemeinschaftsgrundschule „Am Röttgersbach“ durch. Beide Einrichtungen liegen im Duisburger Norden: Der Hamborner Kindergarten „Rote Straße“ ist eine Einrichtung mit 80 Plätzen, wo behinderte und nichtbehinderte, deutsche und ausländische Kinder Tag für Tag zusammenleben. In beispielhafter Art und Weise führt dieser Kindergarten täglich – nach dem gemeinsamen Frühstück – in den vorhandenen Waschräumen die Zahnpflege durch.

Zum diesjährigen „Tag der Zahngesundheit“ war der Solinger „Clown Ötti“ zu Gast: Auf brillante Weise führte er den Kindern ein Puppentheater vor. Hierbei standen die Themen „Ernährung und Zahngesundheit“ im Mittelpunkt. Die Kinder waren restlos begeistert von Martin Wolff aus Solingen, der nicht nur ein geborener Clown, sondern auch ein begeisterter Puppenspieler ist.

An zwei weiteren Tagen trat „Clown Ötti“ in der mit über 400 Kindern größten Duisburger Grundschule (Gemeinschaftsgrundschule „Am Röttgersbach“) auf: Auf faszinierende Art und Weise übermittelte er in einem selbstgeschriebenen Theaterstück den Schülerinnen und Schülern die für die Zahngesundheit wesentlichen Inhalte. Es gelang ihm immer wieder, mehr als 100 Kinder einer Jahrgangsstufe für sich und die Zahn-

gesundheit zu begeistern: Staunend begleiteten die Kinder den von Zahnschmerzen geplagten Clown Ötti zur Zahnärztin Doktor Wackelzahn, die von der Zahnarzhelferin Gisela Mäser gespielt wurde. Es war beeindruckend, mit welchem Ideenreichtum und welcher Kreativität Ötti auf die Tips und Einwände der begeisterten Schüler eingehen konnte. Mit stehenden Ovationen verabschiedeten die begeisterten Kinder



Doktor Wackelzahn bekehrte Ötti zum zahngesunden Leben.

„ihren“ Clown Ötti und hoffen auf ein Wiedersehen am nächsten „Tag der Zahngesundheit“.

Text und Fotos: Dr. Dr. C. Grundmann

Doktor Wackelzahn heilt alle

Lernen kann Spaß machen. Daß das auch für die Zahnpflege gilt, können die Kinder der Grundschule Am Röttgersbach bestätigen, die gestern Clown Ötti zum Zahnarzt begleiteten. Verpackt in ein lustiges Theaterstück konnten die Kleinen ihr Wissen über Zahngesundheit vertiefen. Eine Idee des Arbeitskreises Zahnmedizinische Prophylaxe, deren Vorsitzender, Arzt und Zahnarzt Dr. Claus Grundmann, den Röttgersbacher Kindern zuvor auf den Zahn gefühlt hatte. „Nur wenige Kinder mit vielen Löchern“, so das Ergebnis der Vorsorge-Untersuchung. Selbstverständlich ist, daß Grundmann solche Reihenuntersuchungen zum Anlaß nimmt, mit den Kindern über richtige Ernährung, Zahnpflegetechnik und die Bedeutung regelmäßiger Zahnarztbesuche zu reden. Ergänzend wird das Thema im Sachkundeunterricht behandelt.

Es wird kollektiv geputzt

Und: In den nächsten Wochen wird kollektiv geputzt, täglich nach der Frühstückspause. Ein geeignetes Pflegeset hat jedes Kind erhalten. Eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Arbeitskreis, wie Grundmann betonte. Auch der Besuch aller Klassen im Clown-Zahn-Theater sei nicht selbstverständlich.

NRZ, 7. 9. 2001



Clown Ötti zog ...



... alle Kinder in seinen Bann.

Duisburg-Huckingen

Übungen im Zahnputzraum

Der Tag der Zahngesundheit war ein willkommener Anlaß, eine Fotoserie zu „schießen“, die von der dankenswerten Arbeit in der Schule für Lernbehinderte in Duisburg-Huckingen berichtet. Zunächst wurde in Eigeninitiative in bester Zusammenarbeit mit dem Schulleiter Herrn Rund und dem sehr kooperativen Lehrerkollegium ein „Zahnputzraum“ installiert. Dann wurde ein Programm zu den Kernpunkten der zahnmedizinischen Prophylaxe in dieser Schule erarbeitet:

- zahngesundes Frühstück, gesundes Pausenbrot,
- Zahnputzübungen mit Einbürsten von fluoridhaltiger Zahnpasta,
- Besuch einer Zahnarztpraxis zum Angstabbau und Motivation zum regelmäßigen Zahnarztbesuch.

Mit Unterstützung einer engagierten Mutter und den Lehrerinnen werden nun die Klassen 1 bis 4 regelmäßig betreut.



Die Kinder üben begeistert die richtige Putztechnik.

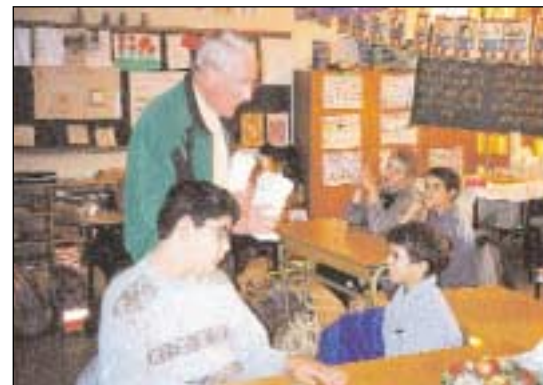
Der Arbeitskreis „Zahnmedizinische Prophylaxe Duisburg“ unterstützt ab 1. April 2001 die Betreuung als „Modellprogramm“ in den Schulen in Duisburg.

Dr. Heinz von den Hoff



Fotos: privat

Dr. Heinz von den Hoff: „Die Betreuung der lernbehinderten Kinder ist...



... eine wichtige, aber auch eine nicht immer einfache Aufgabe.“



Ausstellungstücke z. Zt. besonders günstig

begehbarer Kleiderschrank



Raumteiler für Wohnung und Praxis



www.luna-molteni.de

Poliform

50670 Köln - Hansaring 98 - Tel.: 0221-1 26 01 96

Molteni & C

50674 Köln - Hohensteulering 57 - Tel.: 0221-9 12 91 43



Wohnwände nach Maß

Eschweiler

Mit Äpfeln und Zahnpasta für Prophylaxe und gegen Einkaufsmodelle

Am 25. September 2001 zum Tag der Zahngesundheit war es so weit. Die Regionale Initiative Eschweiler Zahnärzte e. V. (RIEZ) stellte sich der Öffentlichkeit als Verein vor, der angesichts eines ständigen gesundheitspolitischen Wandels die zahnärztliche Kollegialität und Geschlossenheit vor Ort im Sinne einer freien zahnärztlichen Berufsausübung und zum Wohle des Patienten erhalten und fördern möchte. Mitglied sind bis auf eine alle Eschweiler Zahnarztpraxen.

Sehr bereitwillig wurden schon im Vorfeld unsere Sorgen in bezug auf die Einkaufsmodelle von der Presse aufgegriffen. So war einer der Artikel, mit dem unsere Aktion angekündigt wurde, wie folgt betitelt: „Schreibt die Krankenkasse bald den Arzt vor?“

Die Aktion am 29. September 2001 in der Fußgängerzone Eschweiler, bei der 300 Äpfel und viele hundert Prophylaxeartikel verteilt wurden, war in jeder Hinsicht ein schöner Erfolg. Denn es wurde nicht nur über die moderne Prophylaxe und den Ausbildungsberuf der Zahnmedizinischen Fachangestellten (ehemals Zahnhelferin) informiert, sondern auch sehr produktiv über die aktuelle Gesundheitspolitik diskutiert.

Unter anderem waren auch mehrere Mitarbeiterinnen von Krankenkassen der Meinung, daß das Grundrecht auf freie Arztwahl nicht durch Einkaufsmodelle eingeschränkt werden dürfe. Eine Dame, die bei einer der regional ansässigen Krankenkassen für den zahnärztlichen Bereich zuständig ist, betonte außerdem, daß sie das System der Kostenerstattung, wie wir es 1998 hatten, für weitaus gerechter und sozialverträglicher hält, als die prozentualen Zuschüsse. Damit entsprach sie völlig unserer Meinung.



ZA Detlef Grossmann war mit der Aktion zufrieden.

Ein System mit Kostenerstattung und Vertrags- und Wahlleistungen wäre eine hervorragende Lösung der derzeitigen Probleme, zumindest was den zahnärztlichen Bereich betrifft.

Text und Fotos: ZA Detlef Grossmann



Dr. Schömer hatte ein Herz für die Kleinen und zeichnete sich durch viel Ausdauer aus.



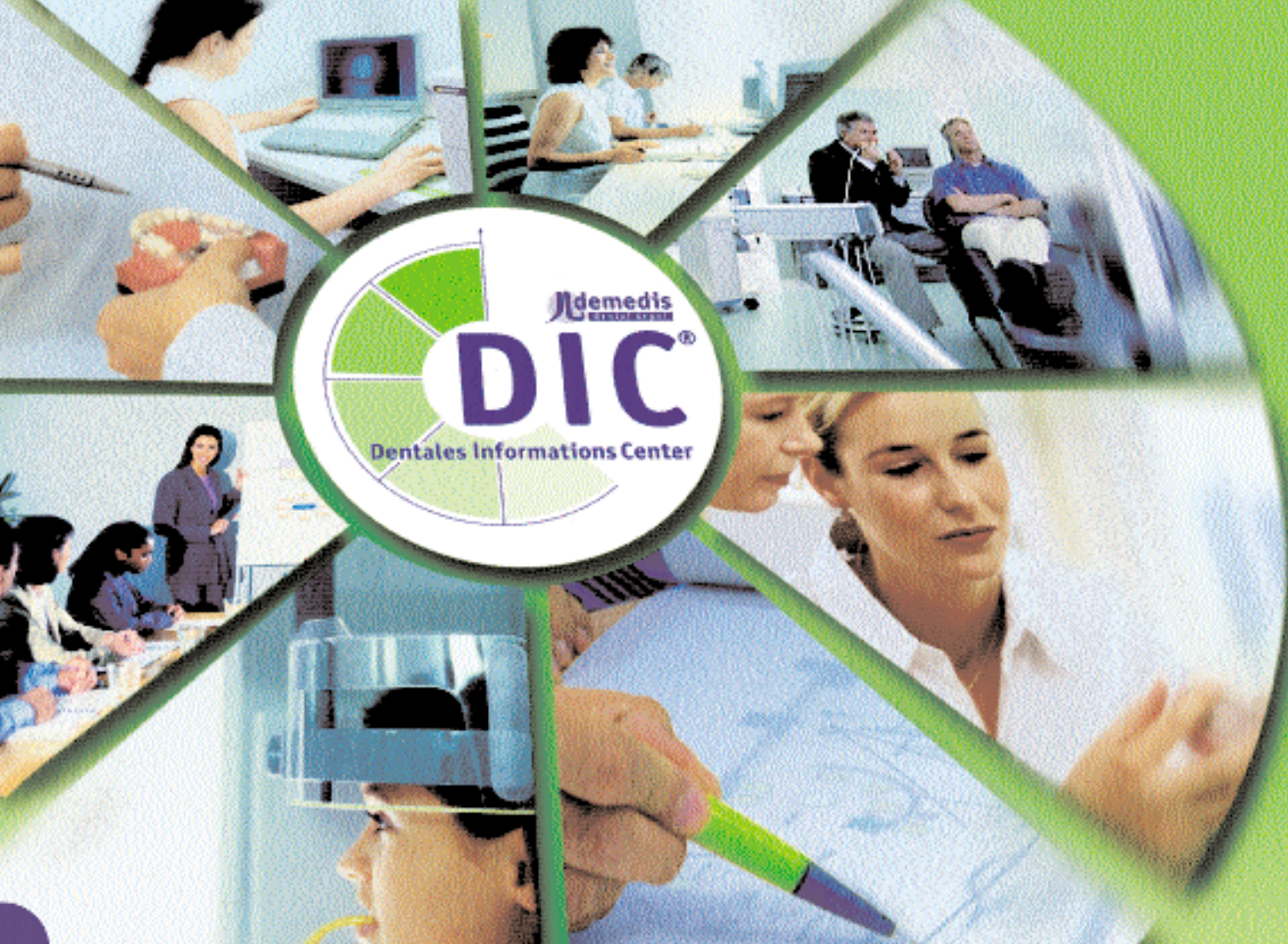
Der Andrang war groß, der Vorrat Äpfel sollte nicht lange reichen.



Dr. Josef Lynen hätte auch gerne einen Apfel (li.). Dr. Yvonne Heyden (re., aus der Praxis Dr. Paulsen) und Mitarbeiterinnen der Zahnarztpraxis ZA Grossmann.



Dr. Werner Brocker, Dr. Rolf Sittardt und Dr. Lothar Schoonbroodt (v. li.)



Hier dreht sich alles um Ihren Erfolg.

DIC Düsseldorf
Emanuel-Leutze-Straße 1
40547 Düsseldorf-Seestern

Tel.: 0211-52 81 133

Freuen Sie sich auf eine dentale Erlebniswelt der neuen Art im DIC Düsseldorf: Mit den aktuellen Highlights für Zahnmedizin und Zahntechnik. Mit einer messeähnlichen Auswahl der führenden Marken. Mit zahlreichen installierten Konzepten. Mit dem einladenden Bistro „Al Dente“, mit einem modernen Auditorium für Fortbildung und Events – kurz: Das DIC bietet die ideale Kombination aus Themen und Treffpunkt, aus Information und Innovation. Herzlich willkommen im DIC Düsseldorf!

demedis. Erfolg verbindet.

demedis
dental depot

Köln und Köln West

Der Olivandenhof zeigt Zähne



Einige der zahlreichen Akteure: ZA Markus Danne-Rasche, Dr. Evelyn Thelen, Monika Aachenbach, ZA Friedrich-Wilhelm Stein, Dr. Fritz Schmitz, Cirujano-dentista (PE) Ronald Davila, Dr. Michael Felber, ZA Ines Röpke, Dr. Harald Jansen (v. l.).

Ganz im Zeichen der Zahngesundheit präsentierte sich am Freitag, dem 21. September 2001, der Olivandenhof, eine der repräsentativsten Einkaufspassagen in der Kölner Innenstadt. Unter dem Motto „Feste Zähne – fester Biß“ suchten die Kolleginnen und Kollegen der Zahnärzte Initiativen Köln (ZIKÖ) und Köln West (ZIKÖ-West) den Kontakt zu Kölner Bürgerinnen und Bürgern. „Unseren Mitgliedern, den Kolleginnen und Kollegen unserer Initiativen,

ist persönliches Engagement für Zahngesundheit auch außerhalb unserer Praxen ein ganz wichtiges und selbstverständliches Anliegen. Deshalb sind wir dem Olivandenhof in Köln sehr dankbar, daß uns Gelegenheit gegeben wurde, an so prominenter Stelle in Köln die moderne Zahnheilkunde zu präsentieren und mit den Bürgern zu diskutieren.“ So Dr. Christiane Gärtner von der Initiative ZIKÖ. „Im Vordergrund der Gespräche standen in erster Linie die ganz

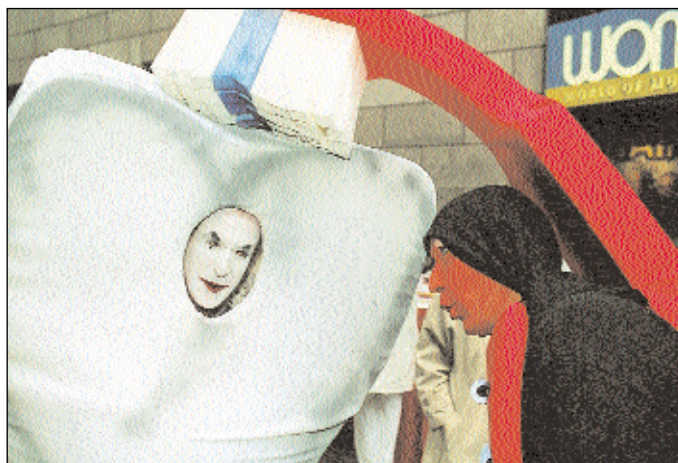


Ein äußerst positives Fazit ziehen konnte ZA Martin Hendges am Ende der Veranstaltung.

persönlichen Probleme der Passanten mit dem eigenen Kauorgan, aber natürlich auch generelle Themen wie die Implantologie oder die neuen Methoden der ästhetischen Zahnheilkunde.“

Neben sachbezogenen Diskussionen und Informationen gab es auch in diesem Jahr wieder wertvolle Sachpreise im Rahmen einer Tombola zu gewinnen. Dazu mußten von den Passanten Luftballons mit Zahnmotiven bemalt werden, die dann gegen Lose eingetauscht werden konnten. Daß dabei die Kinder ganz besonderes Talent bewiesen, muß nicht ausdrücklich erwähnt werden.

Als Eyecatcher der prophylaktischen Art profilierten sich originell die freiberuflich tätigen Pantomimen Mario Michalak, gewandert als „sprechende Zahnbürste“, und Isidoro Fernandez als „Zahnmännchen“: „Wo sonst hat man schon Gelegenheit, mit einer Zahnbürste zu sprechen? Und ich sage Ihnen, wenn es um Ihre Zähne geht, fragen Sie einen Zahn-



arzt oder eine Zahnärztin“. Ein guter Rat, den im Laufe des Tages Hunderte Passanten befolgten. Neben den Pantomimen sorgte die Cover-Band „Mr. Popper and the housewives“ mit Top-Hits am Fließband für gute Laune.

Das Informationsmaterial hatten die Initiativen in wochenlanger Vorbereitung zentrierweise zusammengetragen. Dr. Evelyn Thelen von der ZIKÖ-West: „Unser besonderer Dank richtet sich an die Firma Colgate, an den Deutschen Zahnärzte Verband, das Depot MPS, die Dentallabore Lauffenberg und Schreier und an die KZV Nordrhein für tatkräftige materielle und finanzielle Unterstützung sowie an die Firma ECE, Geschäftsbesorgerin des Olivandenhofs, für den Stand und Equipment sowie natürlich an alle Kolleginnen und Kollegen, die ihre Freizeit für unsere Veranstaltung zur Verfügung gestellt haben.“

Das Fazit zog ZA Martin Hendges, Vorsitzender der ZIKÖ und des DZV nach acht Stunden anstrengender und dennoch interessanter Betriebsamkeit: „Die Kolleginnen und Kollegen der Initiativen ZIKÖ und ZIKÖ-West haben die Sache der Zahnärzte ausgezeichnet vertreten. Solche Aktionen fördern das Ansehen des Berufsstandes in der Öffentlichkeit, tragen zur gesundheitlichen Aufklärung der Bevölkerung bei und stärken die Solidarität unter den Kolleginnen und Kollegen. Wir sind nächstes Jahr wieder dabei!“

ZA Friedrich-W. Stein
Fotos: Dr. Uwe Neddermeyer

Köln-Nord

Großer Andrang vorm „Em Golde Kappes“

Unsere Initiative wollte erstmalig losgelöst von großen Veranstaltungen die Patienten vor Ort zum Tag der Zahngesundheit informieren. Wir entschlossen uns daher, am Freitag, dem 28. September 2001, in Köln-Nippes vor dem „Golde Kappes“ einen Stand aufzustellen. Die Hauptnachfragen der Patienten lagen im Bereich der Prophylaxe. Neben Informationen waren kostenlose Proben sowie Zahnbürsten mit eingraviertem Namen besonders ge-

fragt. Es kamen bei strahlendem Wetter über 800 Interessenten an unseren Stand. Die ursprünglich auf vier Stunden begrenzte Aktion mußte wegen des großen Andrangs um eineinhalb Stunden verlängert werden. Den Kolleginnen und Kollegen, die aus diesem Anlaß ihre Praxis geschlossen hatten, sei herzlich gedankt, ebenso den Sponsoren Block Drug, Colgate, Dr. Liebe, Oral B und Wybert.

Text und Fotos: Dr. Michael Vogeler



Schon zu Beginn der Aktion wurde der Stand von einer großen Mensentraube belagert.



KZV-Obmann Dr. Fritz Schmitz und „seine“ Pantomimen.



Selbst bei einsetzender Dämmerung ließ die Nachfrage nach Pflegeartikeln nicht nach. Zufriedene Gesichter bei den Kollegen (v. l.): Oliver Hündchen, Dr. Martina Krenzel, Dr. Michael Hundertmark, Herr Rose.

Linker Niederrhein

Bei strahlendem Sonnenschein strahlendes Lächeln in Straelen

Der Tag der Zahngesundheit ist im Kreis Kleve mittlerweile schon zur Tradition geworden. Bereits zum fünften Mal startete die Interessengemeinschaft der Zahnärzte am Linken Niederrhein (IZN), diesmal unter der Federführung der Straelener Zahnärzte, rund um den 22. September zahlreiche Aktionen für und mit ihren Patienten. Die Kollegen vor Ort und der Vorstand der IZN nutzten die Chance, Marketing in eigener Sache zu betreiben und leisteten „gesundheitspolitische“ Basisarbeit.

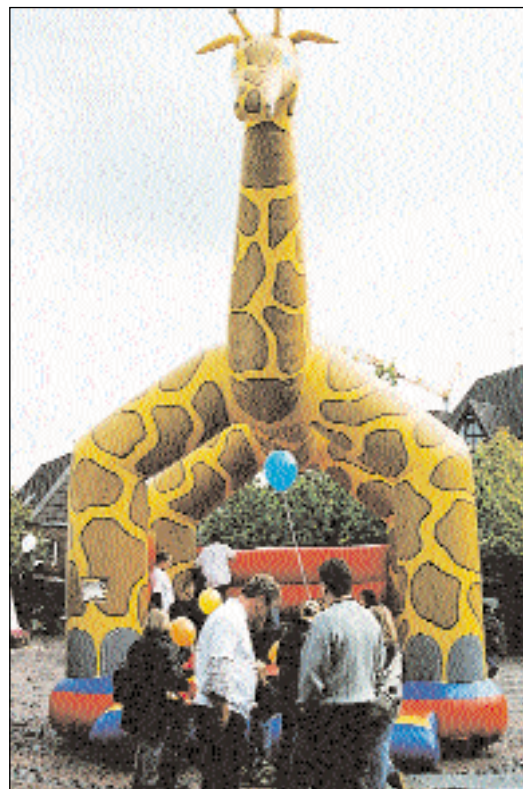
Fabelhaft unterstützt wurde die Aktion von der Straelener Sparkasse, die uns tatsächlich ihr Foyer als Aktionsbühne nebst Infrastruktur kostenlos zur Verfügung stellte; sogar ein Angestellter der Sparkasse – Herr Thomas van den Bongard – stand die ganze Zeit hilfreich zur Seite.

Das Zusammentreffen von professioneller Organisation und familiärer Atmosphäre gab dieser Veranstaltung ihren besonderen Charakter. Ein großes weißes Zelt auf dem Marktplatz als „Lockvogel“ zog die Bevölkerung in den Bann der Zahnwelt. Die Kleinen erfreuten sich zuerst in der Hüpfburg, ließen sich dann künstlerisch von zahnärzt-



lichen Mitarbeiterinnen Zahnmodule auf die Wangen malen und sausten dann zum Zahnputzbrunnen, um von netten zahnmedizinischen Fachhelferinnen in die richtige, vorbeugende Zahnputzpflge eingeweiht zu werden.

Für jeden Teilnehmer an dieser Informationsveranstaltung gab es einen Apfel mit einem Freilos, das man umgehend



für einen Gewinn einlösen konnte. Die Akteure des Malwettbewerbes an den Straelener Kindergärten und Grundschulen stellten ihre Werke aus und kassierten zum Dank ein Eis von der Firma Bofrost – der Zahnputzbrunnen war ja nicht weit!

Eine gelungene Mischung aus Spaß, Unterhaltung und Information lockte die Besucher zu den einzelnen Info-Ständen und zu dem aufgebauten zahn-technischen Labor. In ungezwungener Atmosphäre wurden neue Technologien, innovative Produkte und auch die finanziellen Aspekte des medizinischen Fortschrittes vorgestellt.





Dr. Friedhelm-Theodor Biermann und Dr. Nina Pöttker



An interessierten Besuchern mangelte es nie.

Auch die Antenne Niederrhein hatte für dieses wichtige Thema ein Ohr: Eine ganze Stunde wurde am 3. Oktober ab 18.00 Uhr dem Tag der Zahngesundheit gewidmet.

Die tägliche qualitativ hochwertige Behandlung und individuelle Beratung der Patienten ist zwar immer noch die beste Werbung für den zahnärztlichen Berufsstand; nach Meinung der Initiatoren und Teilnehmer an dieser Aktion zum Tag der

Zahngesundheit reicht dies im heutigen gesundheitspolitischen Umfeld jedoch nicht mehr aus: Mit einer breiten Öffentlichkeitsarbeit und mit unterstützenden Werbemitteln in den Wartezimmern muß der Patient darauf hingewiesen werden, mit welchen Folgen er spätestens nach der Bundestagswahl 2002 durch eine absehbare Neuordnung der Gesetzlichen Krankenversicherung konfrontiert wird. Er wird insbesondere für eine vor-

beugende Zahnheilkunde tiefer in die Tasche greifen müssen.

Und das haben so ziemlich alle Teilnehmer von diesem Tag mitgenommen: Ein Lächeln mit gesunden Zähnen hat seinen Wert und trägt entscheidend zum individuellen Wohlergehen bei.

*Dr. Friedhelm-Theodor Biermann
Fotos: Dr. Friedhelm-Theodor Biermann,
Dr. Ursula Stegemann*

WENN
BEI
IHRER
PRAXIS-
EINRICHTUNG
ALLES
STIMMEN
SOLL...

- individuelle Beratung und Planung Ihrer gesamten Praxis durch erfahrene Ingenieure und Designer
- modernes, individuelles Design Ihrer neuen Einrichtung durch Entwurf und Anfertigung im eigenen Fertigungsbetrieb
- kompletter Ausbau Ihrer Praxisräume durch Generalunternehmer bei Neubau und Renovierung

BASTEN P22 Economy

BASTEN P50 Ergoline

BASTEN Hygienecenter

basten
PRAXISEINRICHTUNGEN

BASTEN PRAXISEINRICHTUNGEN
Heinrich-Horten-Str. 8 b
47906 Kempen

Tel. (021 52) 55 81 30
Fax (021 52) 55 81 28
E-Mail: basten.verkauf@basten-kempen.de

Wesel, St.-Franziskus-Kindergarten

Gesundes Essen fürs gute Gebiß



Zahnpflege fängt beim Essen an, ist Dr. Kurt J. Gerritz sicher. Er ist der Patenschaftszahnarzt des Weseler St.-Franziskus-Kindergartens am Birkenfeld. Dort machte er jetzt Station, um zusammen mit den Kindern und unter Aufsicht der Erzieherinnen ein gesundes, naturbelassenes und vollwertiges Essen zuzubereiten. Damit stellt der Mediziner vor allem die Bedeutung eines richtigen Frühstücks und von geregelten Mahlzeiten für den Aufbau des kindlichen Organismus heraus.

Gerritz informierte in einem Vortrag über neue Erkenntnisse zur Vermeidung von Zahnbetterkrankungen und zum Erhalt der Zahngesundheit. Demnach hätten

Untersuchungen ergeben, daß beinahe jedes zweite zwölfjährige Kind entzündetes Zahnfleisch hat. Eine Erkrankung, die ein Risiko bei immunologischen Belastungen, bei Herzmuskelentzündungen und bei Diabetes darstelle.

Kurt J. Gerritz gehört zum Arbeitskreis Zahnmedizinische Prophylaxe für den Kreis Wesel. In dem Arbeitskreis betreuen 129 niedergelassene Zahnärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes sämtliche 222 Kindergärten im Kreis. 114 Kindergärten wurden gemeinsam mit den beiden Zahnmedizinern des Gesundheitsamtes auf der linken Rheinseite betreut, 108 sind es auf der rechten Seite des Flusses.

Insgesamt gab es im vergangenen Jahr in allen Kindergärten 273 Besuche von Zahnärzten. Allerdings nahm die Zahl der Elternabende ab: 1999 waren es noch 45, im vergangenen Jahr nur 25. Die Kinder bereiteten eine gesunde Mahlzeit mit zu. Denn „Gesund beginnt im Mund“, so der Zahnarzt.

NRZ, 28. 10. 2001

Zeigt her eure Zähne: „Bissiger“ Nachmittag im Kindergarten mit Hase Kasimir

Der Hase Kasimir hat gute Zähne, weil er nur Rohkost ißt (meistens Möhren). Der knuffige Geselle hat die Mädchen und Jungen des Weseler Kindergartens St. Franziskus während der letzten Wochen durch ein Projekt zur Zahngesundheit begleitet. Gestern zeigten die Kleinen ihren Eltern, was sie gelernt haben, und luden anlässlich des Tages der Zahngesundheit zu einem leckeren und gesunden Büffet ohne Zucker. Es gab selbstgebackenes Brot und jede Menge Obst. Zahnärztinnen übten mit den Kindern die richtige Pflege der „Beißerchen“. Erzieherinnen spielten mit ihnen das „Zahnputz-Memory“. Währenddessen berichtete der Voerder Zahnarzt Dr. Kurt J. Gerritz, der den Kindergarten seit zehn Jahren als „Pate“ medizinisch betreut, den Eltern von neuen Erkenntnissen über Zahnbett-Erkrankungen (Parodontitis). Erstaunliches Ergebnis einer amerikanischen Studie: Bakterien, die das Zahnfleisch schädigen, können in den Blutkreislauf gelangen und Frühgeburten sowie Herzinfarkte und Schlaganfälle auslösen.

Rhein. Post, 28. 10. 2001



Fotos: Renate Gerritz

Radio KW aus dem St.-Franziskus-Kindergarten

Dr. Gerritz: Wir können ganz stolz feststellen, daß sich die Zahngesundheit der Kinder doch erheblich verbessert hat in den letzten 15 Jahren. 1989 hatten wir noch eine Kariesquote bei Kindern in Kindergärten, die bei naturgesundem Gebiß bei 50 Prozent lag, und mittlerweile, bei der letzten Untersuchung, haben wir mit Freuden feststellen können, daß zwei Drittel der Kinder vor der Einschulung ein völlig naturgesund Gebiß hatten.

Sprecherin: Und das ist mit Sicherheit auch dem Hasen Kasimir zu verdanken, glaubt die Leiterin des Kindergartens, Barbara Börgers.

Frau Börgers: Ja, der Hase Kasimir hat den Kindern das Thema nahegebracht, und wir haben den Hasen als Handpuppe den Kindern vorgestellt. Und der hat dann einfach mit den Kindern gesungen, erzählt, gezeigt, wie man richtig die Zähne putzt. Auch schon mal Fragen gestellt, die nicht richtig waren, so daß die Kinder den Hasen Kasimir auch belehren konnten.

Sprecherin: Und das konnten die Kinder wahrscheinlich ziemlich gut. Die lieben Kleinen wissen nämlich ganz genau, wie sie ihre Zähne in Schuß halten.

1. Kind: ...Täglich Zähne putzen, zweimal am Tag, und was Gesundes essen, was durchbeißen; Zähne putzen, abends und morgens.

2. Kind: ...Dreimal am Tag!

1. Kind: ...Zweimal!

2. Kind: Dreimal!...

Musik!!!

Kreis Wesel

Gegen Karies: Zahnlack

Erst essen, dann putzen: eine Faustregel für die Zahnpflege, die schon im Kindesalter beherzigt werden sollte. Rund um das Thema Karies informierte der Kreis jetzt Vertreter von Grundschulen. Denn gegen die Löcher gibt's Lack.

„20 Prozent aller Kinder haben 80 Prozent aller Karies“, sagt Dr. Brigitte Janssen-Storm. Wie ihr Kollege Rolf Heesen vom Fachbereich Gesundheit des Kreises Wesel weiß sie, daß es erhöhten Behandlungsbedarf in sogenannten sozial schwachen Wohngebieten gibt. Ursache: mangelndes Interesse oder mangelnde Information der Eltern. Immerhin, so Heesen, sei an solchen Zahn-Brennpunkten auch die Bereitschaft am höchsten, die Kinder an Vorbeugeaktionen teilnehmen zu lassen. Dennoch tut Aufklärung not. Transportieren sollen diese die Grundschulen, wo flächendeckend der schützende Auftrag von Fluoridlack angeboten wird. Wenn gleich 30 Schulen bereits im Pilotprojekt mitmachen, konnte der große Rest nicht komplett mit der Infoveranstaltung im Kreishaus erreicht werden. Die Organisatoren waren von der schwachen Resonanz etwas enttäuscht, bauen aber auf Nachzügler und interessierte Eltern beziehungsweise Schulpflegschaften.

Daß sich gerade im Kindesalter mit richtigem Putzen, regelmäßig ausgewogener Ernährung und Fluoridschutz lang-



Foto: privat

Dr. Brigitte Janssen-Storm

fristig viel retten läßt, machten die Experten vor gut drei Dutzend Pädagogen deutlich. Ihnen ging es auch nicht um den spaßverderbenden Verzicht auf Süßes. Wohl aber um die rechte Auswahl und den rechten Umgang damit. Neben bekannten Leckereien mit dem Testsiegel in Form eines beschirmten Zahnmännchens gibt es seit einigen Monaten auch eine zuckerfreie Schokolade. Eine bunte Palette solch unbedenklicher Produkt war im Kreishaus ebenso zu besichtigen wie ihr krasses Gegenteil. Pyramiden aus Zuckerwürfeln – im Unterricht leicht nachzustellen – machen deutlich, wieviel worin steckt.

Tips zum Gegensteuern hat er auch: nach Frühstück, Mittag- und Abendessen vernünftig Zähne putzen, um die Säurebildung im Mund zu hemmen; keine Süßigkeiten als Zwischenmahlzeiten, regelmäßig Lack geben. Letzteres wird in der kreisweiten Prophylaxearbeit jetzt forciert. Zum Jahreswechsel will der Fachbereich Gesundheit zwei ausgebildete Helferinnen mit jeweils 26 Wochenstunden einstellen.

Rhein. Post, 20. 9. 2001

Fotos: Renate Gerritz



Die Kinder bereiteten eine gesunde Mahlzeit mit zu. Denn „Gesund beginnt im Mund“, so der Zahnarzt.



Allen mundete es, was dieses Foto und viele ähnliche Szenen immer wieder zeigten.

Interview mit Dr. Annette Schwan

„Wir sehen, daß es allgemein besser wird“

Der 25. September ist der Tag der Zahngesundheit. Die spielt besonders in jungen Jahren eine Rolle, denn mit guter Vorbeugung werden Grundlagen für ein tadelloses Gebiß geschaffen. Am Rande der Informationsveranstaltung „Fluoride & Co. – Gesunde Zähne für unsere Kinder“ im Weseler Kreishaus, sprach RP-Redakteur Fritz Schubert mit Dr. Annette Schwan vom Fachbereich Gesundheit des Kreises Wesel, Vorsitzende des Arbeitskreises für zahnmedizinische Prophylaxe.

■ *Zahnärztliche Reihenuntersuchungen kennt jeder noch aus seiner eigenen Schulzeit. Was ist jetzt neu?*

An den Reihenuntersuchungen ändert sich nichts. Aber darüber hinaus machen wir ein neues Angebot für Kinder bis zum zwölften Lebensjahr. Dabei wird Fluoridlack auf die Zähne aufgetragen. Der härtet den Schmelz und schützt vor Karies.

■ *Seit wann gibt es das im Kreis?*

Zum 1. Januar 2000 haben wir das Pilotprojekt an 30 der insgesamt 91 Grundschulen im Kreis Wesel gestartet. Jetzt geht es darum, auch die noch nicht beteiligten Schulen über das Programm zu informieren.

■ *Muß jedes Kind teilnehmen?*

Nein. Wir brauchen dafür natürlich die Einverständniserklärung der Eltern. Dafür, daß es neu ist, war die positive Resonanz mit 70 Prozent bis 75 Prozent schon erfreulich hoch. Es gab aber auch Anrufe verunsicherter Eltern, deren Kinder schon vom Hauszahnarzt Fluoridlack bekommen haben. Die fragten sich, ob das jetzt wieder nötig sei.

■ *Und...?*

Es schadet überhaupt nicht, das mehrmals im Jahr machen zu lassen. Im Gegenteil. Wenn wir zweimal im Jahr Lack auftragen, kann das der Hauszahnarzt



Foto: privat

„Fluoridlack härtet den Schmelz und schützt vor Karies“, sagt Dr. Annette Schwan vom Fachbereich Gesundheit des Kreises, dessen Aktion in den Grundschulen jetzt ausgeweitet wird.

ruhig auch noch zweimal machen. Der Nutzen ist zweifellos größer.

■ *Warum gibt es überhaupt jetzt diese Kampagne? Sind denn die Zähne unserer Kinder schlechter geworden?*

Nein. Wir stellen vielmehr fest, daß es allgemein besser wird. Aber Prophylaxe ist immer gut. Außerdem gibt es die gesetzliche Grundlage dazu. Krankenkassen unterstützen die flächendeckende Fluoridierung, investieren lieber in die Vorbeugung als später in teure Schadensbehandlungen.

Rhein. Post, 20. 9. 2001

Wuppertal

Weltrekordler für Prophylaxe

Wie bereits in den Vorjahren, war die Wuppertaler Veranstaltung des Arbeitskreises Zahngesundheit zum Tag der Zahngesundheit am 20. September 2001 mit der Initiative

Kids am Neumarkt, einer traditionellen Veranstaltung für Kinder und Jugendliche, zum Weltkindertag in Wuppertal kombiniert. Derart konnten dieses Jahr knapp 750 Kontakte zu Kindern und Ju-

gendlichen und über 60 neue persönliche Kontakte zu Erzieherinnen und Pädagogen geknüpft sowie alte Kontakte aufgefrischt werden. Clou der Veranstaltung war Clown Ati Atze, Weltrekordhalter im Aufblasen von Luftballon-Tierfiguren. Ati hat am Tag der Zahngesundheit um die 1000 Tierfiguren aufgeblasen und an den Figuren demonstriert, daß sich auch Luftballon-Tiere die Zähne putzen müssen.

Dr. Dr. Manfred Wolf



Bezirksstelle plant neuen Patientenservice

Im Notfall ins Aachener Zentrum

Die Bezirksstelle Aachen der Zahnärztekammer plant, Anfang nächsten Jahres ein Notfallzentrum einzurichten, das am Wochenende und nachts rund um die Uhr von je drei Zahnärzten besetzt sein soll. „Damit kämen wir den Patienten sehr entgegen“, meint Dr. Axel Heinen, Bezirksstellenvorsitzender der örtlichen Zahnärztekammer, der die Organisation des neuen Notdienstes angeregt hat. Auch für die diensthabenden Zahnärzte könnte sich das System als vorteilhaft erweisen: Sie könnten sich auch an Tagen mit großem Andrang einmal eine Pause gönnen; bei mehreren gleichzeitigen Notfällen wären zudem immer zwei weitere Kollegen vor Ort. Geklärt werden muß allerdings noch, wo das Notfallzen-

trum eingerichtet wird: entweder in einer neuen Praxis, die ausschließlich diesem Zweck dient, oder im Luisenhospital, wo sich bereits die Notfalldienste anderer Fachrichtungen befinden. Um den organisatorischen Aufwand gering zu halten, soll ein Verein der Zahnärzte gegründet werden, der die Abrechnung mit den Krankenkassen übernimmt.

In Düsseldorf hat man bereits seit drei Jahren positive Erfahrungen mit einer ähnlichen Einrichtung. Eine inoffizielle Befragung unter den 240 Aachener Zahnärzten in Stadt und Land hat – so Heinen – bereits gezeigt, daß auch die dortigen Kollegen einer zentralen Notdienststelle positiv gegenüberstehen und sie diese dem bisherigen System des Notdienstes in der eigenen Praxis



Dr. Axel Heinen

vorziehen. Heinen ist davon überzeugt, daß das neue Zentrum in Aachen im nächsten Jahr mit der Arbeit beginnen kann: „Ich sehe eigentlich keinen Grund, weshalb uns jemand Steine in den Weg legen sollte.“

Text und Foto: Dr. Uwe Neddermeyer



SIE IST DA!
Die FINNDENT QUINT 8000
 DIE NEUE BEHANDLUNGSEINHEIT DER EXTRAKLASSE.
 ÜBERZEUGEN SIE SICH SELBST IN UNSERER DAUERAUSSTELLUNG.

SCHOTT DENTAL

VERTRIEBSZENTRUM DEUTSCHLAND
 MAYSWEG 15 47918 TÖNISVORSTADT/KREFELD TEL. 0 21 51/79 18 45 FAX 0 21 51/79 18 44

DIE BEHANDLUNGSEINHEIT DER „S-KLASSE“ ZUM PREIS DER „A-KLASSE“.

Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft

Partygäste spendeten für die Kinderkrebshilfe

Am 31. August 2001 feierte die Zahnärztliche Abrechnungsgesellschaft AG (ZA) in Düsseldorf unter dem Motto „It's gonna be a cool day“ zum 12jährigen Jubiläum eine riesengroße Sommerparty.

Mehr als 600 Gästen, vor allem Zahnärzten und ihren Mitarbeitern, bot sie ein buntes Programm von sportlichen, künstlerischen, kulinarischen und musikalischen Highlights. Im Rahmen einer Tombola mit über 400 Sachpreisen kamen über den Losverkauf 5 000 DM zusammen. Zahnarzt Evertz Lindmark überreichte noch am gleichen Abend einen Scheck über diese Summe an den Kinderpsychologen Geert Steegmanns von der Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. der Düsseldorfer Universitäts-Kinderklinik.

Diese Initiative wurde im November 1979 von Eltern, Schwestern und Ärzten gegründet, um eine bessere Betreuung

krebskranker Kinder durch medizinische Geräte, Fachpersonal, pädagogisches Spiel- und Bastelmateriale zu erreichen. Außerdem werden die betroffenen Eltern durch Gesprächsgruppen, Familienkuren, Einrichtung von Elternwohnungen auf dem Klinikgelände usw. unterstützt.

Parallel dazu bot eine kleine Seminarreihe „Zahnärztliche Vorträge“ von renommierten Referenten und mit Unterstützung der Deutschen Apotheker- und Ärztekbank, der DGN Service GmbH und der Vereinigung umfassende Zahntechnik e.V. (VUZ). Die Themen reichten von der Rechnungslegung in der GOZ über die biokompatible Zahntechnik bis hin zu berufsspezifischen Online-Diensten und *electronic banking*.

Auch sonst wurde einiges geboten: Auf einer professionellen Golf-Simulationsanlage stellten geübte und weniger geübte Golfer ihr Können beim Putten



Foto: privat

Evertz Lindmark (r.) überreicht dem Vertreter der Elterninitiative Kinderkrebsklinik e.V. einen Scheck über 5000 DM.

und Schlagen unter Beweis. Gleichzeitig wurden die Vernissagen der Hagener Illustratorin Marion Wieczorek und des Krefelder Künstlers Klaus Herrmann eröffnet. Die Kleinen kamen ebenfalls auf ihre Kosten. Im Kindercafé gab es vom Schminken über Malen, Singen, Geschichtenvorlesen bis zum Tanzen alles, was ein Kinderherz begehrt. Der Zauber- und Aktionskünstler Dr. Klaus Lennarz aus Mönchengladbach schaute hier öfters vorbei. Musikalischer Höhepunkt und Abschluß des gelungenen Festes war schließlich das Konzert von Ron White & Band.

Pressemitteilung

Bergischer Zahnärzteverein

Bergische „Bohrleute“ brunchten bestens

Da bekanntlich aller guten Dinge drei sind, wurden zu dem am 9. September 2001 im Wuppertaler Restaurant „Kartoffelhaus“ schon zum dritten Male stattfindenden „Bergischen Zahnärztebrunch“ auch drei Ehrengäste eingeladen, über deren Erscheinen sich die Organisatoren des Bergischen Zahnärztevereins und der Bezirksgruppe Bergisch-Land des Freien Verbandes deutscher Zahnärzte sehr freuten. So konnte der 1. Vorsitzende des Bergischen Zahnärztevereins Dr. Hans-Roger Kolwes im Rahmen seiner Eröffnungsrede den Vizepräsidenten der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde Dr. Siegwart Peters, und deren Generalsekretär Dr. Karl-Rudolf Stratmann recht herzlich begrüßen.

Das „Ehrengästetrio“ wurde durch Frau Dr. Peters abgerundet, die offensichtlich genau wie alle anderen anwesenden Kolleginnen und Kollegen die lockere kollegiale Atmosphäre sehr genossen hat.



Dr. Hans Roger Kolwes, Dr. Dirk Specht, Dr. Manfred Odendahl, Dr. Christoph Sandweg (v. li.).

Erfreulicherweise waren auch diesmal viele in Begleitung ihrer Partner und teilweise sogar mit Kindern erschienen, was sicherlich dazu beigetragen hat, daß die Atmosphäre nicht allzu „dental“ war, auch wenn man natürlich in der circa vier Stunden dauernden Veranstaltung nicht ganz verschweigen konnte, daß man „von der Hand im Mund lebt“.



Das Trio der Ehrengäste: Dr. Stratmann, Eheleute Dres. Peters.

Der 1. Vorsitzende der Bezirksgruppe Bergisch-Land Dr. Dirk Specht fand in seiner Eröffnungsrede die passenden Worte, obwohl diese naturgemäß etwas politischer ausfielen als die des Kollegen Kolwes. Zum Gelingen trug auch wieder die bereits bestens bewährte „Beale Street Jazz-Band“ entscheidend bei, deren Akteure mit sichtlichem Vergnügen bei der Sache waren, auch wenn diesmal das Wetter einen Ausflug auf die Terrasse unmöglich machte.

Nicht zu vergessen ist der bereits im vorigen Jahr so begeistert aufgenommene Gesangsauftritt des Zweiten Vorsitzenden des Bergischen Zahnärztereins, Dr. Manfred Odendahl, als temporärer Lead- bzw. Liedsänger der Band, was wieder donnernden Applaus zur Folge hatte. (Nächstes Jahr vielleicht ein zusätzlicher neuer Song, Manfred?! Würde uns sicher freuen!)

Jedenfalls steht fest: Im nächsten Jahr wird dann zum vierten Mal gefeiert. Und wer sich jetzt fragt, was der Zweite Vorsitzende der Bezirksgruppe des FVDZ zum Gelingen beiträgt, na, der schreibt eben solche Artikel (und seid alle froh, daß ich nicht geredet und noch viel froher, daß ich nicht gesungen habe ...).

Dr. Christoph Sandweg



Dr. Manfred Odendahl und die Beale Street Jazz-Band.

WZN

Wir Zahnärzte in Nordrhein e. V. Kammerwahl 2001

Diese WZN-Listen bitten um Ihr Vertrauen:

- WZN Köln: Dr. Winfried Will
- WZN Düsseldorf: ZÄ Lieselotte Raabe
- WZN Duisburg: Dr. Klaus Rübenstahl
- WZN Aachen: Dr. Michael Geyer
- WZN Krefeld: Dr. Robert Seeliger
- WZN Erftkreis: Dr. Urban Wefers
- WZN Berg.-Land: ZA Werner Giebel
- WZN Essen: ZA Hans-Joachim Buschmann

Stammheimer Straße 103 • 50735 Köln
Tel. (02 21) 76 51 11 • Fax (02 21) 7 60 38 97
www.wzn.de

80 Jahre Erfahrung sprechen für sich

- ...Praxisbewertung
- ...Praxisabgabe
- ...Praxisübernahme
- ...Praxisauflösung
- ...Praxisplanung
- ...Existenzgründung
(keine Rechts- und Steuerberatung)



www.mps-dental.de
e-mail: rolf.aldrin@mps-dental.de

MPS DENTAL

LOMBERG



MPS Unternehmensgruppe

MPS Dental Holding GmbH & Co. KG

Horbeller Straße 9 • 50858 Köln
Tel. 0 22 34 / 95 89-134 • Fax 0 22 34 / 95 89-132

FÜR SIE GELESEN

Die Misere der Kassen

Die Finanzlücken der Krankenkassen sind zum großen Teil politisch verursacht. Der Hinweis auf steigende Arzneimittelausgaben führt in die Irre.

Die vor allem auf die Arzneimittelversorgung abzielenden Sparpläne von Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt (SPD) haben einen Sturm der Entrüstung ausgelöst. Mit diesen Plänen will die Ministerin das bereits im ersten Halbjahr in Höhe von nahezu fünf Milliarden Mark aufgelaufene Defizit der Krankenkassen verringern. Die Empörung ist vor allem deswegen so ausgeprägt, weil es die Politik selbst war, die die Finanzmiserie der Krankenkassen herbeigeführt hat. Nun soll dieses Problem offensichtlich auf Kosten der Patientenversorgung gelöst werden.

Zur Erinnerung: Es war die Politik dieser Bundesregierung,

- durch die Absenkung der Zuzahlungen für Arzneimittel sowie die Ausweitung der Befreiung chronisch Kranker den Kassen seit 1999 Mittel in Höhe von einer Milliarde Mark zu entziehen,
- durch die Wiedereinführung der Kassenleistung Zahnersatz für Jugendliche unter 20 Jahren (trotz möglicher lückenloser, unentgeltlicher Vorsorge) den Kassen Millionenlasten aufzubürden und zugleich der Stärkung der Eigenverantwortung einen Bärendienst zu erweisen,
- durch die Absenkung der Krankenversicherungsbeiträge für Empfänger von Arbeitslosenhilfe die jährlichen Kasseneinnahmen um 1,2 Milliarden Mark zu schmälern,
- durch die Reform der Invalidenrenten (längere Krankengeldzahlungen nach dem Antrag) die Kassen mit 500 Millionen Mark für dieses und 1,2 Milliarden Mark vom kommenden Jahr an zu belasten,

- durch die geringeren Beiträge auf Grund des im Zuge der Rentenreform sinkenden Rentenniveaus die Kasseneinnahmen um 300 Millionen Mark pro Jahr zu verringern,
- durch die Abgabenbefreiung für die in die private Altersvorsorge investierten Mittel den Kassen bis 2008 mehr als eine halbe Milliarde Mark vorzuenthalten,
- durch die Neuordnung des Rehabilitationsrechts Einnahmeausfälle von jährlich 500 Millionen Mark zu bewirken,
- durch Absenkung der Beiträge für freiwillig versicherte Sozialhilfeempfänger weitere 260 Millionen Mark pro Jahr zu „sparen“.

Erhebliche Auswirkungen auf die Finanzsituation der Krankenkassen haben darüber hinaus höchststrichterliche Entscheidungen wie die zur Einbeziehung von Urlaubs- und Weihnachtsgeldzahlungen in die Berechnung von Krankengeld (1,2 Milliarden Mark für 2001 und 800 Millionen ab 2002) sowie die Gleichstellung von freiwillig- und pflichtversicherten Rentnern bei der Beitragsberechnung. Dieser Punkt wird die Kassen vom kommenden Jahr an mit etwa 500 Millionen Mark jährlich belasten.

Allein die politisch zu verantwortenden „Sünden“ summieren sich auf einen Betrag, der in etwa dem jetzigen Kassendefizit entspricht. Im Prinzip hätte das vorhandene Geld also ausgereicht, die medizinischen Bedürfnisse zu befriedigen. Wenn die Ministerin nun argumentiert, vor allem die deutlich gestiegenen Arzneimittelausgaben seien ursächlich für die Finanzprobleme, so ist das nicht nachvollziehbar.

Ihre Absicht, nur noch das jeweils billigste Medikament abgeben zu lassen, umsatzstarke Apotheken zu höheren Rabatten an die Krankenkassen zu zwingen und für jene hochpreisigen Arzneimittel, die noch unter Patentschutz stehen, eine Zwangsabsenkung des Preises zweimal um jeweils fünf Prozent zu verfügen, wird zwangsläufig in rechtliche Auseinandersetzungen münden.

Klaus Heinemann
Rhein. Post, 26. 9. 2001

Chancengleichheit nach Bundessozialgerichtsurteil

Die Zahnärzte fordern für sich gleiche Voraussetzungen, wie sie das Bundessozialgericht (BSG) in Kassel den Physiotherapeuten in einem bemerkenswerten Urteil zugestanden hat. Das Urteil billigt den Therapeuten zu, ihre Kassenzulassung nach dem Scheitern von Vertragsverhandlungen mit Krankenkassen zurückzugeben.

Damit will das Gericht verhindern, daß Therapeuten in einer Zeit ohne gültigen Vertrag zum Behandeln gezwungen werden, ohne zu wissen, welches Entgelt sie für ihre Leistungen erhalten. Wenn ein Berufsverband nach diesem Urteil (AZ: B 3 KR 14/00 R) seinen Mitgliedern empfiehlt, ihre Zulassung zurückzugeben und die Versicherten der betreffenden Kasse als Privatpatienten zu behandeln, handelt es sich nach Auffassung des Gerichts nicht um einen wettbewerblich unzulässigen Boykottaufruf, sondern lediglich um eine gerechtfertigte Wahrnehmung der eigenen Interessen.

Zu dem Urteil, das einen zwölf Jahre andauernden Rechtsstreit zwischen der Allgemeinen Ortskrankenkasse (AOK) und dem Zentralverband der Krankengymnasten (ZVK) beendete, äußerte sich heute in Berlin Dr. Kurt J. Gerritz, Mitglied des Bundesvorstandes des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte. Er stellte an den Gesetzgeber die Forderung, auch Ärzte und Zahnärzte in die Rechtsprechung einzubeziehen, anstatt sie auch weiterhin nach dem Unrechtsparagrafen 95 b Sozialgesetzbuch V beisspiellos zu bestrafen, wenn sie kollektiv auf die Zulassung verzichten.

Gerritz verlangte die ersatzlose Streichung der Regelung, die vom damaligen Bundesgesundheitsminister Horst Seehofer aus Furcht vor einem Zulassungsverzicht der Zahnärzte in das Gesundheitsstrukturgesetz 1993 eingebaut wurde. „Gerade in Zeiten, wo Sozialpolitiker und Kassenfunktionäre den Sicherstellungsauftrag und das Verhandlungsmandat der (zahn-)ärztlichen Körperschaften beseitigen wollen, könnte eine solche Entscheidung ein deutliches Signal für mehr Chancengleichheit im Gesundheitswesen und gegen einen Krankenkassenstaat setzen.“

FVDZ Presseinformation, 2. 10. 2001



Prophylaxe-Leitfaden Bema

Hilfestellung für alle Mitglieder der KZV



Ziel des Prophylaxevertrages zwischen den Primärkassen und der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein ist die Sicherstellung einer flächendeckenden, einheitlichen individualprophylaktischen Behandlung auf hohem medizinischen Niveau. Damit wird zugleich der gesetzliche Auftrag nach § 135 ff. SGB V erfüllt, Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu ergreifen. In der Vereinbarung erklärt sich die KZV unter anderem bereit, den nordrheinischen Vertragszahnärzten einen verbindlichen Prophylaxe-Leitfaden Bema zur Verfügung zu stellen. Die Auslieferung der umfangreichen Broschüre erfolgte mit dem Informationsdienst Nr. 8 in der letzten Oktoberwoche 2001.

Der Leitfaden wurde von Dr. Wolfgang Eßer und ZA Ralf Wagner in seinen Grundlagen erarbeitet und mit weiteren Beiträgen anderer Autoren ergänzt. Er bietet eine umfassende Zusammenstellung all dessen, was zur Kenntnis über die Prophylaxe gehört. Wagner betont, es gehe darum, „alle Kolleginnen und Kollegen auf einem aktuellen Qualitätsniveau zu ermuntern, zahnärztliche Prophylaxe im Rahmen der bestehenden Verträge in den Praxen anzuwenden“. In die Thematik leiten die KZBV-Argumente *Mehr Mundgesundheit in Deutschland* ein. Es folgen die *Richtlinien zu den Früherkennungsuntersuchungen* mit Erläuterungen, eine zweckmäßige Einführung in den *DMFT-Index*, Anmerkungen zur *Kieferorthopädischen Prophylaxe* sowie die *Richtlinien des Bundesausschusses der Zahnärzte und Krankenkassen über*

Maßnahmen zur Verhütung von Zahn-erkrankungen (Individualprophylaxe).

Im Mittelpunkt des zweiten Teils des Leitfadens stehen die *IP-Positionen 1 bis 5*. Übersicht in die komplexe Gesetzeslage bringt ein Schema (S. 35), welches Abfolge und mögliche Termine von IP 1 bis 4 im Dreijahresprogramm graphisch darstellt. Die IP-Positionen werden im Leitfaden im einzelnen vorgestellt, kommentiert und durch Ausführungen über *gesunde Ernährung, Kariesprophylaxe mit Fluoriden* und das *Röntgen* ergänzt. Im Abschnitt *Indices* wird die Arbeit mit Blutungs- und Plaqueindices erklärt. Hier findet sich (S. 22) auch ein praktisches Berechnungstableau, das die Festlegung von API/PBI erleichtert. Ganz besonders nützlich ist das Schema (als Kopiervorlage) auf der folgenden Seite. Es ermöglicht dem Zahnarzt, API und PBI während bis zu sieben Sitzungen für jeden einzelnen Patienten auf sehr übersichtliche Weise zu dokumentieren. Eine erste Lieferung von 20 Drucken liegt dem Informationsdienst bei.

In den nächsten Monaten werden zudem von der KZV Nordrhein auf der Grundlage des Leitfadens Seminare für die nordrheinischen Zahnärzte, Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeiter mit weiteren Erläuterungen angeboten. Sie finden in den Verwaltungsstellen statt.

Text und Foto: Dr. Uwe Neddermeyer

Aktuelles zur Individualprophylaxe (verbindliche Anmeldung erforderlich)

Verwaltungsstelle	Datum	Referent
Aachen	29. 11. 2001	ZA Ralf Wagner
Düsseldorf (Neuss)	28. 11. 2001 5. 12. 2001	Dr. Wolfgang Eßer ZA Lothar Marquardt
Duisburg	12. 12. 2001	Dr. Wolfgang Eßer
Essen	6. 11. 2001	ZA Ralf Wagner
Köln (Frechen)	14. 11. 2001	ZA Martin Hendges,
(Bonn)	28. 11. 2001	ZA Andreas Kruschwitz und
(Berg. Gladb.)	5. 12. 2001	Dr. Wolfgang Schnickmann*
Krefeld	31. 10. 2001	Dr. Wolfgang Eßer
Wuppertal	13. 11. 2001	ZA Ralf Wagner

*jeweils zwei der drei Genannten



Berufshaftpflicht:

Wir sichern Ihre Existenz.

Exklusiv für Mitglieder der Zahnärztekammer Nordrhein

Als Zahnärztin oder Zahnarzt geben Sie täglich Ihr Bestes. Doch trotz größter Umsicht sind Komplikationen nie ganz auszuschließen.

Mit unserer Berufshaftpflichtversicherung, die mehr bietet als üblich, sind Sie auf der sicheren Seite. Und das zu besonders vorteilhaften Konditionen.

Bitte testen Sie unser Angebot:

Tel. 02 21/1 48-2 27 00
Fax 02 21/1 48-2 14 42

Wir sind rund um die Uhr für Sie da.

www.aerzteversicherung.de

DEUTSCHE
ÄRZTE-
VERSICHERUNG
Finanzen im Ganzen

ZE-Gutachtertagung 2001

Fleiß, Akribie und Sachverstand

Die ZE-Gutachtertagung der KZV Nordrhein fand dieses Jahr am 29. August und am 5. September – später als üblich – statt, weil auch die neubestellten Gutachter eingeladen werden sollten. Wegen der großen Teilnehmerzahl waren zwei Termine notwendig.

Die zuständigen Referenten im Vorstand der KZV Nordrhein, ZA Andreas Kruschwitz und ZA Klaus-Peter Haustein, konnten für den Termin am 29. August 2001 zum ersten Punkt der Tagesordnung „Aktuelle Vertragssituation“ den KZV-Vorstandsvorsitzenden ZA Ralf Wagner gewinnen, der in seinem ausführlichen Vortrag auch auf verschiedene Positionen innerhalb der zahnärztlichen Standesorganisationen und die allgemeine Gesundheitspolitik einging.

Wagner dankte zunächst allen Gutachtern für ihr Engagement und betonte, wie wichtig es dem Vorstand sei, daß „das Gutachterwesen in Nordrhein durch Fleiß, Akribie und Sachverstand“ geprägt sei. Er schilderte dann den ganz unterschiedlichen Verhandlungsverlauf mit Primärkassen und Ersatzkassen. Gerade in der harten und langwierigen Auseinandersetzung mit den Ersatzkassen konnte die KZV eindrucksvolle Erfolge erzielen. Diese wurden unter anderem durch die wirksame Plakataktion

unter dem Motto „Ersatzkassenversicherung? – Macht nichts!“ ermöglicht. Besonders stolz ist die KZV zu Recht auf den weit überdurchschnittlichen Punktwert von über 1,50 DM beim Zahnersatz. In den übrigen westlichen Bundesländern liegt er im Mittel bei 1,43 DM, in den östlichen zwischen 1,23 und 1,25 DM.

Weiterhin informierte Wagner die Gutachter über die momentane Mengenentwicklung, die nur im konservierend-chirurgischen Bereich und bei Kiefergelenkserkrankungen hohe Steigerungsraten aufweist. Anschließend wandte er sich der zahnärztlichen Bundespolitik zu.

Er brach zwar eine Lanze für das Konzept der Vertrags- und Wahlleistungen, lehnte allerdings unter dem Beifall der Zuhörer eine Begrenzung der Kassenleistungen auf die bis 18jährigen Patienten ausdrücklich ab. Deutliche Zustimmung bei den versammelten Gutachtern erfuhr auch seine Feststellung, eine Umgewichtung auf die Prophylaxe und eine konservierende Behandlung seien zwar notwendig, aber die vollständige Herausnahme des Zahnersatzes aus der GKV hätte schwerwiegende negative finanzielle Folgen für die gesamte Zahnärzteschaft. Man wisse aus der Erfahrung, daß dadurch eingesparte

Volumina zum „Stopfen von Löchern“ in anderen Bereichen (z. B. stationäre Behandlung) umgeleitet würden. Wichtig sei, daß auf Festzuschüsse umgestellt werde. Dies müsse allerdings unbedingt gleichzeitig eine Aufhebung der Budgetierung nach sich ziehen.

Es folgte eine kurze gesundheitspolitische Umschau: Die Aussichten, außerhalb der FDP Mehrheiten für eine Gesundheitsreform im Sinne der Zahnärzte zu finden, sind nach seiner Ansicht nicht gesunken. Auch bei einigen Gesundheitspolitikern der SPD sei ein Nachdenken in dieser Richtung zu bemerken. Wagner sieht es als eine wichtige Aufgabe an, die Ideen der Zahnärzteschaft bei den zuständigen Gremien in Berlin bekannt zu machen. Eine Differenzierung zu den ärztlichen Positionen sei dabei notwendig, weil sich die Situation doch in ganz grundsätzlichen Punkten unterscheide. Erfolge hingen ganz wesentlich davon ab, daß die Zahnärzteschaft in den Verhandlungen – auch mit den Kassen – geschlossen auftrete.

Anschließend traten die Referenten ZA Kruschwitz und ZA Haustein in die umfangreiche Diskussion ein; dabei bewies ZA Haustein in seiner ersten Amtsperiode als Korreferent für Gutachterwesen mit seinem instruktiven Vortrag über „formale Anforderungen an Gutachten“ mit anschaulichen Fallbeispielen seine hohe Qualifikation für das neue Amt. Er betonte die steigenden Anforderungen an die formal korrekte Gestaltung der Gutachten durch die Sozialgerichte. Zudem legen die Krankenkassen im Zuge der Qualitätssicherung Wert auf eine Gutachtertätigkeit auf höchstem Niveau.



ZA Andreas Kruschwitz



ZA Klaus-Peter Haustein



ZA Ralf Wagner



Die Gutachter dankten den Referenten für ihre substanziellen Beiträge.

Nach der verdienten Pause wurden dann durch den Gutachterreferenten ZA Andreas Kruschwitz im Beisein der Vertreter der Landesverbände der Krankenkassen unter anderem Themen wie

die Gutachterstatistik, Indikation für Begleitschienen bei Par-Behandlungen und die Probleme diskutiert, die aus der völlig ungeklärten Situation bei den „Sukonstruktionen“ auf Dentalimplanta-

ten in Ausnahmefällen“ erwachsen. Eine besonders angeregte Diskussion betraf die Frage der gutachterlichen Bewertung von Privatvereinbarungen im Anhang von Heil- und Kostenplänen. Beide Tagungen befanden sich im großen Konsens und zeigten, wie wichtig es ist, daß die KZV mit den einvernehmlich bestellten Gutachtern regelmäßig wichtige fachliche und vertragliche Fragen diskutiert.

Text und Fotos:
Dr. Uwe Neddermeyer

Erratum

Friedrich Althoff (1836–1908) hat die Universität Straßburg nicht zu einem Zentrum der Deutschen Wirtschaft (RZB Nr. 9/2001, S. 555), sondern zu einem Zentrum der deutschen Wissenschaft ausgebaut.

Dr. Kurt J. Gerritz

Anzeige



DGZH

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose (DGZH) e.V.

Zahnärztliche Hypnose in Köln

Ausbildungscurriculum der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V.

Hypnose ist eine Behandlungsmethode, die in den USA und in Schweden schon seit längerer Zeit erfolgreich in der zahnärztlichen Behandlung eingesetzt wird. In zunehmendem Maß erlangt sie auch bei uns größere Bedeutung. Hypnose ermöglicht ein entspanntes, streßfreies – und damit effizientes – Arbeiten und lockert die Praxisatmosphäre. Sie motiviert das gesamte zahnärztliche Team und führt zu Angst- und Streßabbau. Somit erleichtert sie für alle Beteiligten die Behandlung und erhöht die Compliance und das Vertrauen der Patienten – in wirtschaftlich instabilen Zeiten und bei zunehmender Zahnarztdichte ein unschätzbarer Vorteil. Daß Hypnose darüber hinaus mehr Lebensfreude und persönliches Wachstum bewirkt, hebt sie wohl-tuend aus dem breiten Fortbildungsangebot heraus. Die Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Hypnose e.V. (DGZH) hat in enger Zusammenarbeit mit der Milton-Erickson-Gesellschaft für Klinische Hypnose e.V. (MEG) das Curriculum „Zahnärztliche Hypnose DGZH“ entwickelt, um eine bestmögliche Ausbildung sicherzustellen. Die Referenten der DGZH gehören zu den besten Vertretern der Hypnose im deutschsprachigen Raum und finden auch international hohe Anerkennung. Wir freuen uns sehr, dieses Curriculum erneut im Kölner Raum vorstellen zu können und interessierte Kolleginnen und Kollegen für die zahnärztliche Hypnose ebenso zu begeistern, wie sie uns selbst begeistert.

Vielleicht spielen Sie schon seit längerem mit dem Gedanken, die Möglichkeiten, die Hypnose bietet, für sich zu nutzen, vielleicht kommt Ihnen der Gedanke zum erstenmal mit der Lektüre dieser Anzeige. Die Gelegenheit dazu bietet sich jetzt sozusagen vor Ihrer Haustüre:

Das Curriculum beginnt am 23. und 24. 11. 2001 mit dem Kurs „Z1: Einführung in die zahnärztliche Hypnose“ – eine ideale Gelegenheit, um in den Themenkreis „hineinzuschnuppern“ und gleichzeitig erste Anwendungsmöglichkeiten von Hypnose in der Zahnarztpraxis zu erlernen.

Sind Sie neugierig geworden? Fordern Sie Informations- und Anmeldeunterlagen an bei Uwe Rudol (DGZH, MEG), Kölner Str. 37, 57555 Mudersbach, Tel.: 02 71/35 26 02, Fax: 02 71/3 82 42 71. Wir melden uns umgehend.

Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit

Klausurtagung im Kloster

Wenn sich der Ausschuß für Öffentlichkeitsarbeit der KZV Nordrhein in diesem Jahr zur jährlichen Klausurtagung „ins Kloster“ zurückzog, dann deshalb, weil die Mitglieder einmal ohne äußere Ablenkungen und ohne Zeitdruck intensiv über ihr breites Tätigkeitsfeld diskutieren wollten. Daher wurde auf Anregung der Kölner Mitglieder als Tagungsort für das Treffen am Freitag und Samstag, 14. und 15. September 2001, das Hotel Hopper gewählt. Es residiert im ehemaligen Kloster der Barmherzigen Brüder zu Montabaur in Köln, das natürlich stark umgebaut wurde, ohne allerdings seine kirchlichen Ursprünge leugnen zu wollen.

Nach Fertigstellung der Herbstausgabe der Patientenzeitschrift *Zeit für Zähne* konnten sich die Ausschußmitglieder auf zwei Themen konzentrieren: Zum einen ging es um neue Medien, die den nordrheinischen Zahnärzten zur Verfügung gestellt werden sollen, um die Patientenbetreuung zu erleichtern, zum anderen um die Darstellung der KZV Nordrhein im Internet.

Alte und neue Formen der Patientenbetreuung

Die Ausschußmitglieder diskutierten am Freitagnachmittag angeregt über die breite Palette von Möglichkeiten, mit der die Praxen bei der Betreuung der Patienten unterstützt werden können. In der

Vergangenheit waren dazu verschiedene Broschüren zu Standardthemen wie „Prophylaxe“, „Parodontitis“, „Zahnersatz“ usw. sehr gefragt, welche die KZV dem Zahnarzt zur Weitergabe an Interessierte zur Verfügung stellte. In ihre Nachfolge treten könnte ein ganzer Satz verschiedener „Zahntips“, die über diese und ähnliche Themen informieren. Antworten auf weitere regelmäßig gestellte Fragen soll ein „Zahn-Lexikon“ geben, das eine breitere Auswahl von Materialien in patientengerechter Form präsentiert. Im Mittelpunkt der Gespräche am Freitag standen das geschlossene Rahmenkonzept für diese Medien und ihre Einbindung in die bisherige Öffentlichkeitsarbeit.

Nicht vergessen wurden auch Finanzierung, Logistik, Zeitpläne und anderes. Vorgeschlagen wurde eine weitere Zusammenarbeit mit der Agentur BlueChip, die bereits 1999/2000 die erfolgreiche Kampagne „Mein Zahn und sein Arzt“ betreut hat.

Darüber hinaus sollen im Jahr 2002 zwei weitere Hefte *Zeit für Zähne* erscheinen. Die erste neugestaltete Ausgabe wurde äußerst positiv aufgenommen (Bericht im RZB folgt).

Qualität im Internet: www.zahnaerzte-nr.de

Am Samstag standen die Internetseiten der KZV Nordrhein im Mittelpunkt der

gemeinsamen Ausschußarbeit. Die Bedeutung der Internetpräsenz wird durch die von Monat zu Monat auf jetzt bereits über 16 000 gestiegenen Zugriffszahlen eindrucksvoll unterstrichen.

Deutlich positiv beginnt sich zudem auszuwirken, daß die neu gestalteten Patientenbestellzettel auf die Internetseiten der KZV hinweisen. Nach der ersten Lieferung an die Praxen (Nachbestellungen sind möglich) stiegen die Internetzugriffe weiter an. Anzunehmen ist, daß die Eigenwerbung auf der inneren Umschlagseite von *Zeit für Zähne* eine ähnliche Wirkung zeigt. Gleichzeitig einem guten Zweck dient eine ähnliche Anzeige der KZV Nordrhein im Programmheft zum großen Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Rundschaualtenhilfe „Die Gute Tat e.V.“, das am 29. November 2001 in der Kölner Philharmonie stattfindet. Wegen der verschiedenen Werbemaßnahmen sind in den nächsten Monaten Zugriffszahlen auf www.zahnaerzte-nr.de, die über der Marke von 20 000 pro Monat liegen, keine Utopie mehr.

Im Laufe des Vormittags ging der Ausschuß die Patientenseiten im Internet systematisch durch, um weitere Verbesserungen vorzunehmen und neue Ideen zu entwickeln. Beschlossen wurde, das Layout nochmals zu straffen und den Benutzer mit Querverweisen durch das immer komplexere Angebot zu führen. Besonders wichtig ist eine intensive Betreuung der Frageseite (info@kzvn.de), über die sich Patienten direkt an die KZV Nordrhein wenden können. Sie erfreut sich in den letzten Monaten ebenfalls steigender Beliebtheit. Daher soll die Zahl der Antworten auf „Häufig gestellte Fragen“ (FAQs) nochmals er-



Auf die ursprüngliche klösterliche Herkunft des Tagungsortes verweist nicht nur diese Wachsfigur an der Rezeption.



Rund um den Tisch wurde eifrig diskutiert (v. l.): Dr. Harald Holzer, Dr. Stephan Kranz, Dr. Jürgen Strakeljahn, ...



... ZA Martin Hendges, Dr. Dirk Erdmann, Dr. Susanne Schorr, ...



... der Ausschußvorsitzende Dr. Heinz Plümer und HGF Rolf Hehemann.

weitert werden, damit sich die Betreuer auf speziellere Fragestellungen konzentrieren können.

Der besonderen Verantwortung, welche die Behandlung von Gesundheitsfragen im Netz erfordert, war und ist sich der Ausschuß bewußt. Im Rahmen der erforderlichen Qualitätssicherung sollen deshalb jetzt sogar klar definierte Qualitätskriterien erarbeitet werden, über die sich jeder Benutzer informieren kann – auch um diesem zugleich Maßstäbe zur Bewertung anderer Internetangebote an

die Hand zu geben. Als erste Grundlage bieten sich bereits bestehende „Qualitätssiegel“ einiger Gesundheitsanbieter an. Eine Warnung unter der Überschrift „Nicht überall, wo (Zahn-)Arzt draufsteht, ist auch (Zahn-)Arzt drin!“ wurde bereits vor einiger Zeit ins Netz gestellt.

Wegen der zahlreichen neuen Aspekte, Ideen und Vorschläge verging die Zeit am Samstagvormittag wie im Fluge. Zwar konnten deshalb noch nicht alle Punkte endgültig beschlossen werden,

aber dem steht in den nächsten Ausschußsitzungen nun nichts Grundlegendes mehr im Wege.

Daher – so das Resümee der Teilnehmer – war man mehr als zufrieden mit der effektiven und produktiven Arbeit der beiden Tage, an denen das wesentliche Fundament für eine weitere erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit im Jahre 2002 gelegt wurde.

Text und Fotos:
Dr. Uwe Neddermeyer

Glosse

Zahnloses Abenteuer im Hotel

Der schönste Urlaub Ihres Lebens! Traumurlaub garantiert! Vor dem Wintereinbruch noch mal schnell Sonne tanken, die Füße hochlegen und entspannen! So steht es täglich in der Werbung. Für ganz besondere Reisende erscheint freilich der folgende Slogan aus der Reisebranche passender: „*Dein Atem geht keuchend. Du bist allein, Du hast Hunger. Was ist passiert? Egal! Du hast gelernt zu überleben! Damit auch Sie lernen können, wie man in scheinbar aussichtslosen Lagen überlebt, buchen Sie bei ...*“.

Nützlich wäre ein solches Überlebens-training vielleicht auch für den Gast ei-

nes kroatischen Hotels: Dort erhält man gratis (!) „bis 7tägige Frühstück und Hotel Unterkunft am Meer“.

Allerdings gilt dieses phantastische Angebot nur für „den Patienten, die total prothetische und implantologische Arbeiten bedürfen“. Warum bietet die Zahnärztin aus Opatija, von der dieses Angebot kommt, eigentlich keine Vollpension, wenn der Patient bzw. Gast sowieso kaum beißen kann? Frau Dr. O., aus deren Prospekt alle Zitate stammen, muß bei Preisen ab „500 DEM“ für eine „Prothese Total (14 Elementen)“, ab „880 DEM“ für „osteointegrierte Implantate“ und „ab 200 DEM“ für eine „Porzulan-



krone“ schon ein bißchen auf den Pfennig achten. Schließlich ist bei ihr auch die erste Untersuchung kostenlos und es gibt „5 % Ermesigung für die ganze Familie!“ Apropos: Vielleicht hat das Dentanurse Dental-Notfall Set (vgl. RZB 11/2001) doch seinen Sinn!

Text und Foto: Dr. Uwe Neddermeyer

Rahmenvereinbarung der Zahnärztekammer

Berufshaftpflicht-Versicherung: Mit dem Euro sinken die Prämien



Die Deutsche Ärzte-Versicherung, Vertragspartner der Zahnärztekammer Nordrhein, wird mit der Einführung des Euro-Tarifes nicht nur die Leistungen in der Berufshaftpflichtversicherung verbessern, sondern auch die Prämien in den wichtigsten Risikoklassen absenken. Der neue Tarif gilt ab sofort für alle neu abgeschlossenen Verträge.

Die Deutsche Ärzte-Versicherung nahm die Einführung des Euro-Tarifes zum Anlaß, die Rahmenvereinbarung zur Berufshaftpflicht gründlich zu überarbeiten. Die vorgenommenen Verbesserungen wurden durch einen günstigeren Verlauf der Schadensentwicklung ermöglicht. So ergaben die Analysen, daß sich sowohl die Schadenhäufigkeit als auch die durchschnittliche Schadenhöhe im Trend der letzten drei Jahre positiv entwickelt haben. Lediglich bei den Oralchirurgen und Implantologen war dieser positive Trend nicht festzustellen. Hier sind gezielte Fortbildung und sachgerechte Patienten-Aufklärung unumgänglich, um auch in diesen Bereichen ein positiveres Schadensbild zu erreichen und damit Verbesserungen in der Prämien- und Tarifgestaltung vornehmen zu können.

Verbesserungen des Euro-Tarifes im einzelnen

Die Standard-Deckungssumme wurde einheitlich von 2 Mio. DM auf 1,5 Mio. Euro pauschal für Personen- und Sachschäden angehoben. Für Vermögensschäden erfolgte eine Verdoppelung der Deckungssumme auf nunmehr 100 000 Euro.

In den wichtigsten Risikoklassen der niedergelassenen Zahnärzte erfolgte eine Absenkung der Beiträge, und zwar besonders deutlich in der Variante mit 125 Euro Selbstbehalt. So bezahlt ein niedergelassener Zahnarzt (ambulant ohne Implantate) einen Jahresbeitrag von 232,30 Euro ohne Selbstbehalt und 174 Euro mit Selbstbehalt von 125 Euro je Berufshaftpflichtschaden. Ebenfalls profitieren konnten die Assistenz Zahnärzte, für sie wird einheitlich eine Prämie von lediglich 14,30 Euro erhoben. Alle Beiträge beinhalten bereits die gesetzliche Versicherungssteuer.

Weiterhin besteht ein genereller Ein-schluß der Patienten-habe in den Versicherungsschutz bei niedergelassenen Zahnärzten, und zwar in Höhe von 600 Euro pro Tag (bisher rd. 500 Euro). Die Höchstgrenze wurde auf 6 000 Euro pro Jahr (bisher rd. 5 000 Euro) festgelegt. Ebenfalls angehoben auf 600 Euro wurde der Betrag, den die Versicherung für Kosten, die im Rahmen eines Schlichtungsverfahrens anfallen, übernimmt.

Zu den Neuerungen zählt auch die beitragsfreie Mitversicherung des „Erweiterten Strafrechtsschutzes“ bei angestellten Zahnärzten und Assistenz-zahnärzten sowie darüber hinaus des „Dienstlichen Schlüsselrisikos“ bei Assistenz Zahnärzten.

Alle anderen Leistungsvorteile der Rahmenvereinbarung mit der Zahnärztekammer Nordrhein haben in der „Euro-Welt“ unverändert Bestand. Dazu zählen insbesondere der generelle Ein-schluß der Privathaftpflichtversicherung für den Zahnarzt und seine Familie, der Verzicht der Deutschen Ärzte-Versicherung auf das besondere Kündigungsrecht im Falle eines Haftpflichtschadens oder die Mitversicherung der Behandlung von „Demopatien“ im Rahmen von Weiterbildungsveranstaltungen, jeweils ohne Mehrbeitrag. Neben Laserbehandlungen ohne Laserklassenunterscheidung und dem Ein-schluß von Amalgamabscheidern zeichnet sich die Rahmenvereinbarung durch die Mitversicherung von Erfüllungsschäden aufgrund von Regressen nach § 23 BMV-Z aus.

Die Rahmenvereinbarung steht allen Mitgliedern der Zahnärztekammer in Nordrhein offen.

Mehr Informationen gibt es bei der Deutschen Ärzte-Versicherung unter Telefon (02 21) 14 82 27 00 oder service@aerzteversicherung.de

Deutsche Ärzteversicherung



Großer Hörsaal des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Kerpener Straße 32, 50931 Köln,
Tel. (02 21) 4 78 47 48

Symposium Qualitätssicherung 5. Dezember 2001, 15.30 bis 19.15 Uhr

Qualität, ihre Organisation und Sicherung in der Medizin und Zahnmedizin sind mehr als aktuelle Schlagworte; sie werden die zukünftige Entwicklung beider Disziplinen ganz wesentlich mitbestimmen. Wir stehen am Beginn einer weltweit voran getriebenen Entwicklung, ohne die eine Liberalisierung des Gesundheitswesens nicht denkbar ist.

Prof. Dr. Dr. J. E. Zöller, Dr. B. Schneider:
Die mikroskopische Wurzelresektion – ein neuer Standard ?

Prof. Dr. M. J. Noack:
Kariesdiagnostik und Therapieentscheidung;
Gibt es Qualitätsstandards für die Praxis?

Prof. Dr. W. Niedermeier:
Leitlinien und Qualität von Zahnersatz

Prof. Dr. T. Kerschbaum:
Der Kronenrand – Standards

Dr. R. Butz:
Qualitätsentwicklung vom Befund zur Prognose

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Der Euro kommt – auch beim VZN

Was muß ich wissen?



Zum 1. Januar 2002 wird die DM durch den Euro als Zahlungsmittel ersetzt. Deshalb wird zum gleichen Termin die Buchhaltung im Versorgungswerk der Zahnärztekammer Nordrhein von DM auf Euro umgestellt. Zahlungseingänge und Auszahlungen werden bis zum 31. Dezember 2001 in DM, ab dem 1. Januar 2002 in EUR gebucht und ausgeführt.

Auch wenn in der Theorie alles durchgeplant und durch entsprechende Gesetze und Verordnungen vorgegeben ist, zeigen sich oftmals in der Praxis erst die Tücken. Von daher ist auch im VZN nicht auszuschließen, daß sich gerade in den ersten Monaten des Jahres 2002 der eine oder andere Fehler durch die Umstellung einschleichen könnte. Alle Mitarbeiter des VZN sind jedoch bemüht, Umstellungsprobleme schnell und unbürokratisch zu lösen. Während der Übergangsphase sollte Folgendes beachtet werden:

Beiträge

Beiträge für Januar 2002, die bereits im Dezember 2001 beim VZN eingehen, werden in DM verbucht und zum 1. Januar 2002 in EUR umgerechnet. DM-Rückstände per 31. Dezember 2001 werden in EUR umgerechnet. Der Ausgleich der Rückstände (im Jahre 2002) wird in EUR gebucht. Eventuell auftretende Umrechnungsdifferenzen werden in allen Fällen vom VZN ausgebucht, so daß Ihre Zahlungen, unabhängig davon, ob sie in DM oder EUR beim VZN eingehen, als „richtige“ Werte angerechnet werden.

Abbuchung für Januar 2002

Durch die erheblichen zusätzlichen Umstellungsarbeiten zum Jahreswechsel können sich die Abbuchungen der Januarbeiträge bis in die ersten Februartage verschieben. Bitte beachten Sie dies bei Ihren Dispositionen.

Beitrags- und Leistungsspiegel

Möglicherweise erhalten Sie auch Ihren Beitrags- und Leistungsspiegel wenige Tage später als sonst. Der Beitrags- und

Leistungsspiegel per 1. Januar 2002 wird alle Beträge in EUR ausweisen.

Da bereits in den beiden vorangegangenen Jahren die Anwartschaften zu Ihrer Information in DM und zusätzlich in EUR angegeben worden waren, ist ein Vergleich der Werte möglich.

Leistungen

Alle Bescheide über Leistungen ab dem 1. Januar 2002 ergehen in EUR.

Zahlungen bis zum 31. Dezember 2001 (also auch die Januar-Renten 2002) werden noch in DM ausgeführt und gehen beim Empfänger im Regelfall noch im Dezember in DM ein. Nur in Einzelfällen erscheinen die Januar-Renten – je nach Bankverbindung – erst im Kontoauszug Januar 2002 und damit in EUR.

Alle Rentenempfänger wurden bereits im Herbst 2001 über ihre EUR-Renten ab dem 1. Januar 2002 informiert.

Satzungsänderungen

Die für die Euro-Umstellung notwendigen Satzungsänderungen hat die Kammerversammlung in ihrer Sitzung am 12. Mai 2001 beschlossen. In diesem Zusammenhang wurde das Sterbegeld auf 4 000,- EUR (von 6 000,- DM) erhöht.

Darüber hinaus wurde der volle Beitrag zur Kapitalversorgung ab dem 1. Januar 2002 auf 100,- EUR (von 200,- DM), der Beitrag zur Unfallzusatzversorgung auf 5,- EUR (von 10,- DM) geglättet.

Eine komplette Satzung unter Berücksichtigung dieser Änderungen erhalten Sie als Beilage des Rheinischen Zahnärzteblattes im Frühjahr 2002.

Nachweis der Berufseinkünfte

Für die einkünftebezogene Veranlagung der niedergelassenen Mitglieder im Jahre 2002 sind die Berufseinkünfte des Jahres 2000 maßgebend. Der an Sie im November 2001 verschickte Erhebungsbogen enthält zwei Spalten, die eine für den Nachweis der Berufseinkünfte in DM, die andere für den Nachweis in EUR.

Sie bzw. Ihr Steuerberater können also die Werte in der Währung angeben, in der der Jahresabschluß 2000 erstellt wurde. Sofern die Angabe in DM erfolgt, wird die vorzunehmende Umrechnung in EUR vom VZN durchgeführt.

Haben Sie Fragen?

Für Rückfragen zur Euro-Umstellung stehen Ihnen zur Verfügung:

- in der Beitragsbuchhaltung
Frau Soltucky Tel. 02 11 / 5 96 17-46
- in der Mitgliederverwaltung (Beitragsveranlagung) Frau
Willamowski Tel. 02 11 / 5 96 17-52
- bei Leistungsfragen
Frau Schwiertz Tel. 02 11 / 5 96 17-42
Frau Schrißls Tel. 02 11 / 5 96 17-50
- sowie
Herr Prange Tel. 02 11 / 5 96 17-43

*Versorgungswerk
der Zahnärztekammer Nordrhein
– Der Verwaltungsausschuß –*

Anzeige

Vermietung Praxisflächen

In zentraler Lage von Bonn (Nähe Ausfahrt A 59) entstehen moderne Praxisflächen in einer Größe von ca. 180 m² pro Etage. Fertigstellung voraussichtlich Januar 2002. Zwei Etagen sind noch einzeln oder auch zusammen an

Zahnarzt oder Kieferorthopäde

zu vermieten.

Eine Aufteilung des Innenraumes ist weitestgehend nach den Vorstellungen des Mieters möglich.

Maklerfreie Nachfrage unter RZB 41 an VVA GmbH, Höherweg 278, 40231 Düsseldorf

Euregio Belgien, Niederlande und Nordrhein-Westfalen

Zahnmedizinische Arbeitsgemeinschaft kam in Maastricht zusammen

Am 21. und 22. September 2001 trafen sich erstmals die Vertreter der Zahnärzteschaften Belgiens, der Niederlande und Nordrhein-Westfalens in Maastricht zu einem Erfahrungsaustausch über die Belange der Berufsausübung der Zahnmedizin, insbesondere der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im Dreiländereck Nordrhein-Westfalen, Belgien und den Niederlanden am Beispiel der Qualitätssicherung.

Teilnehmer waren:

Prof. Dr. M. Heinze, Bonn, D
Fakultät für Europäische Rechtswissenschaften der Universität Bonn

Dr. Munnix, Eupen, B
Chambre Syndicales Dentaires Asbl. (CSD)

Stefaan Hanson, Brüssel, B
Executiv Direktor und

Paul Speder, Brüssel, B
Secretaris Verbond der Vlamse Tandartsen

N. J. Bakker, Nieuwegein, NL
Department Legal affairs/International affairs

Nicolette Kroezen, Nieuwegein, NL
Hooft Kwaliteit, Nederlandse Maatschappij tot bevordering der Tandheelkunde (NMT)

Dr. W. Diekhoff, Münster, D
Präsident und

Dr. J. Sobek, Münster, D
Mitglied des Vorstands der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. P. Engel, Düsseldorf, D
Präsident und

Dr. R. Butz, Düsseldorf, D
Vizepräsident der Zahnärztekammer Nordrhein und Vorsitzender der Kommission Euregio in NRW

M. van Driel, Brüssel, B
Referentin der Bundeszahnärztekammer Büro Brüssel

Ein ausführlicher Bericht folgt im RZB Dezember 2001.

Dr. Rüdiger Butz

Ausschreibung

Förderpreis der „Apollonia zu Münster – Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe“

Zum ersten Mal vergibt in diesem Jahr die „Apollonia zu Münster – Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe“ einen Förderpreis für journalistische und/oder wissenschaftliche Leistungen. Durch den Preis, der mit 5 000,- Euro dotiert ist, will die Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe die präventionsorientierte Zahnheilkunde fördern und die Zahnheilkunde als präventives ärztliches Handeln im Ansehen der Bevölkerung verankern.

Der Preis kann sowohl für wissenschaftliche Leistungen auf diesem Gebiet als auch für journalistische Publikationen erlangt werden. Die Bewerbung um den Preis ist an die

*Apollonia zu Münster – Stiftung der Zahnärzte in Westfalen-Lippe,
Auf der Horst 29, 48147 Münster*

oder per E-Mail an
ZAEKWL@t-online.de zu richten.

Abgabetermin ist der 31. Dezember 2001. Die Preis- und Vergabekriterien können unter o.g. Anschrift angefordert werden.

Die Apollonia-Stiftung wurde im letzten Jahr von der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe ins Leben gerufen. Zweck der Stiftung ist die Förderung der präventionsorientierten Zahnheilkunde durch Öffentlichkeitsarbeit, Vergabe von Journalisten- und Wissenschaftlerpreisen sowie Förderung entsprechender Weiterbildung.

Wesentlichen Anteil an der Errichtung hatte der jetzige Präsident der Bundeszahnärztekammer, Herr Dr. Dr. Jürgen Weitkamp.

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein

Die 4. Vertreterversammlung der Amtsperiode 2001–2004 findet statt am

Samstag, 24. November 2001.

Tagungsstätte: Lindner Congress Hotel
Emanuel-Leutze-Straße 17
40547 Düsseldorf
Telefon: 02 11 / 59 97-0
Fax: 02 11 / 59 97-3 90

Beginn: 9.00 Uhr c.t.

Anträge zur Vertreterversammlung sind gemäß § 4 der Geschäftsordnung spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin beim Vorsitzenden der Vertreterversammlung in 40237 Düsseldorf, Lindemannstraße 34–42, einzureichen. Antragsberechtigt sind die Mitglieder der Vertreterversammlung und der Vorstand der Vereinigung.

Fragen zur Fragestunde sind ebenfalls spätestens vier Wochen vor dem Sitzungstermin beim Vorsitzenden der Vertreterversammlung einzureichen.

Dr. Ludwig Schorr
Vorsitzender der Vertreterversammlung

Seminarankündigung

Notfälle: gefährlich, weil sie so selten sind

„Der Zahnarzt ist im Notfall verpflichtet, ärztliche Hilfe zu leisten – immer! Untätigkeit und/oder Unfähigkeit können rechtliche Konsequenzen haben, wobei gegenüber eigenen Patienten strenge Anforderungen gelten.“*) Jeder Zahnarzt, der eine Behandlung übernimmt, muß den heute notwendigen Behandlungsstandard gewährleisten. Dies setzt selbstverständlich die Verhütung und Beherrschung aller möglichen Notfälle voraus.

Das Durchschnittsalter der zahnärztlichen Patienten ist in den letzten Jahrzehnten stetig angestiegen. Viele dieser älteren Leute leiden, häufig ohne es zu wissen, an multiplen Krankheiten und anderen Herz-Kreislaufferkrankungen. Die Patienten stellen zudem an die moderne Zahnheilkunde größere Ansprüche als früher. Sie wollen feste Brücken und Implantate. Die längeren Behandlungszeiten und die chirurgischen Eingriffe bedeuten aber für diese Risikopatienten eine physische und psychische Belastung.

Wenn man früher von lebensbedrohenden Zwischenfällen in der zahnärztlichen Praxis sprach, so dachte man an einen vom Zahnarzt**) ausgelösten Notfall nach einer Lokalanästhesie. Heute sind es aber in erster Linie die rein medizinischen Zwischenfälle dieser polymorbiden Risikopatienten, die nicht nur während der Behandlung, sondern bereits im Wartezimmer passieren können. Auch wenn diese Zwischenfälle nicht direkt durch die zahnärztliche Behandlung ausgelöst werden, so ist der Zahnarzt trotzdem für die korrekte Wiederbelebung verantwortlich.

Diese Zwischenfälle sind deshalb gefährlich, weil sie so selten sind. Der Zahnarzt, für den ein lebensbedrohender Zwischenfall im Gegensatz zum Notarzt nicht zum Routinealltag gehört, hat einen solchen Notfall mit größter Wahrscheinlichkeit noch nie erlebt.

Nachbarschaft zu Spitälern oder Arztpraxen nützt in diesem Moment nichts. Selbst im besten Fall (Arztpraxis im gleichen Haus) wird es fünf Minuten dauern, bis Hilfe eintrifft, und auch bei gut funktionierenden Noteinsätzen werden mindestens zehn Minuten vergehen, bis ein Notarzt zur Stelle ist. Es sind aber gerade diese ersten Minuten, in denen der Zahnarzt allein ist, die über Leben und Tod des Patienten entscheiden können. Eine erfolgreiche Reanimation ist zeitabhängig vom Beginn der Wiederbelebungs-Maßnahmen. Beginnt eine Wiederbelebung nach drei Minuten, so hat der Patient eine 75prozentige Überlebenschance. Sie sinkt nach fünf Minuten auf 25 Prozent und nach neun Minuten auf 0 Prozent. Falls eine zeitliche Verzögerung im Beginn der Reanimation einen Gesundheitsschaden oder gar den Tod des Patienten zur Folge hat, hat dies für den Zahnarzt rechtliche Konsequenzen, vor allem Haftpflichtansprüche in der heutigen Zeit. ►

*) Wandtke, K.: *Der Notfall in der Zahnarztpraxis – Anmerkungen zur Rechtslage. Quintessenz, Sept. 1995, Ref. 7777.*

**) Der Einfachheit und Lesbarkeit halber wird die männliche Form verwendet, doch ist die weibliche stets mitgemeint.

FRÖHLS

Speziallabor für Kieferorthopädie



MÖCHTEN SIE ETWAS BEWEGEN?

Wir beraten Sie mit langjähriger Erfahrung und professionellem Know-how.

Für alle Fälle



Idenbrockplatz 28 · 48159 Münster · Fon 02 51 / 262 30 - 0 · Fax 262 30 - 20

Internationales Implantologie-Symposium Aachen

22.-23. Februar 2002

Hierzu möchten wir alle implantologisch interessierten KollegInnen sehr herzlich einladen. Der Kongress umfasst ein breites Spektrum aktueller Themen der dentalen Implantologie und interessanter fachübergreifender medizinischer Gebiete, zu denen weltbekannte Spezialisten Stellung nehmen werden.

Im Auftrag der Mitarbeiter der Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Dr. M. Yildirim

Referenten:

H. Spiekermann	U. Gründer	Ch. Mittermayer
E.-J. Richter	F. Khoury	F.U. Niethard
W. Wagner	F.W. Neukam	Th. Kerschbaum
K. Lang	A. Kirsch	J.A. Sorensen
G. Watzek	F. Lampert	Y. Lin
P. Schärer	D. Riediger	M. Degidi
D. Buser	J.M. Gilsbach	M. Simion
M. Hürzeler	V. Schumpelick	S.A. Jovanovic

weitere Informationen und Anmeldung unter:
Congress Partner GmbH

Birkenstraße 37
28195 Bremen

Tel: 04 21-30 31 31
Fax: 04 21-30 31 33

Internet: www.cpb.de/implant

Was darf, was kann, was **muß** der Zahnarzt bei einem Zwischenfall unternehmen? Welche Instrumente und Medikamente sind in seiner Notfallausrüstung unentbehrlich? *„Es genügt aber aus rechtlicher Sicht nicht, über das zur Beherrschung des Notfalls notwendige Instrumentarium zu verfügen – der Zahnarzt ist auch verpflichtet, durch Fortbildung dafür zu sorgen, daß er dieses Instrumentarium auch wirkungsvoll einsetzen kann“* (Zitat aus „Zähne“, der Patientenzeitschrift der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft).

Alle betroffenen Kollegen berichten einstimmig, daß jeder unerwartete Zwischenfall (auch wenn es sich im Rückblick um „harmlose“ Zwischenfälle handelte) für den nicht darauf vorbereiteten Zahnarzt eine enorme psychische Belastung ist, da er im Moment des Kollapses ja noch nicht weiß, was noch alles auf ihn zukommt.

Wenn vorher erwähnt worden ist, daß der Zahnarzt in den ersten Minuten immer allein ist, so entspricht dies nicht ganz den Tatsachen. Er hat ja ein Team, das ihn unterstützen kann. Aber nur ein gut ausgebildetes Praxisteam mit klarer Aufgabenverteilung, theoretischen Grundkenntnissen und vor allem praktischer Ausbildung in Wiederbelebung (ohne und mit Hilfsmitteln) gibt dem Zahnarzt die notwendige Sicherheit, den

akut gefährdeten Patienten mit Ruhe und Umsicht erfolgreich behandeln zu können.

Wiederbelebung in der zahnärztlichen Praxis ist Teamarbeit. Deshalb sind Kurse, die der Zahnarzt allein besucht, nur beschränkt nützlich. Praktische Übungen ohne sein gesamtes Team – auf das er sich im Notfall auch wirklich verlassen kann – machen nicht viel Sinn. Außerdem muß der Zahnarzt die Möglichkeit haben, in regelmäßigen Abständen die praktischen Übungen repetieren zu können, vor allem wenn größere Wechsel in seinem Team stattgefunden haben.

Ein wichtiger Bestandteil eines Kurses sind die praktischen Übungen. Der Zahnarzt soll die Möglichkeit haben, mit seinem Team zu einem Zeitpunkt seiner Wahl an einer Puppe vier Stunden zu üben.

Es sind diese Übungen mit seinem gesamten Team, die einen koordinierten Einsatz ermöglichen. Jedes Teammitglied muß genau wissen, was von ihm verlangt wird. In diesen hektischen Minuten herrscht ein enormer Streß. Die notwendigen Maßnahmen müssen reflexartig ablaufen, da bleibt keine Zeit, um schriftliche Aufzeichnungen zu konsultieren oder ein Poster abzulesen.

Da die manuelle Geschicklichkeit mit der Zeit verlorengeht, wenn die Maßnahmen

nicht routinemäßig angewandt werden, sollten diese Übungen alle zwei Jahre oder bei einem größeren Mitarbeiterwechsel wiederholt werden. Deshalb **muß** den Teilnehmern eines Notfallkurses die Möglichkeit geboten werden, regelmäßig praktische Wiederholungskurse besuchen zu können. Aus diesem Grund haben alle Teilnehmer, die in den letzten 25 Jahren am Notfallkurs von Dr. Schijatschky am Karl-Häupl-Institut teilgenommen haben, die Möglichkeit, sich jederzeit am Institut für einen Trainingsnachmittag einschreiben zu lassen. Sie entscheiden selbst, wann sie wieder üben wollen.

Da neun von zehn Reanimationen im privaten Bereich stattfinden, sei es ein Unfall eines Kindes, ein Herzinfarkt eines Familienmitglieds, ein Ertrinken oder ein Verkehrsunfall, sollten auch die Lebenspartner der teilnehmenden Zahnärzte am Halbtageskurs für die zahnärztlichen Helferinnen und an den praktischen Übungen teilnehmen. Vielleicht gehört das nächste Leben, das Sie oder Ihr Lebenspartner retten, einem Mitglied ihrer eigenen Familie?

Dieser bewährte Notfallkurs wird am 7. und 8. Dezember 2001 am Karl-Häupl-Institut wiederholt: Kurs-Nr. 01172 und Nr. 01173, siehe Seite 693.

Dr. Matthias Silbermann

Zahnärztekammer Nordrhein

Die nächste Sitzung der Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein findet statt am

Samstag, 1. Dezember 2001

Tagungsort: Lindner Congress Hotel
Emanuel-Leutze-Str. 17
40547 Düsseldorf (Lörick)
Telefon (02 11) 5 99 70

Beginn: 9.00 Uhr c.t.

Gemäß Paragraph 1 (1) der Geschäftsordnung werden die Mitglieder der Kammerversammlung über die Einberufung durch einfachen Brief verständigt.

Die Sitzung der Kammerversammlung ist für Kammerangehörige öffentlich.

Dr. Peter Engel
Präsident

ZWISCHENPRÜFUNG

für Zahnmedizinische Fachangestellte/ZFA Frühjahr 2002

Gemäß § 7 der Prüfungsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein für die Durchführung der Prüfungen im Ausbildungsberuf „Zahnmedizinische Fachangestellte“ vom 24. Mai 1997 in der genehmigten Fassung vom 20. Mai 1998 gibt die Zahnärztekammer Nordrhein den Termin für die Zwischenprüfung wie folgt bekannt:

Mittwoch 27. Februar 2002 (nachmittags)

Anmeldungen zu dieser Prüfung müssen an die Zahnärztekammer Nordrhein in Düsseldorf bis 7. Dezember 2001 eingereicht werden. Verspätet und unvollständig eingehende Anträge können wegen der verbindlichen Fristen nicht mehr berücksichtigt werden.

Eventuell erforderlich werdende Rückfragen bitten wir, an die Zahnärztekammer Nordrhein unter der Rufnummer 02 11 / 5 26 05 16 zu richten.

Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte aus den „Grundsätzen für die Durchführung von Zwischenprüfungen“, die in den Vorschriften für die Einstellung, Ausbildung und Prüfung für den Ausbildungsberuf „Zahnmedizinische Fachangestellte“ abgedruckt sind.

3. European Symposium on Adhesive Dentistry

Prävention als Basistherapie-konzept der Zukunft

Unter der Schirmherrschaft der Charité fand vom 7. bis 9. September 2001 das 3. Europäische Symposium für Adhäsive Zahnmedizin statt. Den Vorsitz führte Prof. Dr. Jean-François Roulet, der seit 1994 Leiter der Abteilung für Zahnerhaltung und Präventivzahnmedizin am Universitätsklinikum Charité der Humboldt-Universität Berlin ist. Durchführung und Vorbereitung der Veranstaltung lagen beim Quintessenz Verlag. Als Hauptsponsor trat anlässlich des 80jährigen Bestehens des japanischen Dentalunternehmens GC International Corp. die Firma GC Europe auf.

Im Eröffnungsvortrag stellte Prof. Dr. Guido Vanherle, Leuven, fest, daß dem menschlichen Gebiß verschiedene Funktionen zufallen. Neben der Kaufunktion konnte sich der Behandler in den letzten 30 Jahren in zunehmendem Maße der Ästhetik zuwenden. Die Entwicklung der modernen Adhäsivtechnik hat dies möglich gemacht. Wie weit können wir in dieser Versorgungsform gehen?

Ein fünfjähriger Behandlungserfolg gilt als gesichert, bei entsprechend guten oralhygienischen Verhältnissen verlängert sich diese Zeit. Die direkte ästhetische Therapie ist zunächst preiswerter als indirekte Verfahren, fordert dem Patienten aber den Verzicht auf Rauchen und stark färbende Speisen ab; eine regelmäßige professionelle Zahnreinigung ist zwingend notwendig, um den ästhetischen Erfolg langfristig sicherzustellen. Der bekannte Fachbuchautor Dr. Roberto Spreafico erläuterte sein Komposit-schichtaufbauverfahren, das einerseits eine exakte Dentinabdichtung (Schmerzausschaltung auch bei indirekten Restaurationen) pulpenwärts durch Anwendung von flowable Kompositen sicherstellt, als auch durch eine überlegte Schichttechnik den Streß auf die verbliebenen Zahnwände infolge der Polymerisationsschrumpfung vermindert. Durch Auswahl verschiedener Opazitäten und Malfarben wird ein täuschend echt aussehender Ersatz von Zahnschmelz geschaffen.

Dr. Galip Gürel, Leiter der zahnmedizinischen Abteilung des International Hospitals in Istanbul, zeigte, wie durch aufwendige WaxUps und Schlüsselerstellungen (Indices) bei vorgesehenen Ästhetikverbesserungen der Front die Zähne so gering wie eben möglich präpariert werden, gleichzeitig aber sichergestellt ist, daß dem Zahntechniker ausreichend Platz für ein höchstwertiges ästhetisches Ergebnis zur Verfügung steht.

Prof. Dr. Edward Lynch von der Queens University Belfast stellte ein neues Verfahren zur Therapie der primären Wurzelkaries unter Anwendung von Ozon vor. Durch Ozonanwendung von nur 10 s kann über 99 Prozent der gesamten Bakterienflora abgetötet werden. Die Veränderung der bakteriellen Flora hin zu normaler Mundflora führt sogar in 51 Prozent der Fälle zur Remineralisation des kariösen Wurzeldefektes. Eine effiziente Behandlungsmethode besonders im Hinblick auf den steigenden Anteil älterer Patienten, die einem besonderen Risiko unterliegen, an Wurzelkaries zu erkranken. Entsprechende Geräte sollen 2002 in Serie gehen.

Dr. Graham Mount aus Adelaide befaßt sich mit der Überwindung der Black'schen Regel: extension for prevention. Seit 1880 ist bekannt, daß Bakterien in das Kariesgeschehen involviert sind. Erst heute erfolgt langsam die Abkehr vom frühen und umfangreichen Opfer der Zahnhartsubstanz aus Gründen einer überholten Form der Vorbeugung. Karieserkrankung soll durch Kontrolle der bakteriellen Infektion „geheilt“ werden. Zahnschmelz wird durch Fluoridanwendung und Verbesserung der Ernährungsgewohnheiten remineralisiert, erst bei Einbruch der Zahnoberfläche ist die Anwendung des Bohrer angezeigt, durch Anwendung der Adhäsivtechnik, aber ohne unnötige Erweiterung zu den früher notwendigen Retentionsformen der Kavitäten.

Neue technische Wege gerade für die minimalinvasive Kavitätenpräparation



beschreibt PD Dr. Hugo aus Würzburg. Spezielle Hochfrequenz-Schallvibrationsinstrumente mit teildiamantierten Arbeitsansätzen (SonicSys von Kavo) ermöglichen, sehr kleine Mikrokavitäten ohne Beschädigung des Nachbarzahn anzuheben und auszuheilen. Die sonoabrasive Methode ist gerade für die Mikrokavität den rotierenden Systemen weit überlegen.

Prof. Dr. Marc Braem, Antwerpen, betont die positive Wirkung der Glasionomermaterialien in bezug auf den Ionenaustausch, der eine interne Regeneration ermöglicht. Deshalb sieht er Glasionomermaterialien als erste Wahl bei der initialen Oberflächenläsion.

Adhäsivtechnik in der Kronen- und Brückenprothetik

Die Hinwendung zu Vollkeramikversorgungen folgte dem Anspruch, die unschönen „dunklen“ Ränder der Metallkeramik und Reaktionen zu benachbarten Amalgamversorgungen zu vermeiden. Es galt und gilt immer noch, die Härte der Keramikrestauration z. B. durch Leuzitverstärkung bei der Preßkeramik oder durch die Verwendung industriell gefertigter machinable ceramics für die Gerüste zu verbessern. Prof. Dr. Trevor Burke, Belfast und Manchester, zeigte in seinem Beitrag, daß die adhäsive Befestigung die Bruchfestigkeit der Vollkeramik in jedem Fall erhöht. Befestigungskomposite, die eine geringe Schrumpfung aufweisen, sind leicht expandierenden Befestigungsmaterialien wie Glasionomermaterialien vorzuziehen. Die Zementierung mit Phosphatzement ist für Vollkeramikprothesen nach Aussage des Referenten nicht mehr fachgerecht.

Auch Prof. Dr. van Dijken beschäftigt sich mit der Frage nach dem best-geeigneten Befestigungsmaterial für Keramikinlays im Seitenzahnbereich. Phosphat- oder Glasionomerezemente sind wegen der ungenügenden Retention des Zementes an der Keramik nicht geeignet, es resultiert eine hohe Mißerfolgsrate. Bei den dualhärtenden Befestigungskompositen hat sich herausgestellt, daß der Anteil der chemischen Härtung nicht in jedem Fall ausreicht, um eine komplette Durchpolymerisation des Befestigungsmaterials sicherzustellen, besonders bei stärkeren Keramiksichten, die der Lichtaktivierung schlecht zugänglich sind. Die keramischen Restaurationen haben eine häufig unterschätzte Filterwirkung. Aufgrund der langsamer ablaufenden Polymerisation bei den chemisch härtenden Befestigungsmaterialien ist die Polymerisationsschrumpfung vermindert, die Randadaption besser und die völlige Aushärtung sicherer.

Dr. Shane White, UCLA, beschreibt, daß klinische Mißerfolge von vollkeramischen Kronen ihren Ursprung zumeist an den Innengrenzflächen nehmen, de-

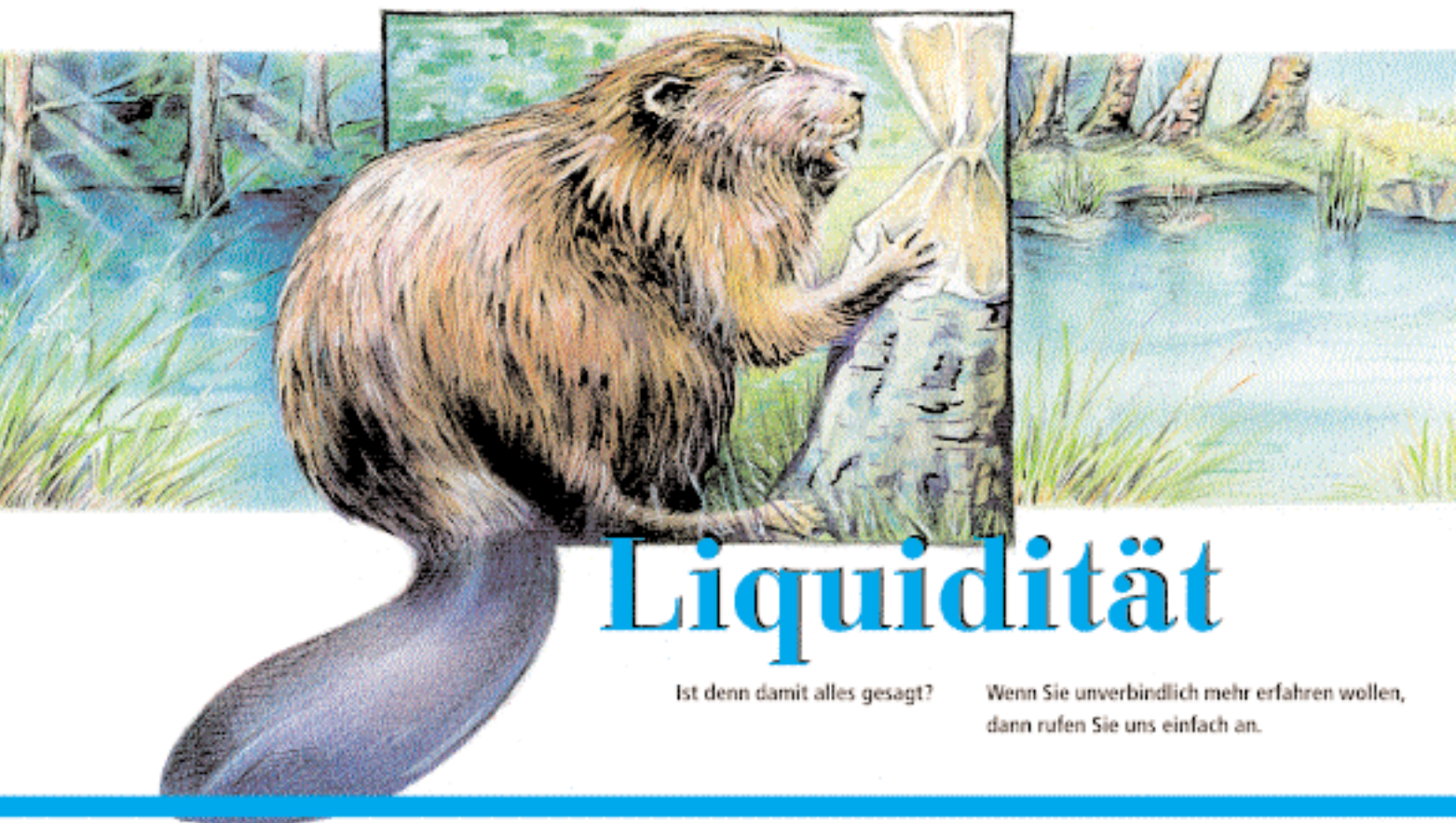
nen bisher nicht die ausreichende Aufmerksamkeit gewidmet wurde. Die Kernmaterialien müssen immer so dick wie möglich gestaltet werden, die Deckporzellane sollen nur eingesetzt werden, wo sie wirklich notwendig sind. Wichtig ist die entsprechende Präparation, die Innenwinkel vermeidet und eine ausreichende okklusale Reduktion bietet. Mit zunehmender Belastungsfähigkeit steigt die Opazität der Hartkernmaterialien, so daß es im Front- und Seitenzahnbereich die Indikation für unterschiedliche Materialien gibt. Aufgrund der durch Glanzbrände entstehenden Materialermüdung sind Oberflächenpolituren vorzuziehen. Die Transluzenz von Vollkeramikronen wird durch Phosphat wie auch durch Glasionomerezemente ungünstig beeinflusst. Chemisch härtende Resinzemente sind vorzuziehen.

Die Schnittstelle Metall-Kunststoff wird von Prof. Dr. Richard van Noort auch bezüglich möglicher Reparaturen, die im Munde auszuführen sind, beleuchtet. Hier besteht ja häufig das Problem, daß die vorgefundene Legierung unbekannt ist. Neue Metallprimer, die universell für

alle Metalle anwendbar sind, stellen ein gutes coupling agent zu Kompositen dar.

Prof. Dr. Ivar A. Mjör, Florida, beantwortet die Frage, ob die Adhäsivtechnik die Qualität der zahnmedizinischen Behandlung verbessert hat, mit „ja“ in bezug auf die erreichbare Ästhetik, mit „nein“ in bezug auf Haltbarkeit und Kosten. Sekundärkaries und Frakturen seien immer noch der häufigste klinische Grund für Mißerfolge, während Verschleiß durch Abrasion heute kein Hauptproblem mehr ist. Die unüberschaubare Fülle immer neu auf den Markt gebrachter Präparate zeigt, daß diese Materialien letztendlich noch nicht ausgereift sind. Des weiteren gibt es immer noch Hochschulen sowohl in USA als auch in Europa, die ihre Studenten nicht in der Adhäsivtechnik ausbilden. In der klinischen Praxis fehlt dann häufig neben der guten Ausbildung, dem erprobten Material auch noch aus Wirtschaftlichkeitsgründen die notwendige Zeit, Compositorestaurationen in der gebotenen Qualität auszuführen. Die von der Wissenschaft präsentierten kontrollierten klinischen Studien zeigen Er-

Guter Grund Nr. 1 für Factoring:



Liquidität

Ist denn damit alles gesagt? Wenn Sie unverbindlich mehr erfahren wollen, dann rufen Sie uns einfach an.

gebnisse, die nicht mit der Üblichkeit der allgemeinen Praktiker übereinstimmen. Aussagekräftige Studien müßten breit, also in der Basisversorgung mit unselektierten Zahnärzten und unselektierten Patienten angelegt werden. Heute setzt sich das Versuchspatientengut überwiegend aus Studierenden der Zahnheilkunde zusammen, einer nicht dem Bevölkerungsquerschnitt entsprechenden Patientengruppe. Ferner sind die Kriterien zur Bewertung eines Mißerfolges höchst subjektiv. Diese basisorientierten Untersuchungen der „real life dentistry“ sind notwendig, wenn man Aussagen über Kosten und Langlebigkeit unterschiedlicher Versorgungsformen gegenüberstellen will.

Die Tagung wurde abgerundet durch einen engagierten Vortrag von Prof. Dr. Jean-François Roulet, Berlin, der die Zahnärzte der Zukunft mehr als Mediziner denn als Ingenieure sieht. Kariestherapie durch restaurative Maßnahmen sieht er als Sisyphuskonzept an, da die Karies immer wieder auftritt; und das ist keine Frage des verwendeten Materials. Deutschland schaut auf

die Zahnmedizin aber eindeutig von einem restaurativen Standpunkt, was auch die Höchstzahl von Zahntechnikern pro Zahnarzt im internationalen Vergleich beweist. In den letzten 100 Jahren nach Einfügung eines zunächst sicher wertvollen Solidaritätsprinzips durch die Etablierung von Krankenkassen wurde die Behandlungstechnologie bis zur CadCam-Technik und die Entwicklung höchstwertiger Materialien auf die Spitze getrieben, allein die Krankheit ist geblieben, obwohl die Ätiologie der Karies seit langem bekannt ist. Die kausale Therapie ist die Bekämpfung der Karies oder Parodontalkrankheiten verursachenden Mikroorganismen. Effektive Maßnahmen zur wissenschaftlich abgesicherten Prävention, Motivation der Patienten, Kontrolle des Zuckerkonsums und Fluoridierungsmaßnahmen sind hierzu der Schlüssel. Neben der Vermeidung der primären Karies ist besonders die Sekundärkaries durch nicht reinigungsfähige oder sogar fehlerhafte Restaurationen zu verhindern. Die supragingivale Lage der Restaurationsränder gehört immer noch zu den wirk-

samsten Präventionsmaßnahmen. Die Qualität der Restaurationen hängt weniger von den verwendeten Materialien, sondern vorrangig von den Fähigkeiten und der Leistung des Zahnarztes ab. Es bedarf einer systematischen Therapie mit voraussagbarem Ergebnis.

Die Prävention ist das Basistherapiekonzept schlechthin. Patienten, die regelmäßig von geschulten Kräften einer professionellen Zahnreinigung unterzogen werden, weisen wesentlich weniger neue Kariesstellen auf, als Patienten, die lediglich ein- bis zweimal jährlich ihren Zahnarzt zur Kontrolle aufsuchen.

„Drill an fill“ ist nicht mehr das Credo des Zahnarztes am Beginn des dritten Jahrtausends.

Prävention, Remineralisation und höchstens minimal invasive Kavitäten, die mit sonoabrasivem Instrumentarium herzustellen sind und die adhäsive Mikrofüllung stellen das Konzept für möglichst lebenslangen Erhalt der eigenen Zähne dar.

Dr. Sabine Köhler

Wir sorgen für einen beständigen Zahlungsfluß

ZA Zahnärztliche
Abrechnungsgesellschaft AG



Telefon:
0800 / 92 92 582
gebührenfrei

Eine Initiative von Zahnärzten für Zahnärzte.

Auf Evidenz beruhende Praxis der Zahnmedizin

Seit einiger Zeit sind es die Leser des Rheinischen Zahnärzteblatts gewohnt, immer wieder Beiträge aus Dental Abstracts zu finden. Dental Abstracts ist eine amerikanische Fachzeitschrift, die alle zwei Monate eine Übersicht über aktuelle wissenschaftliche Studien in der Zahnmedizin gibt. Somit kann sich der Leser auf dem laufenden halten.

Seit Juni dieses Jahres gibt es in den Vereinigten Staaten eine weitere zahnmedizinische Zeitschrift, die Extrakte wissenschaftlicher Studien wiedergibt. Das Journal of Evidence-Based Dental Practice gibt im Unterschied zu den Dental Abstracts den jeweiligen Grad der Evidenz der Studien an.

Das modern aufgemachte Fachjournal erscheint sechsmal im Jahr. Seine übersichtliche Form erleichtert es dem Leser, sich schnell die gewünschten Kenntnisse anzueignen. In Zukunft werden neben einzelnen übersetzten Beiträgen aus Dental Abstracts auch solche aus dem neuen Journal erscheinen.

Prof. Dr. E. Reich schreibt im Deutschen Zahnärztekalendar 2000 (Seite 1ff.): „Die evidenzbasierte Zahnmedizin versucht, eigene klinische Beobachtungen durch die systematische Bewertung der zur Verfügung stehenden wissenschaftlichen Grundlagen in eine bessere klinische Praxis umzusetzen. Dadurch sollen der Arzt und damit auch der Patient von den wissenschaftlichen Fakten profitieren. Grundlage der evidenzbasierten Auswertung von Daten ist die unterschiedliche Interpretation und Gewichtung einzelner Studien. Je besser die Studie, desto stärker ist ihr Einfluß auf die Bewertung.“

Das größte Gewicht haben demnach wissenschaftliche Studien, die klar definierte Ziele haben, die objektiv sowohl Vorteile wie Nachteile einer Behandlung messen, die potentielle Einflüsse von Fehlern (Bias) im Studienaufbau berücksichtigen und mathematisch-analytische Methoden anwenden, um die Ergebnisse auszuwerten, und darüber auch die klinische Bedeutung erfassen. Wissenschaftliche Studien werden in der Medizin folglich unterschiedlich bewertet.“

Die Rangordnung von wissenschaftlichen Studien gestaltet sich wie folgt:

- I Evidenz aufgrund von randomisierten, kontrollierten Studien
- II-a Kontrollierte, nicht randomisierte Studien mit adäquater Methodik
- II-b Kohorten-Studien oder Fall-Kontrollstudien mit adäquatem Design, wenn möglich als multizentrische Studien durchgeführt
- II-c Vergleichsstudien in Populationen zu verschiedenen Zeitabschnitten oder verschiedenen Orten mit oder ohne Intervention
- III Meinung von respektierten Experten aufgrund deren klinischer Erfahrung, deskriptive Studien oder Berichte von Expertengremien

Im folgenden werden zwei übersetzte Beispiele aus dem Journal of Evidence-Based Dental Practice, Volume 1, Number 1, July 2001 wiedergegeben.

Dr. Rüdiger Butz

Die Verwendung von Chlorhexidin-Lacken zur Reduktion von Karies zeigt überraschende Ergebnisse

Übersetzt aus The Journal of Evidence Based Dental Practice von Dr. Rüdiger Butz

Originalartikel: *Forgie AH, Paterson M, Pine CM, Pitts NB, Nugent ZJ. A randomised controlled trial of the caries-preventive efficacy of a chlorhexidine varnish in high-caries-risk adolescents. Caries Res. 2000;34:432-9*

Evidenzgrad: I

Ziel und Zweck: Evaluation der Auswirkung von hoch dosiertem Chlorhexidin auf Karies

Studientyp: Randomisierte, kontrollierte Studie

Zusammenfassung

Gegenstand der Studie

Die Studie umfaßte 1240 Kinder im Alter von 11 bis 13 Jahren mit zurückliegender Karieserfahrung und mindestens Grad 3 von Speicheltests (Cariescreen), die den Grad des Vorliegens von Streptokokkus mutans messen.

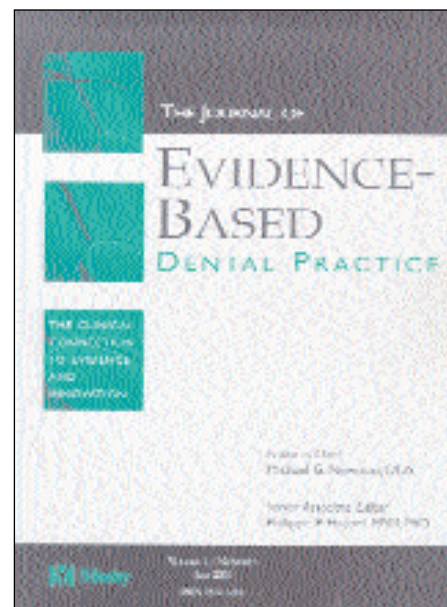


Abb. Verlag

Intervention

Während des ersten Jahres wurde vier- bis sechsmal und in den folgenden zwei Jahren ein- bis dreimal Chlorhexidin Lack (Chlorzoin) angewendet.

Indikator des Hauptziels

Das Auftreten einer Karies von Typ D1 wurde gemessen.

Hauptsächliches Ergebnis

Zwischen der Gruppe mit dem aktiven Lack und der mit dem Placebo-Lack ergab sich hinsichtlich der DMF-Werte kein substanzieller Unterschied. Der DMF-Wert der Aktiv-Lack-Gruppe war 11,03 (9,18), der der Placebo-Gruppe 10,24 (8,61).

Kommentar

Fazit

Die jährlich zweimalige, professionelle Anwendung eines Chlorhexidin-Lackes bei kariesaktiven Kindern reduzierte nicht das Auftreten von Karies.

Analyse

Unter kariesaktiven Kindern führte Chlorhexidin-Lack nicht zu einem Rückgang des Kariesbefalls. In der vorliegenden Studie hatten die Kinder sowohl zurückliegende Kariesaktivität wie auch hohes Auftreten von *S. mutans*. Während der Studie richtete sich die Anzahl der Anwendungen von Chlorhexidin-Lack nach dem beobachteten Grad von *S. mutans*; hohe Grade von *S. mutans* führte zur häufigeren Anwendung des Lackes. Interessanterweise senkte die biologische Aktivität des Chlorhexidin-Lackes die Anzahl von *S. mutans*. Aus biologischer Sicht deutete alles auf die Wirksamkeit der Behandlung hin, aber

diese trat nicht ein. Niedrigere Grade von *S. mutans* als Ergebnis der Chlorhexidin-Therapie führten nicht zu geringerem Auftreten von Karies.

Content Reviewer:

Pamela K. Besten, DDS, MS,
University of California, San Francisco

Biostatistical/epidemiology Reviewer:

Philippe Hujoel, MSD, PhD,
University of Washington, Seattle

Associate Editor:

Maxwell Anderson, DDS,
Washington Dental Service, Seattle

Der Konsum von xylithaltigem Kaugummi reduziert wirksam das Auftreten von Karies in der Nachkommenschaft

Übersetzt aus *The Journal of Evidence Based Dental Practice* von Dr. Rüdiger Butz

Originalartikel: *Isokangas P, Pienikakkinen K, Alanen P. Occurrence of dental decay in Children after maternal consumption of xylitol chewing gum, a follow-up from 0 to 5 years of age.*

JdentRes 2000; 79: 1885-9

Evidenzgrad: IIb

Ziel und Zweck: Ist es möglich, das Auftreten von Karies im Milchgebiß durch die Behandlung der Mutter zu verhindern?

Studientyp: Randomisierte, kontrollierte Studie

Zusammenfassung

Gegenstand der Studie

Die Studie, ausgeführt in Ylivieska, Finnland, umfaßte 195 Schwangere mit hohem Befall von *Streptokokkus mutans*.

Intervention

Es wurden drei verschiedene Interventionsgruppen bei den Müttern verglichen:

1. Kauen von 6 bis 7 g Xylitol pro Tag drei Monate und 24 Monate nach der Geburt
2. Applikation von Chlorhexidin-Lack 6, 12 und 18 Monate nach der Niederkunft
3. Fluoridierung nach dem gleichen Verfahren wie bei der Anwendung von Chlorhexidin-Lack

Indikator des Hauptziels

Es wurde bei den Kindern im Alter von fünf Jahren die Anzahl von kariösen, fehlenden und gefüllten Zähnen (dmf) im Milchgebiß festgestellt.

Hauptsächliches Ergebnis

Unter den Müttern, die Xylitol-Kaugummi gekaut hatten, hatten deren Kinder einen durchschnittlichen dmf-Wert von 0,8. Im Gegensatz dazu hatten die Kinder, deren Mütter Chlorhexidin-Lack- oder Fluorid-Behandlungen hatten, einen dmf-Wert von 3,22 respektive 2,87.

Kommentar

Fazit

Der mütterliche Konsum von Xylitol-haltigem Kaugummi (6–7 g pro Tag) zwischen 3 und 24 Monate nach der Geburt reduziert den dmf-Wert über 70 Prozent.

Analyse

Diese Forschungsstudie liefert durch die Behandlung der Mütter einen neuen, vielversprechenden Ansatz zur Reduktion des Kariesbefalls im Milchgebiß. Die in der Studie beobachtete substanzielle Kariesreduktion muß durch einige Charakteristika der Studie moderiert werden. Die Ausfallrate betrug über 25 Prozent. Es gibt keine Erkenntnisse bezüglich möglicher Unterschiede zwischen den Müttern in den unterschiedlichen

Gruppen. Die Untersucher verfahren in der Studie während der ersten zwei Jahre nicht nach dem Blindverfahren. Es gibt keinerlei Informationen, wie sich die Mütter der Ausfallgruppe von der der in der Studie verbliebenen Mütter unterschieden. Die Randomisierung war in zwei Hinsichten ungewöhnlich: 1. Doppelt soviel Mütter wurden der Xylitol-Gruppe zugerechnet als zu den Chlorhexidin- und Fluorid-Gruppen und 2. einige der Mütter, die sagten, Xylitol zu benutzen, wurden in die randomisierten Gruppen einbezogen, wodurch das Schema der Randomisierung verfälscht wurde. Die vielversprechenden und aufregenden Ergebnisse der Studie erfordern Bestätigung durch weitere Studien.

Content Reviewer:

Maxwell Anderson, DDS,
Washington Dental Service, Seattle

Biostatistical/epidemiology Reviewer:

Philippe Hujoel, MSD, PhD,
University of Washington, Seattle

Associate Editor:

Maxwell Anderson

Zahnmedizinische Fachangestellte Abschlußprüfung Sommer 2002

Gemäß § 7 der Prüfungsordnung der Zahnärztekammer Nordrhein für die Durchführung der Abschlußprüfung im Ausbildungsberuf „Zahnmedizinische Fachangestellte/ Zahnmedizinischer Fachangestellter“ vom 24. Mai 1997 in der genehmigten Fassung vom 20. Mai 1998 gibt die Zahnärztekammer Nordrhein den Termin der zentralen schriftlichen Prüfung wie folgt bekannt:

Dienstag, 9. April 2002 (vormittags)
Mittwoch, 10. April 2002 (nachmittags)

Die **mündlichen Prüfungen** bzw. die **praktischen/mündlichen Prüfungen** sollten bis zum 17. Juli 2002 beendet sein.

Anmeldungen zu dieser Prüfung müssen an die Zahnärztekammer Nordrhein in Düsseldorf bis zum 2. Februar 2002 eingereicht werden. **Ver spätet und unvollständig eingehende Anträge können wegen der verbindlichen Fristen nicht mehr berücksichtigt werden.**

Die Zulassungsvoraussetzungen sind den o. g. Prüfungsordnungen §§ 8, 9 ff. zu entnehmen.

Eventuell erforderliche Rückfragen bitten wir an die Landesgeschäftsstelle unter der Rufnummer 02 11 / 5 26 05 16 zu richten.

Zahnärztekammer Nordrhein
Referat Ausbildung

Zweite Wahlbekanntmachung des Hauptwahlleiters für die Wahl zur Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein

Wahlperiode 2002 – 2005

Der Hauptwahlleiter für die Wahl zur Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein gibt gemäß § 12 der Wahlordnung für die Wahl zu den Kammerversammlungen der Heilberufskammern vom 14. 12. 1988 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen vom 9. 3. 1989, Seite 170 ff.) sowie des Änderungsgesetzes vom 11. 7. 1996 (Gesetz- und Verordnungsblatt Nordrhein-Westfalen Nr. 32 vom 8. 8. 1996, Seite 244) folgendes bekannt:

I. Zahl der zu wählenden Bewerber

Der Kammerversammlung gehören gemäß § 15 Abs. 1 Heilberufsgesetz in der Fassung vom 9. Mai 2000 insgesamt 121 Mitglieder an.

Davon entfallen auf den Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf 63 Mitglieder und auf den Wahlkreis Regierungsbezirk Köln 58 Mitglieder.

Für die Verteilung der 121 Mitglieder der Kammerversammlung auf die beiden

Wahlkreise ist von den abgeschlossenen Wählerverzeichnissen auszugehen. Im Wählerverzeichnis Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf sind 4 785 Zahnärztinnen und Zahnärzte, im Wählerverzeichnis für den Wahlkreis Regierungsbezirk Köln sind 4 435 Zahnärztinnen und Zahnärzte als Wahlberechtigte eingetragen.

II. Wahlberechtigung

Voraussetzung für die Ausübung des Wahlrechts ist die Eintragung in das Wählerverzeichnis (§ 12 Abs. 2 Heilberufsgesetz). Jeder wahlberechtigte Kammerangehörige kann nur in dem Wahlkreis wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist (§ 4 Abs. 1 der Wahlordnung).

III. Ausübung des Wahlrechts

Da in allen Wahlbezirken mehr als ein Wahlvorschlag zugelassen wurde, findet ein reines Listenwahlrecht Anwendung. Jeder Wahlberechtigte hat nur eine

Stimme und darf auf dem Stimmzettel nur eine Liste ankreuzen, sonst ist seine Stimme ungültig. Ergänzende Informationen zur Ungültigkeit der Wahl finden Sie in § 20 der Wahlordnung.

Die Wahl zur Kammerversammlung ist eine Briefwahl. Am 6. 11. 2001 werden die Wahlleiter Düsseldorf und Köln an alle im Wählerverzeichnis geführten Kammerangehörigen die Wahlunterlagen absenden. Zu diesen Wahlunterlagen gehören:

1. ein Stimmzettel,
2. ein verschließbarer Wahlumschlag für den Stimmzettel mit dem Aufdruck „Stimmzettel“,
3. ein freigemachter verschließbarer Wahlbriefumschlag mit der Anschrift des Notars und der Nummer, unter der der Wahlberechtigte im Wählerverzeichnis eingetragen ist.

Der Wahlberechtigte kann sein Wahlrecht nur persönlich ausüben (§ 4 Abs. 2 der Wahlordnung). Er kennzeichnet persönlich den Stimmzettel, legt ihn in den Wahlumschlag, verschließt diesen und übersendet ihn in dem freigemachten Wahlbriefumschlag, der gleichfalls zu verschließen ist, dem Notar.

IV. Frist für den Eingang der Stimmzettel beim Notar

Der Wahlbrief kann sofort nach Ausübung des Wahlrechts an den Notar gesandt werden. Der Wahlbrief muß jedenfalls aber so rechtzeitig zur Post gegeben oder persönlich dem Notar überbracht werden, daß der Wahlbrief spätestens am 10. 12. 2001 bis 18.00 Uhr eingeht (§ 17 der Wahlordnung). Verspätet eingegangene Wahlbriefe bleiben unberücksichtigt (§ 18 Abs. 2 der Wahlordnung).

V. Zugelassene Wahlvorschläge

Für den Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf hat der zuständige Wahlausschuß 12 Wahlvorschläge zugelassen. Für den Wahlkreis Regierungsbezirk Köln hat der zuständige Wahlausschuß 13 Wahlvorschläge zugelassen.

Die Wahlvorschläge werden in der Folge in ihrem Wortlaut bekanntgemacht.

Düsseldorf, 15. Oktober 2001

Hans-Dieter Heetfeld
Hauptwahlleiter

Aufruf zur Kammerwahl 2001

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

bis zum 10. Dezember 2001 findet die Briefwahl zur Kammerversammlung der Zahnärztekammer Nordrhein statt.

Wir rufen Sie auf, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen!

Durch Ihr Votum bestimmen Sie unmittelbar die Zusammensetzung der Kammerversammlung und mittelbar Ihre Vertreter in der Körperschaft. Eine hohe Wahlbeteiligung bedeutet ein starkes Votum. Ein solches braucht Ihre Körperschaft für die Bewältigung der vor ihr liegenden Aufgaben.

Wenn am 8. November 2001 die Wahlunterlagen auf Ihren Schreibtisch kommen, und wenn Sie sich schon entschieden haben, füllen Sie diese am besten sofort aus und geben Sie sie in den Postausgang!

Dr. Peter Engel
Präsident

Dr. Rüdiger Butz
Vizepräsident

Im Wahlkreis Regierungsbezirk Düsseldorf wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1 Freier Verband Krenkel, Weller, Nölke

Ifd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
01	Krenkel, Dieter Worringer Straße 45 42119 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
02	Weller, Dr. med. dent. Hans-Jürgen Bauermannskulle 76 42657 Solingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Solingen
03	Nölke, Karl-Heinz Görtscheider Straße 1 42329 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
04	Lintgen, Dr. med. dent. Hans-Joachim Duisburger Straße 51 b 40885 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid
05	Specht, Dr. med. dent. Dirk Oberer Griffenberg 195 42119 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
06	Broch, Dr. med. dent. Ulfert Auf dem Kämpchen 35 42699 Solingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Solingen
07	Nolzen, Dr. med. dent. Ferdi Adolf-Clarenbach-Straße 26 42899 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid
08	Kessling, Dr. med. dent. Erhard E. Am Kauerbusch 23 42781 Haan	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
09	Sandweg, Dr. med. dent. Christoph Zwengenberger Straße 7 c 42781 Haan	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
10	Rust, Dr. med. dent. Teut-Achim Fürker Straße 71 42697 Solingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Solingen
11	Flosbach, Dr. med. dent. Helmut Krebsweg 26 42659 Solingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Solingen
12	Meine, Dr. med. dent. Hans-Heinrich Emilstraße 57 a 42289 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
13	Marenbach, Dr. med. dent. Wilfried Berghauser Straße 73 42859 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid
14	Oberheiden, Dr. med. dent. Joachim In den Birken 71 42113 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal

Ifd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
15	Schindler, Dr. med. dent. Johannes Kolpingstraße 11 42857 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid
16	Kolwes, Dr. med. dent. Hans Roger Bracken 8 42279 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
17	Meschke, Dr. med. dent. Karl-Peter Hibbelweg 101 45527 Hattingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
18	Kremer, Dr. med. dent. Arndt Im Loh 14 42859 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 2 Liste Krefeld Eßer, Butz, Szafraniak

01	Eßer, Dr. med. dent. Wolfgang Weißdornweg 4 41063 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
02	Butz, Dr. med. dent. Rüdiger Im Rosenthal 20 47441 Moers	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Moers
03	Szafraniak, Dr. med. dent. Johannes Schillerstraße 30 47877 Willich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Viersen
04	Otten, Dr. med. dent. Hermann Beethovenstraße 4 47638 Straelen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Straelen
05	Marquardt, Lothar Rinderbachstraße 2 45219 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld
06	Talhorst, Dr. med. dent. Hanns Am Bahndamm 17 a 47443 Moers	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Moers
07	Stegemann, Dr. med. dent. Ursula Steinbergweg 2 a 47638 Straelen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Straelen
08	Wieggrebe, Dr. med. dent. Wolfgang Bergstraße 159 41063 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
09	Zitzen, Dr. med. dent. Jürgen Dyker Weg 27 41066 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach

Ild. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	Ild. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
10	Gerken, Dr. med. dent. Heiko Dürerstraße 39 41063 Mönchengladbach	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	26	Krappen sen., Dr. med. dent. Alfred Zur Boeckelt 16 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
11	Hellwich, Volker Duisburger Straße 11 41564 Kaarst	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	27	Holden, Anna Wallstraße 7 47665 Sonsbeck	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Sonsbeck
12	Mouritz, Hans Buschstraße 3 47800 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	28	Krappen jun., Alfred Zur Boeckelt 16 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
13	Kranz, Dr. med. dent. Stephan Jostenfeld 32 41238 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	29	Janssen, drs. (NL) Carolus In den Fleuthwiesen 6 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
14	Puff, Dr. med. dent. Wolfgang Schwester-Christine-Weg 17 47802 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	30	Spohn, Dr. med. dent. Stefanie Lilienstraße 85 47906 Kempen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Straelen
15	Böcker, Dr. med. dent. Hans-Wilhelm Schwalbenstraße 1 47441 Moers	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Moers	31	Lennartz, Klaus Göckelsweg 12 41068 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
16	Kratzenberg, Dr. med. dent. Carl-Michael Drususdeich 149 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	32	Riel, Dr. med. dent. Sven Carsten An der Kokermühle 62 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Straelen
17	Henneke, Dr. med. dent. Michael Gehlingsweg 103 41749 Viersen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Viersen	33	Spitaler, Dr. med. Helmut Niederkesum 1 47652 Weeze	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Straelen
18	Strotmann, Dr. med. dent. Jörg Emilie-von-Loe-Straße 9 47669 Wachtendonk	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Straelen-Herongen	34	Sedlak, Dr. (CS) Viktor Am Mühlenturm 11 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
19	Koch, Dr. med. dent. Helmut Eduard-Istas-Straße 27 41334 Nettetal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Nettetal	35	Wolter, Dr. med. dent. Marc Gerberweg 138 47624 Kevelaer	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
20	Scharfe, Wolfgang Amselweg 11 41366 Schwalmthal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Schwalmthal	36	van Lith, drs. (NL) Hein Thomas-Mann-Straße 29 47906 Kempen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wachtendonk
21	Schmidt, Dr. med. dent. Reinhard Hülst 1 41334 Nettetal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Nettetal	37	Dutschke, Dr. med. dent. Ralf-Max Monte Bello 22 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Straelen
22	Biermann, Dr. med. Friedhelm-Theodor Spitzweg 13 47608 Geldern	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern	38	Zakrocki, Dagmar Achter de Mangel 1 47608 Geldern	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Geldern
23	Smeets-Adolf, Angela Kapellenstraße 17 47533 Kleve	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kleve	39	Hoffmann, Dr. med. dent. Wolfgang Flutweg 43 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
24	Catiche, Dr. med. dent. (R) Marius Hardterbroicher Straße 158 41065 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	40	Dummann, Heiko Sebastianusweg 29 47608 Geldern	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geldern
25	Sorg, Dr. med. dent. Torsten Erich-Klausener-Straße 57 47802 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	41	Holtkamp, drs. (NL) Peter Rubensstraße 32 41063 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
			42	Sedlak, Dr. med. dent. Dana Am Mühlenturm 11 47608 Geldern	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Geldern

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
43	Wirtz, Roland Staufenstraße 2 41061 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Moers	61	Vetterlein, Dr. med. dent. Jörg Weilstättenweg 31 41169 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
44	Basista, Dirk Fellackerstraße 19 47495 Rheinberg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Moers	62	Kratzenberg, Dr. med. dent. Bettina Drususdeich 119 47533 Kleve	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kleve
45	Hilgers, Dr. med. dent. Nicole Boeckelter Weg 144 47574 Goch	Zahnärztin Assistentin Geldern	63	Kratzenberg, Dr. med. dent. Carl Rostocker Straße 14 47533 Kleve	Zahnarzt Assistent Kleve
46	Eis, Christian Alexanderstraße 1 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	64	Pilgrim, Dr. med. dent. Christian An der Post 4 47574 Goch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Goch
47	Nguyen, Bao Josef-Heinrich-Straße 2 47839 Krefeld	Zahnarzt Assistent Kleve	65	Kort, Dipl.-Stomat. Dr. med. dent. Katrin Wannagelsweg 32 47574 Goch	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Goch
48	Atrops, Dr. med. dent. Ralf Haagschestraße 96 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	66	Rommen, Dr. med. dent. Hans Herderstraße 1–5 47623 Kevelaer	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kevelaer
49	van de Fliertd, Dr. med. dent. Jan In der Aue 19 47533 Kleve	Zahnarzt im Ruhestand	67	Kommol, Klaus-Dieter Weberstraße 25 47623 Kevelaer	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kevelaer
50	Hegner, Dr. med. dent. Ulrich Seidenweberstraße 11 47877 Willich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Willich	68	Stolte, Margaret Jägerhof 53 40880 Ratingen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Viersen
51	Leuer-Fischer, Dr. med. dent. Cornelia Galleien 49 47533 Kleve	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kleve	69	Maesmanns-Schmidt, Monica Hülst 1 41334 Nettetal	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Nettetal
52	Augustyniak, Margarete Eichenwinkel 4 47533 Bedburg	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kleve	70	Eveleens, drs. (NL) Carol Amselweg 6 41379 Brüggen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Viersen
53	Fischer, Dr. med. dent. Joachim Galleien 49 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	71	Wonschik, Dr. med. (PL) Barbara Friedhofsallee 49 41751 Viersen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Viersen
54	Hamstra, Albert Dürerstraße 4 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	72	Kaufmann, Dr. med. dent. Holger Moltkeplatz 13 47799 Krefeld	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Krefeld
55	van Deinse, Johannes Zevenheuvelenweg 69 NL-6571 CJ Berg en Dal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	73	Schäfer, Dr. med. dent. Hartmut Theodor-Heuss-Platz 10 41747 Viersen	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Viersen
56	Weiland, Dr. med. dent. Ernst Flisersol 8 47533 Kleve	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Kleve	74	Thaler, Dr. med. dent. Ulrich Deichweg 54 41379 Brüggen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Brüggen
57	Grevener, Dr. med. dent. Klaus Albersallee 32 47533 Kleve	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kleve	75	Hille, Dr. med. dent. Roland Königsallee 49 c 41747 Viersen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Viersen
58	Büssenschütt, Klaus Waat 41 41363 Jüchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	76	Eulenpesch-Liesenfeld, Dr. med. dent. Gabriele Corneliusstraße 14 41751 Viersen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Viersen
59	Skupin, Winnie Hoffmannallee 114 47533 Kleve	Zahnärztin Assistentin Kleve			
60	Bredick, Dr. med. dent. Jörg Kleiner Markt 7 47533 Kleve	Zahnarzt Assistent Kleve			

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
77	Pilz, Wolfgang Bahnhofstraße 27 41334 Nettetal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Nettetal	03	Gerritz, Dr. med. dent. Kurt Josef Voshalsfeld 63 46562 Voerde	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Voerde
78	Köhler, Juliane Sommersstraße 10 40476 Düsseldorf	Zahnärztin Assistentin Mönchengladbach	04	Wingenfeld, Dr. med. dent. Ullrich Waldheideweg 39 46569 Hünxe	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Dinslaken
79	Pilz, Klaus Adolf-Kolping-Straße 1 41334 Nettetal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Nettetal	05	Seuffert, Dr. med. Dr. med. dent. Detlef Kreuzbergstraße 15 a 47800 Krefeld	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
80	Gaberle, Jürgen Bismarckstraße 55 41747 Viersen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Viersen	06	Burk, Dr. med. dent. Erling-Arnd Auf der Heide 7 46485 Wesel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wesel
81	Willenborg, Dr. med. dent. Hans-Peter Am Gieselberg 61 47638 Straelen	Zahnarzt Sanitätsoffizier/Bundeswehr Wesel	07	Blaich, Dr. med. dent. Rolf Husumer Straße 6 45481 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
82	Pöttker, Dr. med. dent. Nina Weinstraße 8 47669 Wachtendonk	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wachtendonk	08	Erdmann, Dr. med. dent. Dirk Friedhofstraße 65 42781 Haan	Zahnarzt angestellter Zahnarzt Mettmann
83	Büssenschütt, Hans-Dieter Am Tannenbergring 34 41189 Mönchengladbach	Zahnarzt im Ruhestand	09	Appelt, Dr. med. dent. Jürgen Neukölner Straße 173 46147 Oberhausen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Oberhausen
84	Baatz, Klaus Thomas Bockersend 52 41066 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	10	Schmitz, Dieter Flensburger Straße 5 45481 Mülheim	Zahnarzt im Ruhestand
85	Wunderle, Paul Hehnerstraße 15 41069 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	11	Haustein, Klaus-Peter Cochemer Straße 8 47259 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
86	Kleineidam, Christian Lüttelforst 65 41366 Schwalmatal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Schwalmatal	12	Wupper, Michael Obermeidericher Straße 8 47138 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
87	Brauner, Prof. apl. Dr. med. dent. Astrid Von-Agris-Straße 51 41844 Wegberg	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Mönchengladbach	13	Mahadevan, Dr. med. dent. Roland Am Rahmer Bach 118 47269 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
88	Deußen, Dr. med. Dr. med. dent. Friedrich Hansastraße 118 41066 Mönchengladbach	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	14	Maas, Dr. med. dent. Peter Beekstraße 41 47269 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
89	Seidler, Dr./Univ. Budapest Gunnar Poethenfeld 46 41068 Mönchengladbach	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	15	Rehm, Dr. med. dent. Leo Bergswick 9 46459 Rees	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Rees
90	Skrobek, Burckhard Horster Straße 13 a 41238 Mönchengladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach	16	Cursiefen, Dr. med. dent. Karl-Lorenz Schmachtendorfer Straße 45 46147 Oberhausen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Oberhausen
Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3 Freier Verband Wienfort, von den Hoff, Gerritz			17	Janssen-Storm, Dr. med. dent. Brigitte Wackenbrucher Straße 28 46485 Wesel	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wesel
			18	Köther, Dr. med. dent. Jürgen Venusweg 18 45478 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
			19	Kötter, Dr. med. dent. Hartmut Ginsterweg 9 46487 Wesel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wesel
01	Wienfort, Dr. med. dent. Edgar Kassenberg 36 45479 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim			
02	von den Hoff, Udo Kortumstraße 109 47057 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg			

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
20	Linscheid, Dr. med. dent. Jörg Horststraße 13 47137 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
21	Pawlowski, Tomasz Dovermannstraße 4 46535 Dinslaken	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Dinslaken
22	Stenmans, Dr. med. dent. Werner Zieglerstraße 38 47058 Duisburg	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Duisburg
23	Viertel, Dr. med. dent. Dietmar Hoher Weg 136 46446 Emmerich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Emmerich
24	Aguirre-Reid, D.C.D. (PA) Alberto Blumenstraße 8 40883 Ratingen	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Duisburg
25	Brieden, Christiane Raiffeisenstraße 113 47259 Duisburg	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Duisburg
26	Burkhardt, Thomas Rheinstraße 188 45219 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
27	Gromzig, Dr. med. dent. Werner Boverstraße 151 45473 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
28	Heller, Michael Robert-Koch-Straße 12 45470 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
29	Oehler, Dr. med. dent. Dieter Fasanenweg 3 45479 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
30	Timmermann, Dr. med. dent. Friedhelm Eppinkstraße 70 46535 Dinslaken	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
31	Timmermann, Dr. med. dent. Uta Eppinkstraße 70 46535 Dinslaken	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Duisburg
32	Vogel, Dr. med. dent. Guido Dohlenfeld 19 45479 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mülheim
33	Wilhelmy, Dr. med. dent. Bruno Angermunder Straße 56 40489 Düsseldorf	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Duisburg
34	Wiskandt, Dr. med. dent. Frank Aachener Straße 71 40223 Düsseldorf	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Duisburg

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4 Dr. Klaus Rübenstahl, WZN Duisburg

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
01	Rübenstahl, Dr. med. dent. Klaus Humboldtstraße 1 47198 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
02	Wernecke, Dr. med. dent. Frank Schermecker Landstraße 11 46569 Hünxe	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hünxe
03	Helmts, Heinrich Muensters Feld 9 46499 Hamminkeln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hamminkeln
04	Korten, Dr. med. dent. Christian Büngelerstraße 85 46539 Dinslaken	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Dinslaken
05	Naberschnig, Rainer Prinzenstraße 83 47198 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
06	Messinger, Dr. med. dent. Hartwig Kleinbergerhof 9 46539 Dinslaken	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Dinslaken
07	Fox, Michael Am Bischofskamp 59 47163 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Dinslaken
08	Scholz-Hermann, Dr. med. dent. Marlies Schultenberg 14 45470 Mülheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Duisburg
09	Kemper, Dr. med. dent. Stephan Emscherstraße 128 46535 Dinslaken	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
10	Koch, Dr. med. dent. Petra Saarner Straße 458 45478 Mülheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Duisburg
11	Hermann, Dr. med. dent. Wilhelm Schultenberg 14 45470 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg
12	Koch, Dr. med. dent. Christiane Karlsruher Straße 106 45478 Mülheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Duisburg
13	Hemmers, Dr. med. dent. Peter Diepenbrocker Weg 14 a 47055 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 5 Dr. Robert Seeliger, WZN Krefeld

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
01	Seeliger, Dr. med. dent. Robert Markt 8 47877 Willich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Willich

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
02	Fuchs, Dr. med. dent. Werner Kempener Allee 36 47803 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	12	Schulz-Bongert, Dr. med. dent. Joachim Bretonenstraße 18 40670 Meerbusch	Zahnarzt im Ruhestand
03	Pelser, Dr. med. dent. Heinz-Wilhelm Fabritiusstraße 23 47829 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	13	Osing, Dr. med. dent. Wilhelm Humperdinckstraße 3 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
04	Krings, Dr. med. dent. Hubert Rotkehlchenweg 2 47804 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Willich	14	Bußmann, Dr. med. dent. Hansgünter Mühlenbergweg 7 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
05	Barlogie, Andreas Danziger Platz 3 47809 Krefeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Krefeld	15	Plümer, Dr. med. dent. Heinz Adlerstraße 5 41469 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
Wahlvorschlag (Liste) Nr. 6 FREIER VERBAND – Strakeljahn, Dahmann, Snel			16	Mucko, Dr. med. dent. Kasimir Thomas-Mann-Straße 43 40470 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand
			17	Beyer, Dr. med. dent. Peter Duisburger Straße 135 40479 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
01	Strakeljahn, Dr. med. dent. Jürgen Beethovenstraße 14 40233 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	18	Brandl-Naceta-Susic, Dr. med. dent. Angelika Baltenstraße 18 40625 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
02	Dahmann, Dr. med. dent. Dieter Kleiststraße 3 41469 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	19	Bareis, Dr. med. dent. Matthias Wissmannstraße 20 40219 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen
03	Snel, Dr. med. Dr. med. dent. Henry Mintarder Weg 57 40885 Ratingen	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	20	Fleiter, Dr. med. dent. Godehard Wildenbruchstraße 97 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
04	Görgens, Dr. med. dent. Klaus Eifelstraße 1 52859 Niederkassel	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	21	Piper, Dr. med. dent. Thomas Bahnhofstraße 44 42551 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
05	von Lennep, Dr. med. dent. Daniel Am Weberholz 7 41469 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	22	Adam, Kay Am Hang 9 40627 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
06	Oltrogge, Jörg Thomas-Dehler-Straße 17 42579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	23	Bahlmann, Dr. med. dent. Uwe Derkhaushof 24 40723 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Monheim
07	Engel, Dr. med. dent. Jürgen Niederkasseler Kirchweg 35 40547 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	24	Bender, Dr. med. dent. Klaus Adolf-Kolping-Straße 13 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
08	Hausweiler, Dr. med. dent. Ralf Professor-Dessauer-Weg 6 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	25	Blazejak, Dr. med. dent. Harm Richardstraße 79 40231 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
09	Silbermann, Dr. med. dent. Matthias Am Gallberg 5 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen	26	Bonsmann, Dr. med. Dr. med. dent. Martin Markgrafenstraße 30 40545 Düsseldorf	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
10	Krug, Dr. med. dent. Harald Fröbelweg 6 40882 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	27	Dalhoff, Dr. med. dent. Jörg Dellestraße 43 40627 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
11	Schmidt, Dr. med. dent. Andrea Grippekovener Straße 48 50354 Hürth	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Langenfeld	28	Diener, Dr. med. Wolfgang Cimbernstraße 33 a 40545 Düsseldorf	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
29	Giedinghagen, Dr. med. dent. Klaus Peter Klopstockstraße 29 40822 Mettmann	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mettmann	46	Bellmann, Dr. med. dent. Lutz Wiesbadener Straße 10 40225 Düsseldorf	Zahnarzt angestellter Zahnarzt Düsseldorf
30	Grosche, Dr. med. dent. Lutz Schwanenweg 9 41564 Kaarst	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	47	Binia, Dr. med. dent. Klaus Elmenweide 20 40589 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Monheim
31	Hohaus, Dr. med. dent. Michael Lerchenstraße 17 40547 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	48	Birkenkamp, Dr. med. Dr. med. dent. Udo Kirchhofstraße 19 40721 Hilden	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hilden
32	Janke, Dr. med. dent. Dipl. Ing. Karl-Heinz Rembrandtstraße 1 42579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Heiligenhaus	49	Bode-Haack, Dr. med. dent. Karin Benrodestraße 24 40597 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
33	Klähn, Dr. med. dent. Detlef Leipziger Straße 65 40822 Mettmann	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wülfrath	50	Böttger, Dr. med. dent. Charlotte Brahmsplatz 3 40237 Düsseldorf	Zahnärztin im Ruhestand
34	Klüsener, Dr. med. dent. Gerhard Keldenichstraße 19 40625 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erkrath	51	Böttger, Prof. Dr. med. dent. Hermann Brahmsplatz 3 40237 Düsseldorf	Hochschullehrer, Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
35	Krug, Dr. med. dent. Bettina Fröbelweg 6 40882 Ratingen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	52	Bosnic, Dr. (YU) Goran Siebeneicker Straße 184 42553 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
36	Levin, Dr. med. dent. Anders Achatweg 12 41564 Kaarst	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	53	Braun, Dr.-medic stom. (RO) Bernhard Hauptstraße 71 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld
37	Temme, Dr. med. dent. Rainer Hans-Sachs-Straße 51 40237 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	54	Breuer, Dr. med. dent. Hans Jürgen Möncherder Weg 15 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld
38	Voets, Dr. med. dent. Dieter Zum Veilchental 7 40489 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen	55	Broel, Wolfgang Ikenstraße 30 40625 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen
39	Voets, Dr. med. dent. Jürgen Edmund-Bertrams-Straße 18 40489 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen	56	Brüning, Dr. med. dent. Pia Neanderstraße 35 40878 Ratingen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Ratingen
40	Amberger, Dr. med. dent. Gerhard Am Wasserturm 4 40567 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	57	Celik, Yalcin Zechenweg 19 42489 Wülfrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wülfrath
41	Arntz, Dr. med. dent. Kurt Cheruskierstraße 35 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	58	David, Dr. med. dent. Rüdiger Schäferstraße 15 40479 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
42	Bamfaste, Dr. med. dent. Rüdiger Waldstraße 36 D 41470 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	59	Deuster, Dr. med. dent. Rüdiger Hammer Dorfstraße 101 40221 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
43	Bandel, Dr. med. dent. Thorsten Schumannstraße 91 40237 Düsseldorf	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	60	Dierkes, Dr. med. dent. Stefan Ulmenstraße 64 40476 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erkrath
44	Bandel-Böttger, Dr. med. dent. Alexandra Schumannstraße 91 40237 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	61	Döhrn, Dr. med. dent. Hartmut Hildener Straße 87 40597 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
45	Baum, Rita Westerwaldstraße 23 51105 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Langenfeld			

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
62	Doughan, Dr.-medic stom. (RO) Nazir Schimmelbuschstraße 40 40468 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	78	Grittner, Dr. med. dent. Kristina Oststraße 98 42551 Velbert	Oralchirurgin niedergelassene Zahnärztin Velbert
63	Drost, Dr. med. dent. Manfred Mozartstraße 9 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	79	Güldenstern, Dr. med. dent. Axel Zwingenberger Weg 70 42489 Wülfrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wülfrath
64	Emami, Dr. med. dent. Emadadin Ludwigshafener Straße 20 40229 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	80	Guntrum, Kirsten Zwingenberger Weg 70 42489 Wülfrath	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wülfrath
65	Erbslöh, Dr. med. dent. Manfred Volmerswerther Straße 463 40221 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand	81	Gust, Martin Matthias-Grünwald-Str. 12 40699 Erkrath	Zahnarzt im Ruhestand
66	Erdmann, Dr. med. dent. Stefan Augustastraße 22 40721 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	82	Haack, Dr. med. dent. Jürgen Benrodestraße 24 40597 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
67	Fabian, Dr. med. dent. Jochen Königsberger Straße 34 42549 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	83	Haiaty, Dr. med. dent. Mahmood Oberkasseler Straße 49 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
68	Farrenkopf, Dr. med. dent. Hans-Jochem Nixhütter Weg 18 41468 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	84	Hamers, Paul Alte Bergstraße 57 45549 Sprockhövel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
69	Fey, Oliver An den Irlen 8 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	85	Hassink, Dr. med. dent. Christoph Drususallee 74 41460 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
70	Fleddermann, Dr. med. dent. Heike Am Sporthafen 4 41468 Neuss	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Neuss	86	Heegemann, Dr. med. dent. Hanns-Heinrich Von-Behring-Straße 93 42549 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
71	Forstmann, Harald Lauraberg 20 a 45289 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	87	Hefferon, Dr. med. dent. David P. Meineckestraße 486 40474 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
72	Frahsek, Dr. med. dent. Gerd Im Clemens 35 42555 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	88	Heinrichs, Heinz Gerd Lilienstraße 8 40474 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
73	Fredel, Dr./IMF Klausenburg Regina Schwanenstraße 9–11 40721 Hilden	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Hilden	89	Hermanns, Dr. med. dent. Joachim Haus-Endt-Straße 124 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
74	Froelich, Dr. med. dent. Herbert Hohenbruchstraße 49 42553 Velbert	Zahnarzt im Ruhestand	90	Heyner, Christine Radstädter Weg 6 40789 Monheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Langenfeld
75	Frommhold, Dr. med. dent. Siegfried Rolander Weg 28 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	91	Hülshorst, Dr. med. dent. Gerhard Warrington-Platz 20 – 22 40721 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hilden
76	Gilgen, Michael Werresweg 65 41468 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	92	Jankowski, Hedwig L. Steinstraße 35 40210 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
77	Greve, Dr. med. dent. Dorothea Rathausufer 11 40213 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	93	Jaworek, Mariusz Jacek Ennertstraße 18 53229 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
			94	Jörgens, Dr. med. dent. Martin Elsternweg 6 40668 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
95	Jurek, Maria Anna Bertha-von-Suttner-Straße 27 40595 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	112	Lanzer, Dr. med. dent. Georg Dietrichstraße 1 40229 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
96	Kahl, Dr. med. dent. Siegmund Breslauer Straße 20 40880 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen	113	Laturnus, Dr. med. dent. Jan Christophstraße 95 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
97	Kaiser, Dr. med. dent. Peter Schloßmannstraße 30 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	114	Laufs, Dr. med. dent. Jürgen Virneburgstraße 74 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
98	Kaiser, Dr. med. dent. Walter Raderbroich 14 a 41352 Korschenbroich	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Neuss	115	Lemm, Renate Haus-Gravener-Straße 68 40764 Langenfeld	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Langenfeld
99	von Kalkstein, Dr. med. dent. Armin Uerdinger Straße 72 40668 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meerbusch	116	Leuffen, Dr. med. dent. Josef Bismarckstraße 36 41542 Dormagen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
100	Kalkutschke, Liane Grünstraße 12 42551 Velbert	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Velbert	117	Levin, Dr. med. dent. Angelika Achatweg 12 41564 Kaarst	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Neuss
101	Keerl, Dr. med. dent. Gerhard Hortensienstraße 9 40210 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	118	Leykauf, Dr. med. dent. Oliver Adalbertstraße 4 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meerbusch
102	Kersten, Dr. med. dent. Uwe Trompeterstraße 8 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld	119	Liedtke, Harald Am Rennbaum 28 40883 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Heiligenhaus
103	Keßel, Dr. med. dent. Klaus Auf der Aue 29 40882 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mettmann	120	Lischewski, Dr. med. dent. Josef Bergische Straße 51 42579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Heiligenhaus
104	Kiefer, Gabriele Ikenstraße 58 40625 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Haan	121	Lokay, Dr. med. dent. Christian Mittelstraße 13 42579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
105	Kluba, Lothar Anne-Frank-Straße 15 40699 Erkrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	122	Meyer, Dr. med. dent. Reinhold S. Im Diepental 38 40597 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
106	Koch, Dr. med. dent. Wilfried Moritz-Sommer-Straße 4 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	123	Meyer-Wrede, Dr. med. dent. Thomas Winkelsfelder Straße 8 40477 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen
107	Köhne, Dr.-medic stom. (R) Ingolf Herbert Grünstraße 13 42551 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	124	Mihail, Dr.-medic stom. (RO) Doru-Catalin Schloßmannstraße 10 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
108	Köhne, Dr.-medic stom. (R) Nicoleta-Virginia Grünstraße 13 42551 Velbert	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Mettmann	125	Müller, Dr. med. dent. Gabriele Sabine Dechant-Hess-Straße 16 41468 Neuss	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Neuss
109	Köhrer, Dr. med. dent. Wolfgang Rheinallee 21 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss	126	Müller, Dr. med. dent. Uwe Birkenstraße 137 40233 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
110	Kwiatkowski, Dr. med. dent. Ralf Lüneburger Weg 13 b 40468 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	127	Munkenbeck, Dr. med. dent. Friedrich Heidackerstraße 11 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld
111	Lale, Dr. med. dent. Senay Helmholtzstraße 20 40215 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	128	Nesselrath, Dr. med. dent. Achim Robert-Stolz-Straße 30 40878 Düsseldorf	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Ratingen

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
129	Oltrogge, Sven Heidestraße 137 42549 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert	145	Schumann, Dr.-medic stom. Christine Sylvia Neusser Straße 100 50670 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Monheim
130	Osing, Dr. med. dent. Christoph Humperdinckstraße 3 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	146	Schwarz, Dr. (CS) Peter Hüttenstraße 7 40215 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
131	Pallade, Dr. med. dent. Andrei Ernst-Poensgen-Allee 7 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hilden	147	Siegerth, Brigitte In den Weiden 20 40764 Langenfeld	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
132	Pallade, Dr. med. dent. Estelle Ernst-Poensgen-Allee 7 40629 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Hilden	148	Steinebach, Heinz Volmerswerther Straße 280 40221 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand
133	Pletz, Dr. med. dent. Thorsten Sonderburgstraße 11 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	149	Stelzner, Lothar Karlstraße 49 40764 Langenfeld	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld
134	Püchner, Dr. med. dent. Jörg Xantener Straße 66 40670 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meerbusch	150	Stolley, Dr. med. dent. Dirk Kanonierstraße 9 40476 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
135	Rettich, Dr. med. dent. Dirk Dominikanerstraße 43 40545 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	151	Stroink, Dr. med. Dr. med. dent. Ulrich Schumannstraße 90 40237 Düsseldorf	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
136	Rickert, Dr. med. dent. Thomas Am Heidberg 61 47259 Duisburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	152	Thaler, Dr. med. dent. Mara Gänsestraße 1 40593 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
137	Roggenkämper, Dr. med. dent. Christoph Kreuzbergstraße 52 40489 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	153	Uhlmann, Dr. med. dent. Jürgen Elmenweide 24 40589 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
138	Rosenblatt, Dr. med. dent. Wilhelm Brehmstraße 20 40239 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	154	Ulrich, Eberhard Itterstraße 164 40589 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand
139	Rüter, Dr. med. dent. Hans-Christian Edmund-Bertrams-Straße 16 40489 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	155	Völker, Dr. med. dent. Hans-Jürgen Feldstraße 30 40479 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
140	Rüter, Dr. med. dent. Susanne Edmund-Bertrams-Straße 16 40489 Düsseldorf	Kieferorthopädin vorübergehend ohne Berufsausübung	156	Vogelbusch, Dr. med. dent. Wilhelm Wilhelmring 5 40878 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Ratingen
141	Schmidt, Dr. med. dent. Wolf-Dieter Schumannstraße 86 40237 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	157	Wagner, Dr. med. dent. Jürgen Germaniastraße 20 40223 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
142	Schönlebe, Dr. med. dent. Bernhard Am Gallberg 6 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	158	Walther, Hans-Jürgen Schellingstraße 9–11 40789 Monheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Monheim
143	Schröder, Dr. med. dent. Gerhard Hölender Weg 45 40883 Ratingen	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Ratingen	159	Wasik, Dr. med. dent. Ewelina Carl-Friedrich-Gördeler-Str. 31 40595 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
144	Schürmann, Dr. med. Dr. med. dent. Jürgen Hopscheider Weg 52 42555 Velbert	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Velbert	160	Welter-Bradu, Dr. med. dent. Karin Am Bockskoth 21 40468 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
			161	Werner-Aschbrenner, Janina Oststraße 78 42551 Velbert	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Velbert

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
162	Wever, Dr. med. dent. Joachim Overbergstraße 17 40723 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langenfeld
163	Wiegand, Dr. med. dent. Konrad Walder Straße 303 40724 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hilden
164	Winzen, Dr. med. dent. Michael Emil-Schniewind-Straße 14 42553 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
165	Zottmann, Dr. med. dent. Tim Oberstraße 3 41516 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Grevenbroich
166	Berden, Dr. med. dent. Hans-Joachim Lothringer Straße 41 41462 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
167	Bill-Berden, Dr. med. dent. Astrid Lothringer Straße 41 41462 Neuss	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Neuss
168	Friedrich, Mark Tönisstraße 31 40599 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
169	Heise, Dr. med. dent. Peter Fleher Straße 341 40223 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
170	Henkel, André Am Kleekamp 1 41517 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
171	Kaiser, Dr. med. dent. Walter Dürerstraße 10 42579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Heiligenhaus
172	Kreutzer, Dr. med. dent. Ilse Breite Straße 22 41460 Neuss	Zahnärztin im Ruhestand
173	Kreutzer, Dr. med. dent. Wolfgang Breite Straße 22 41460 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
174	Krueger, Dr. med. dent. Heike Paul-Klee-Weg 2 40489 Düsseldorf	Zahnärztin vorübergehend ohne Berufsausübung
175	Landau, Dr. med. dent. Horst Lichtstraße 30 40235 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand
176	von Lennep, Dr. med. dent. Katja Am Weberholz 7 41470 Neuss	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Neuss
177	Meier, Dr. med. dent. Heike Schwalbenweg 21 40822 Mettmann	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Heiligenhaus
178	Stenzel, Dr. med. dent. Klaus Am Rindergraben 24 41470 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
179	Rühlmann, Gabriele Pallenbergstraße 6 40474 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
180	Hering, Dr. med. dent. Jacobi Achenbachstraße 83 40237 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand
181	Engel-Kappe, Franz Mühlenbuschweg 92 41542 Dormagen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 7 Hans-Joachim Buschmann, WZN Essen

01	Buschmann, Hans-Joachim Altes Feld 17 58313 Herdecke	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
02	Beyer, Dr. med. Dr. med. dent. Jörg Dietrich Schermecker Landstraße 11 45219 Essen	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Essen
03	Bertram, Dr. med. dent. Peter Berghausweg 3 b 45149 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
04	Klein, Michael Am Ruhr 2 45527 Hattingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
05	Sava, Dr. (R) Dr. med. dent. Dimitrie Kopernikusstraße 37 46459 Rees	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
06	Voß, Dr. med. dent. Torsten Schellstraße 35 45134 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
07	Meurer, Elke-Maria Gemarkenstraße 79 45147 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen
08	Makki, Dr. med. dent. Katja Borbecker Straße 85 45475 Mülheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen
09	Galla, Dr. med. dent. Rainer Dachsfeld 105 45357 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
10	Sava, Dr. med. dent. (RO) Catalin Mellinghofer Straße 78–80 45473 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 8 Freier Verband Timmers, Lindmark, Guddat

01	Timmers, Dr. med. dent. Hans Werner Kleinharnscheidt 38 45239 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
02	Lindmark, Evertz Halbe Höhe 57 45147 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
03	Guddat, Dr. med. dent. Udo Markgrafenstraße 2 45138 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	21	Klein-Schmitz, Dr. med. dent. Anne-Helene Rodemannstraße 57 45326 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen
04	Stickel, Dr. med. dent. Joachim Baumblüte 13 b 45133 Essen	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Essen	22	Klauer, Juliane Altenessener Straße 401 45326 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen
05	Holfeld, Dr. med. dent. Dirk Brühler Weg 47 a 40667 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	23	Klauer, Mathias Günter Altenessener Straße 401 45326 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
06	Knop, Maren Markgrafenstraße 24 40545 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 9 GRUPPE FREIER ZAHNÄRZTE		
07	Klein, Dr. med. dent. Gerhard Rodemannstraße 57 45326 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen			
08	Knoop, Dr. med. dent. Detlef Brachtstraße 31 45133 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	01	Leblanc, Dr. med. dent. Irmgard Mannesmannufer 6 40213 Düsseldorf	Zahnärztin im Ruhestand
09	Wensing, Dr. med. dent. Bernd Ostropweg 6 45133 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	02	Kiedrowski, Dr. med. dent. Norbert Kriemhildenstraße 19 42287 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
10	Kammann, Franz-Georg Weidenbruch 55 45139 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	03	Mayerhöfer, Dr. med. dent. Gerd Lindemannstraße 94 40234 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
11	Braunsteiner, Dr. med. dent. Jürgen Brucker Holt 4 45133 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	04	Sälzer, Dr. med. dent. Klaus Wilhelmring 69 42349 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
12	Wierschem, Dr. med. dent. Klaus Neue Heimat 18 45359 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	05	Wunderlich, Dr. med. Dr. med. dent. Stephan Rennstieg 15 47802 Krefeld	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
13	Held, Johannes Bieberweg 5 45357 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	06	Schmalbuch, Bernd Rehweg 22 41564 Kaarst	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
14	Diemer, Dr. med. dent. Karl U. Thiemannstraße 62 45219 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	07	Oidtmann, Dr. h. c. Hubertus Pfitznerstraße 9 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
15	Diemer, Birgit Charlott Heierbusch 21 45133 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen	08	Isensee, Dr. med. Dr. med. dent. Ulrich Kampwebersheide 44 41564 Kaarst	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
16	Stewen, Dr. med. dent. Rainer Am Ehrenmal 42 45277 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	09	Wenzel, Dr. med. dent. Hans-Jürgen Hamborner Altmarkt 5 47166 Duisburg	Zahnarzt im Ruhestand
17	Vollrath, Dr. med. dent. Iris Michaelstraße 24 45138 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen	10	Tritz, Dr. med. dent. Ulrich Oberrather Straße 18 40472 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
18	Höcker, Dr. med. dent. Klaus Forstmannstraße 70 45239 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	11	Damaschin, Dr. med. dent. Mario Wilhelm-Dissmann-Straße 21 42389 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
19	Müller, Dr. med. dent. Andreas Eligiushöhe 62 45276 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	12	Krienen, Dr. med. dent. Peter In der Kanne 7 51105 Köln	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
20	Bornemann, Silke Kleinharnscheidt 38 45239 Essen	Zahnärztin Assistentin Essen			

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
13	Tritz-Rommerskirchen, Dr. med. dent. Felicitas Oberrather Straße 18 40472 Düsseldorf	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	28	Stefaniak, Dr. med. dent. Hans Josef Müllerweg 7 52579 Heiligenhaus	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
14	Fritz, Dr. med. dent. Berthold Tiergartenstraße 25 47053 Duisburg	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Mülheim	29	Schmitz-Habben, Dr. med. dent. Anette Rheinberger Straße 10 47441 Moers	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Moers
15	Böning, Dr. med. dent. Jürgen Bühne 3 45259 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	30	Demeler, Dr. med. dent. Meinard Häuschen 47 42349 Wuppertal	Zahnarzt im Ruhestand
16	Marquardt, Dr. med. dent. Brigitte Artusstraße 21 40470 Düsseldorf	Zahnärztin im Ruhestand	31	Feustel, Dr. med. dent. Hildegard Im Park 7 40667 Meerbusch	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Meerbusch
17	Meisel, Dr. med. Dr. med. dent. Hans-Henning Holunderweg 1 40489 Düsseldorf	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	32	Feustel, Dr. med. dent. Bernd Im Park 7 40667 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meerbusch
18	Dekkers, Dr. med. dent. Heiko Rhönstraße 18 g 42349 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal	33	Djalali, Dr. med. dent. Azar Mendelssohnstraße 12 40670 Meerbusch	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
19	Vahrenkamp, Dr. med. dent. Thea Duisburger Straße 35 40479 Düsseldorf	Zahnärztin im Ruhestand	34	Birkhoff, Dr. med. dent. Horst Michael Grünstraße 2 41516 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Grevenbroich
20	Pycior, Dr. med. dent. Michael Völklinger Straße 12 42285 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal	35	Dietrich, Dr. med. dent. Gunhild Bahnhofstraße 12 46459 Rees	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Rees
21	Plaum-Ditze, Dr. med. dent. Martina Himmelgeister Straße 179 40225 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	36	Minke, Dr. med. dent. Hans-Peter Volmerswerther Straße 214 40221 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
22	Damaschin, Dr.-medic stom. (R) Ligia Wilhelm-Dissmann-Straße 21 42389 Wuppertal	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wuppertal	37	Neumann, Dr. med. dent. Sabine Dornröschenweg 76 42111 Wuppertal	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Wuppertal
23	Heddenhausen, Dr. med. dent. Kai Uwe Fuchsstraße 106 46535 Dinslaken	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Duisburg	38	Biegler, Dr. med. dent. Reinhard Hintern Berg 37 A 42551 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
24	Höschel, Dr. med. dent. Mathias Blumenstraße 48 40667 Meerbusch	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	39	Svoboda, Dr. med. dent. Robert Wilhelm-Tell-Straße 5 40219 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Monheim
25	Kleineidam, Dr. med. dent. Jan Am Alten Rhein 28 40593 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	40	Bermann, Dr. med. dent. Hans-Otto Joachimstraße 54 40547 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
26	Linden, Dr. med. dent. Norbert Schaertzgensweg 17 40667 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meerbusch	41	Schumann, Dr. med. dent. Rainer Danziger Straße 31 42109 Wuppertal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
27	Jorissen, Dr./UCL. Dr. med. dent. Alfons Oberer Hilding 18 46562 Voerde	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Dinslaken	42	Gebele, Dr. med. dent. Brigitte Markgrafenstraße 21 40545 Düsseldorf	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Kaarst

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
43	Boatin, Dr. med. Dr. med. dent. Eric Matthias-Erzberger-Str. 15 45309 Essen	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Essen	58	Jagus, Bernd Amselstraße 13 41466 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
44	Deepke, Bernd Kiefernweg 20 40723 Hilden	Zahnarzt im Ruhestand	59	Hützen, Dr. med. Dr. med. dent. Oskar Meinhold Eupener Weg 48 A 45481 Mülheim	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Mülheim
45	Ehrhard-Bock, Dr. med. dent. Helga Händelstraße 2 41462 Neuss	Kieferorthopädin im Ruhestand	60	Hilpert, Dr. med. dent. Daniel Christophstraße 32 40225 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
46	Blieske, Dr. med. dent. Karl-Ernst Hermann-Hesse-Straße 5 40470 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand	61	Stutte, Heinz Peckhauserstraße 55 40822 Mettmann	Zahnarzt im Ruhestand
47	Kriegs, Dr. med. dent. Dorothee Zum Ruhdall 6 41363 Jülich	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Grevenbroich	62	Desch, Dr. med. dent. Oliver Hubertusweg 5 A 45478 Mülheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
48	Beck, Dr. med. dent. Jörg Hasencleverstraße 70 42659 Solingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal	63	Sich, Dr. med. dent. Michael Ricarda-Huch-Straße 28 42553 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert
49	Meuser, Siegfried Rotdornweg 15 40723 Hilden	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Haan	64	Westbroek, drs. (NL) Robbert Lindenallee 1 46519 Alpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Alpen
50	Sabbari-Lücke, Dr. med. dent. Niloofar Universitätsstraße 1, App. 19121 40225 Düsseldorf	Zahnärztin Assistentin Düsseldorf	65	Wachsmann, Dr.-medic stom. (RO) Elena Hindenburgstraße 119 41061 Mönchengladbach	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Mönchengladbach
51	Schmid, Dr. med. dent. Hans-Peter Bahnstraße 39 41515 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Grevenbroich	66	Schleining, Andreas Dietrich-Bonhoeffer-Str. 17 40595 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
52	Mädian, Dr. med. dent. Marlene Ginsterweg 5 51491 Overath	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Remscheid	67	Schiefer, Franz Konrad-Müller-Straße 6 52049 Eschweiler	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
53	Podwojski, Dr. med. dent. Detlef Fritz-Straßmann-Straße 9 40591 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	68	Pein, Hans-Joachim Filderstraße 123 47447 Moers	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Oberhausen
54	Cousin, Dr. med. dent. Johannes Sittardstraße 56 41061 Mönchengladbach	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Viersen	69	Ritter, Dr. med. dent. Peter Kaulener Straße 4 41517 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Rommerskirchen
55	Paulus, Dr. med. dent. Karl Haroldstraße 16 40213 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	70	Skoruppa, Peter Platanenallee 123 42897 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wuppertal
56	Londe, Dr. med. dent. Erich Grillparzerstraße 12 40699 Erkrath	Zahnarzt im Ruhestand	71	Reinhold, Dr. med. dent. Andreas Bertramsweg 11 40880 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
57	Breil, Dr. med. Dr. med. dent. Frank Moritz-Sommer-Straße 14 40225 Düsseldorf	Mund-, Kiefer- Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Mettmann	72	Nocon, Dr. med. dent. Jacek An der Ochsenkuhle 25 40699 Erkrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Oberhausen
			73	Konnak, Alexander Friedrichstraße 10 40217 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
			74	Luetngen, Peter Münchener Straße 25 41472 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
75	Kunze, Dr. med. dent. Hans-Jochen Lindenstraße 10 40699 Erkrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hilden	92	Hoffmann, Dr. med. dent. Harro Hans-Holbein-Straße 26 40699 Erkrath	Zahnarzt im Ruhestand
76	Gierlasinski, Dr. med. dent. Christine Otto-Hahn-Straße 57 40591 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Solingen	93	Wüst, Wolfgang Hökendyk 89 47803 Krefeld	Zahnarzt im Ruhestand
77	Abo Basha, Dr.-medic stom. (RO) Esther Metzmachersrath 46 42111 Wuppertal	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wuppertal	94	Arndt, Rolf Wehlerstraße 33 41516 Grevenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
78	Klaas, Dr. med. dent. Hermann Goethestraße 32 40237 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	95	Borgwardt, Dr. med. dent. Frauke Corneliastraße 4 45130 Essen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Essen
79	Arbab-Zadeh, Dr. med. Dr. med. dent. Djamschid Lohausen Dorfstraße 34 A 40474 Düsseldorf	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg im Ruhestand	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 10 Naturheilkunde – Der BNZ		
80	Avgerinos, Stavros Buschstraße 3 46119 Oberhausen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Oberhausen			
81	Jonas, Dr.-medic stom. (RO) Andreea Maria Briller Höhe 9 42115 Wuppertal	Zahnärztin Assistentin Wuppertal	01	Leusch, Dr. med. dent. Dirk Grüne Straße 80 46446 Emmerich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Emmerich
82	Kleinert, Dr. med. dent. Erwin Macherscheider Straße 24 41468 Neuss	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	02	Buch, Dr. med. dent. Volker Ahornstraße 14 40627 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erkrath
83	Köster, Hermann Laurentiusweg 140 45276 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen	03	Riedling, Dr. med. dent. Wolfgang Venekotenweg 139 41372 Niederkrüchten	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mönchengladbach
84	Mayes, Mechthild Edmond-Bertram-Straße 53 40489 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	04	Bergmann, Dr. med. dent. Wolfgang Eschweiler Straße 8 40547 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
85	Peper, Dr.-medic stom. (RO) Judith Düsseldorfer Straße 152 40545 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	05	Sponholz, Peter Ardeystraße 20 58452 Witten	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
86	Gerlich, Dr. med. dent. Kurt Brucknerstraße 6 40593 Düsseldorf	Zahnarzt im Ruhestand	06	Jansen-Wannhoff, Dr. med. dent. Irmgard Weißenstein 66 A 40764 Langenfeld	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Langenfeld
87	Sommer, Dr. med. dent. Reinhardt Winandsdelle 39 41063 Mönchengladbach	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Viersen	07	Holzbach, Dr. med. dent. Eckhart Holunderstraße 34 41352 Korschenbroich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neuss
88	Damaschin, Eugen Buschenburg 41 42389 Wuppertal	Zahnarzt im Ruhestand	08	Dauter, Dr. med. dent. Ulrich Am Brunnen 19 42855 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Remscheid
89	Weber, Arno Heinrich-Heine-Straße 35 42489 Wülfrath	Zahnarzt im Ruhestand	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 11 ZÄ Lieselotte Rabe, WZN Düsseldorf		
90	Valk, drs. (NL) Robin Hopscheider Weg 23 A 42555 Velbert	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Velbert			
91	Brandt, Hans Heidestraße 9 46519 Alpen	Zahnarzt im Ruhestand	01	Rabe, Lieselotte Kaiserswerther Straße 128 40474 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf
			02	Nacke, Dr. med. dent. Claus Graf-Adolf-Straße 41 40210 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
03	Al Khatib, Dr. (BG) Dr. med. dent. Faraj Allah Albert Daneköthen 27 40627 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	12	Jalal, Ra'ad-Sadik Rheinfeldweg 1 a 40667 Meerbusch	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
04	Papalefka, Vasiliki Drususstraße 15 40549 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	13	Heinrichs, Dr. med. Oliver Paul-Klee-Weg 2 40489 Düsseldorf	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf
05	Falkenauer, Dipl. Stom. Uwe Im Wingert 17 40699 Erkrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 12 UNABHÄNGIGE ESSENER ZAHNÄRZTE KONOPKA, KAESEMANN		
06	Mundt, Dr. med. dent. Christine Volmerswerther Straße 117 40221 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf			
07	Böttger, Dr. med. dent. Christel Wildenbruchstraße 40 40545 Düsseldorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	01	Konopka, Dr. med. dent. Reiner Waldseestraße 23 A 40885 Ratingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
08	Pütz, Dr. med. dent. Rainer Gerhart-Hauptmann-Str. 19 40470 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	02	Kaesemann, Dr. med. dent. Holger Westerwaldstraße 36 45133 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
09	Augardt, Dr. med. dent. Uwe Heinrich-Könn-Straße 100 40629 Düsseldorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düsseldorf	03	Junger, Dr.-medic stom. (RO) Ramiro Rüscherie 8 45147 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
10	Horenburg-Rennert, Kristin Himmelgeister Straße 137 40225 Düsseldorf	Zahnärztin vorübergehend ohne Berufsausübung	04	Büschken, Dr. med. dent. Andreas Wallotstraße 21 45136 Essen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Essen
11	Bethmann, Dr. med. Dr. med. dent. Ingrid Oststraße 22 40211 Düsseldorf	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgin niedergelassene Zahnärztin Düsseldorf	05	Konopka, Dr.-medic stom. (RO) Alice Grugaplatz 1 45131 Essen	Zahnärztin Assistentin Essen

Im Wahlkreis Regierungsbezirk Köln wurden folgende Wahlvorschläge zugelassen:

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 1 Naturheilkunde – Der BNZ

01	Becker, Prof. (RO) Dr. med. dent. Werner Niehler Damm 275 50735 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	06	Katsiaouna, Dr. med. dent. (R) Eleni Dürener Straße 115 50931 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
02	Emmerich, Carmen K. Rommerscheider Höhe 3 51465 Bergisch Gladbach	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bergisch Gladbach	07	Schürholz, Thomas G. Norddeicher Straße 16 50737 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
03	Arlt, Carl-Gert Wilhelmstraße 43 41812 Erkelenz	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erkelenz	08	Hilger-Rometsch, Dr. med. dent. Antje Alexander-von- Humboldt-Straße 17 53604 Bad Honnef	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bad Honnef
04	Barabassy, Dr.-medic stom. (RO) Adriane Am Haus Borich 7 50226 Frechen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Frechen	09	Werner, Dr. med. dent. Veit Bismarckstraße 34 53773 Hennef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hennef
05	Lange, Peter Wiesenweg 5 51503 Forsbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen	10	Arndt, Dr. med. dent. Wolfgang Kurfürstenstraße 68 53115 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wesseling

lfd. Familien- und Vorname
Nr. Privatanschrift
Berufsbezeichnung oder Bezeichnung
nach § 33 Heilberufsgesetz
Art und Ort der Berufsausübung

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 2 Freier Verband – Engel, Schmitz, Hendges

01	Engel, Dr. med. dent. Peter Margaretenhöhe 13 51465 Bergisch Gladbach	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Köln
02	Schmitz, Dr. med. dent. Fritz Kleienpfad 27 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
03	Hendges, Martin Schweinheimer Straße 15 51067 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
04	Holzer, Dr. med. dent. Harald Schreibersheide 47 51427 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Refrath
05	Schorr, Dr. med. dent. Ludwig Köln-Aachener-Straße 13 50127 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
06	Ricken, Dr. med. dent. Erhard Moltkestraße 12 50996 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
07	Wengel, Dr. med. dent. Hartmut Schumannstraße 8 51375 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
08	Uerdingen, Dr. med. dent. Rudolf Judenpfad 53 a 50996 Köln	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Köln
09	Förster, Dr. med. dent. Walter Lessingstraße 41 50858 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
10	Zwietasch, Thomas Alte Bohle 66 50321 Brühl	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Brühl
11	Schnickmann, Dr. med. dent. Wolfgang Dahlerhofer Straße 75 53819 Neunkirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neunkirchen
12	Pfeiffer, Dr. med. dent. Eitel Max-Bruck-Straße 36 51465 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergisch Gladbach
13	Vogeler, Dr. med. dent. Michael Rhenusallee 37 a 53227 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
14	Thelen, Dr. med. dent. Evelyn Erlenweg 24 50259 Pulheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Pulheim
15	Gärtner, Dr. med. dent. Christiane Froschpfad 17 51427 Bergisch Gladbach	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bergisch Gladbach
16	Schorr, Dr. med. dent. Susanne Eichendorffstraße 23 50823 Köln	Zahnärztin Assistentin Bergheim

lfd. Familien- und Vorname
Nr. Privatanschrift
Berufsbezeichnung oder Bezeichnung
nach § 33 Heilberufsgesetz
Art und Ort der Berufsausübung

17	Kirchhoff, Dr. med. dent. Peter Saarbrücker Straße 19 b 51107 Köln	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Köln
18	Lippelt, Dr. med. dent. Reinhard Wahlenpfad 13 50189 Elsdorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Elsdorf
19	Krenzel, Dr. med. dent. Martin Geranienweg 25 50769 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
20	Jülichmann, Dr. stom. (YU) Klaus Schützendelle 69 50181 Bedburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg
21	Langhans, Dr. med. dent. Sabine Spitzangerweg 63 50859 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
22	Jahnke, Dr. med. dent. Jürgen Im Steinrausch 14 53894 Mechernich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mechernich
23	May, Dr. med. Dr. med. dent. Petra Herler Straße 92 51067 Köln	Ärztin und Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
24	Baum, Dr. med. dent. Wolfgang Tierbungert 4 53721 Siegburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Siegburg
25	Briegleb, Dr. med. dent. Henning Grafenwerthstraße 68 50937 Köln	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Köln
26	Jansen, Dr. med. dent. Wilhelm Wilhelmstraße 123 50931 Köln	Kieferorthopäde im Ruhestand
27	Gärtner, Dr. med. dent. Ulf Froschpfad 17 51427 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
28	Hafels, Dr. med. dent. Bernd Mohnweg 8 51427 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
29	Iacono, Dr. med. dent. Etio Im Bungartsberg 10 53797 Lohmar	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar
30	Kleinert, Günther Fürvelser Straße 4 51069 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
31	Mutajuka, Dr. med. dent. Francis An der Feldgasse 11 51381 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
32	Neubert, Dr. med. dent. Hanns-Georg Luxemburger Straße 292 50937 Köln	Zahnarzt im Ruhestand

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
33	Richarz, Dr. med. dent. Gerald Steinbrecher Weg 14 51069 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	50	Peusquens, Dr. med. dent. Heinz Büsdorfer Straße 9 E 50933 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
34	Ritter, Dieter Auf dem Orth 12 51069 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn	51	Rümmeler, Thomas Olpener Straße 831 51109 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
35	Rodekirchen, Dr. med. dent. Dirk Friedrich Barbarossaplatz 5 50674 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	52	Schrey, Dr. med. dent. Michael Am Ehrenfriedhof 7 51379 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
36	Schmidt, Dr. med. dent. Hans-Jürgen Überhöfer Feld 42 51503 Rösrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	53	Schürmann, Dr. med. dent. Dr. phil. Erich Giselbertstraße 28 51429 Bergisch Gladbach	Zahnarzt im Ruhestand
37	Schatten, Florian Hausdorffstraße 131 53129 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	54	Schwickerath, Dr. med. dent. Klaus Breiderstraße 43 51503 Rösrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
38	Pfeiffer, Dr. med. dent. Sabine Max-Bruch-Straße 36 51465 Bergisch Gladbach	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bergisch Gladbach	55	Teichmann, Dr. med. dent. Ursula Zur Kornkammer 23 50933 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Frechen
39	Beckers, Günter Eichenhainallee 22 51061 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	56	Wienands, Dr. med. dent. Jan Zur Kornkammer 23 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Frechen
40	Kami, Manouchehr Buchholzstraße 11 51469 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	57	Kerschbaum, Prof. Dr. med. dent. Thomas Bachemer Straße 402 50935 Köln	Zahnarzt Hochschullehrer Köln
41	Matscheck, Dr. med. dent. Wolfgang Im Laubwald 2 53819 Neunkirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Neunkirchen	58	Angelstein, Ingo Marienhofer Weg 32 50226 Frechen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg
42	Abel, Hans-Joachim Emil-Nolde-Straße 18 51375 Leverkusen	Zahnarzt im Ruhestand	59	Beinlich, Dr. med. dent. Jürgen Berliner Ring 28 50126 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
43	Edelkamp, Heinz Königsberger Straße 74 51145 Köln	Zahnarzt im Ruhestand	60	Beinlich, Dr. med. dent. Manuela Berliner Ring 28 50126 Bergheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bergheim
44	Eubisch, Dr. med. dent. Mathias Freiburger Straße 6 50859 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erfstadt	61	Blaha, Dr. med. dent. Inge Gartenstraße 58 50170 Kerpen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kerpen
45	Felber, Dr. med. dent. Michael Briandstraße 15 52349 Düren	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	62	Blümel, Dr. med. dent. Nicole Mohnblumenweg 28 50259 Pulheim	Zahnärztin Assistentin Wesseling
46	Hendl, Dr. (H) Achim Torringer Weg 15 51061 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	63	Bolz, Astrid Brauweilerring 203 50933 Köln	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Köln
47	Lorenz, Nina In der Au 50 51570 Windeck	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Windeck	64	Brühl, Dr. med. dent. Udo Stadtwaldgürtel 73 c 50935 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
48	Mann, Dr. med. dent. Wolf-Dieter Hermann-Pflaume-Straße 23 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	65	Büchler, Dr. med. dent. Ulrich Margarethenhöhe 6 a 51465 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergisch Gladbach
49	Matthies, Dr. med. dent. Konrad Bürgerbuschweg 106 51381 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	66	Cesarz, Dr. med. dent. Dorothea Am Welshof 29 51105 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Rösrath

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
67	Collenberg, Dr. med. dent. Franz Windheckenweg 8 53902 Bad Münstereifel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Münstereifel	84	Hövel, Dr. med. dent. Peter Humboldtweg 4 45525 Hattingen	Zahnarzt Assistent Leverkusen
68	Diemer, Dr. med. dent. Elmar Am Burgtor 7 50169 Kerpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	85	Hofmann, Dr. med. dent. Gerd Penningsfelder Weg 51 51069 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
69	Eichhorn, Dr. med. dent. Hans Heerstraße 301 50169 Kerpen	Zahnarzt im Ruhestand	86	Horsten, Dr. med. dent. Jörg Thüringer Straße 17 51469 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergisch Gladbach
70	Erki, Dr. (H) Tamas Fuchsiusstraße 10 50170 Kerpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	87	Husta, Meike Luxemburger Straße 285 A 50939 Köln	Zahnärztin angestellte Zahnärztin Köln
71	Eßer, Dr. med. dent. Dietmar Dürener Straße 282 50171 Kerpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	88	Jäger, Dr. med. dent. Helmut Dürener Straße 330 50935 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
72	Fell, Waldemar Florenzer Straße 54 50765 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	89	Jäger, Dr. med. dent. Margot Dürener Straße 330 50935 Köln	Zahnärztin im Ruhestand
73	Figielski, Dr. med. dent. Elisabeth Wiedstraße 22 50859 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	90	Jahnke, Dr. med. dent. Erika Im Steinrausch 14 53894 Mechernich	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Mechernich
74	Friedrich, Dr. med. dent. Lutz Erntestraße 17 51427 Bergisch Gladbach	Zahnarzt im Ruhestand	91	Jansen, Dr. med. dent. Christa Wüllnerstraße 123 50931 Köln	Kieferorthopädin im Ruhestand
75	Gebhart, Dr. med. dent. Jürgen Am Tennisplatz 13 53340 Meckenheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	92	Jeleniowski, Dr. med. dent. Kurt Goldenefelsstraße 4 50935 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen
76	Geisler, Dr. med. dent. Dr. rer. nat. Cornelia Nußbaumstraße 49 51467 Bergisch Gladbach	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Leverkusen	93	Jovanic-Jülichmann, Dr. (YU) Zorica Schützendelle 69 50181 Bedburg	Zahnärztin Assistentin Bedburg
77	Gillenberg, Dr. med. dent. Aribert Lärchenweg 4 51429 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergisch Gladbach	94	Kampfer, Dr. med. dent. Thomas Sechzigstraße 131 50733 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg
78	Gnott, Michael Zollstraße 16 41569 Rommerskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	95	Keilinger, Dr. (H) Andrea Pfarrer-Maybaum-Weg 46 51061 Köln	Zahnärztin Assistentin Leverkusen
79	Gödde, Dr. med. dent. Hans Wichheimer Kirchweg 100 51067 Köln	Zahnarzt im Ruhestand	96	Keilinger, Zoltan Pfarrer-Maybaum-Weg 46 51061 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
80	Greb, Wilhelm Birkenweg 25 50189 Elsdorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Elsdorf	97	Klaas, Dr. med. dent. Herbert Birkenhöhenweg 1 51465 Bergisch Gladbach	Zahnarzt im Ruhestand
81	Heinzel, Dr. med. dent. Günther Leuchterstraße 12 51069 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	98	Kolbe, Dr. med. (RUS) Witalij Waldhausweg 2 50997 Köln	Arzt und Zahnarzt vorübergehend ohne Berufsausübung
82	Hendl, Dr. (H) Krisztina Torringer Weg 15 51061 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	99	Kocsik, Istvan Katterbacher Weg 3 51061 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
83	Hille, Dr. med. dent. Jürgen Gottesacker 9 50181 Bedburg-Kirchherten	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg	100	Köll, Dr. med. dent. Paul Bachstraße 19 50858 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
			101	Langenbach, Dr. med. dent. Klaus Wiethasestraße 15 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
102	Lieber, Dr. med. dent. Rolf Juck 14 51429 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergisch Gladbach	119	Quägwer, Helmut Adolf Reinhold Rosenpark, Bernhard- Feilchenfeld-Straße 5 50969 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
103	Lehnen, Dr. med. dent. Manfred Olpener Straße 409 51109 Köln	Zahnarzt angestellter Zahnarzt Köln	120	Radtke, Aldexandra Kaiserstraße 103 53113 Bonn	Zahnärztin Assistentin Köln
104	Lindenfeld, Dr. med. dent. Elvira Am Heidstamm 25 50859 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	121	Rücker, Klaus Junesrothweg 5 50226 Frechen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Frechen
105	Mann, Dr. med. dent. Günter Kriegerhofstraße 51 50769 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Pulheim	122	Seiz, Dr. med. dent. Joachim Herrenstraße 6 50170 Kerpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen
106	Meisohle, Dr. med. dent. Jörg Krankenhausstraße 6 50170 Kerpen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	123	Swiatkowska, Zdzislawa Borsigstraße 13 b 53840 Troisdorf	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
107	Merfort, Dr. med. dent. Dieter Auf der Wiese 4 51515 Kürten	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wipperfürth	124	Schmidt, Dr. med. dent. Hans-Werner Flehbachstraße 60 51109 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
108	Metin, Nedret Steinrutschweg 12 51107 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	125	Schmitz, Werner Fuldaer Straße 19 51103 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
109	Mihailov, Dr. (YU) Sasa Kupfergasse 8 51145 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	126	Schödder, Stefan Falkenweg 1 50171 Kerpen	Zahnarzt angestellter Zahnarzt Bergheim
110	Möckel, Dr. med. dent. Generalarzt a. D. Wilfried Dahlerhoferstraße 100 53819 Neunkirchen	Zahnarzt im Ruhestand	127	Vogt, Dr. med. dent. Michael Berrenrather Straße 458 50354 Hürth	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
111	Nickenig, Dr. med. dent. Hans-Joachim Freiheitsstraße 63 53842 Troisdorf	Zahnarzt Sanitätsoffizier Köln	128	Ucar, Dr. med. dent. Bora Margarethenhöhe 13 51465 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
112	Ohoven, Petra Wormser Straße 37 50677 Köln	Zahnärztin Assistentin Köln	129	Waida, Irene Kölnstraße 42 50999 Köln	Zahnärztin vorübergehend ohne Berufsausübung
113	Pfeiffer, Dr. med. dent. Ursula Max-Bruch-Straße 36 51465 Bergisch Gladbach	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bergisch Gladbach	130	Walachowski, Zenon Stettiner Straße 4 50181 Bedburg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg
114	Jahnke, Dr. med. dent. Gregor Gartenstraße 20 53894 Mechernich	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Mechernich	131	Straßburger, Christoph Deutzer Freiheit 104 50679 Köln	Zahnarzt vorübergehend ohne Berufsausübung
115	Bahlmann, Dr. med. dent. Ingo Feldblumenweg 3 50858 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 3 Freier Verband – Smolka, Arentowicz, Mauer		
116	Bahlmann, Dr. med. dent. Ulrike Feldblumenweg 3 50858 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	01	Smolka, Dirk Osloer Straße 7 53117 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
117	Platthaus, Dr. med. Dr. med. dent. Georg Bahnhofstraße 21 42799 Leichlingen	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leichlingen	02	Arentowicz, Dr. med. habil. (Univ. Stettin) Dr. med. dent. Georg Bahnstraße 24 51107 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
118	Pusic, Dr. med. dent. Zlatko Finkenweg 8 50126 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bedburg	03	Mauer, Dr. med. dent. Bernd Arnold Hansenstraße 15 53859 Niederkassel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Niederkassel

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
04	Janesch, Dr. med. dent. Egon Peter-König-Straße 19 51643 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Gummersbach
05	Kruschwitz, Andreas Geislarer Straße 8 53757 St. Augustin	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
06	Stein, Friedrich-Wilhelm Johann-Albers-Straße 41 50767 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
07	Beuth, Dr. med. dent. Waldemar Wahner Straße 32 53859 Niederkassel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Niederkassel
08	Glaß, Dr. med. dent. Ulrich Hubertusstraße 34 53881 Euskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Euskirchen
09	Hammer, Klaus Lobscheider Straße 53 51643 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Gummersbach
10	Hirschberg, Dr. med. dent. Gunter Klosterstraße 8 a 53340 Meckenheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meckenheim
11	Hüpper, Dr. med. dent. Bernd Graf-von-Galen-Straße 7 51688 Wipperfürth	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wipperfürth
12	Sievers, Dr. med. dent. Detlef Sonnenstraße 65 51645 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Gummersbach
13	Zimmermann, Jochen Brunnenstraße 19 53424 Remagen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
14	Hunkirchen, Dr. med. dent. Manfred Elsa-Brandström-Straße 160 53227 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
15	Appel, Kirsten Saalestraße 5 53113 Bonn	Zahnärztin Assistentin Bonn
16	Hammer, Dr. med. dent. Florian Hindenburger Straße 51 51643 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Gummersbach
17	Heinemann, Alexander Rheinaustraße 192 53225 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
18	Appel, Dr. med. Dr. med. dent. Thorsten Saalestraße 5 53127 Bonn	Arzt und Zahnarzt angestellter Zahnarzt Bonn
19	Zimmermann, Bernd Körnerstraße 49 51643 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Gummersbach
20	Babori, Vincent Sabiola Friedrichstraße 25 53111 Bonn	Zahnarzt Assistent Bonn

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 4 Werner Giebel WZN Bergisches Land

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
01	Giebel, Werner Hauptstraße 91 51399 Burscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Burscheid
02	Lachmann, Dr. med. dent. Ingolf Zum Schulzentrum 8 51645 Gummersbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Reichshof-Denklingen
03	Grün, Thomas Ommerichstraße 40 53859 Niederkassel	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
04	Pirling, Dr. med. dent. Robert Kuppelenstraße 22 51491 Overath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Engelskirchen
05	Mansfeld, Dr. med. dent. Petra Thomas-Mann-Straße 35 42929 Wermelskirchen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wermelskirchen
06	Glaser, Dr. med. dent. Gunter Wustbacher Straße 26 a 42929 Wermelskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen
07	Olbertz, Dr. med. dent. Rolf Paul Friedrichstraße 3 53842 Troisdorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Troisdorf
08	Müller, Christoph Hauptstraße 29 42799 Leichlingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leichlingen
09	Balensiefer, Dr. med. dent. Michael Zur Hardt 10 51429 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen
10	Müller, Dr. med. dent. Detlev Eichenplätzchen 34 51399 Burscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Odenthal
11	Stoth, Dr. med. dent. Wolf Dietrich Höferhof 57 b 42929 Wermelskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen
12	Olbertz, Dr. med. dent. Heinz Peter Friedrichstraße 1 53842 Troisdorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Troisdorf
13	Beurich, Bettina Rot-Kreuz-Straße 14 42929 Wermelskirchen	Zahnärztin Assistentin Wermelskirchen
14	Lütke, Dr. med. dent. Christoph Karl-Huschens-Straße 7 42799 Leichlingen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Burscheid
15	Wirt, Dr. med. dent. Rolf Hochstraße 49 51688 Wipperfürth	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen
16	Phillipeit, Dr. med. dent. Wolfgang Martin-Luther-Straße 63 42853 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
17	Hessel, Dr. med. dent. Jochen Keltenweg 6 51467 Bergisch Gladbach	Zahnarzt im Ruhestand	06	Pakrah, Nima Brieger Weg 2 53119 Bonn	Zahnärztin Assistentin Hennef
18	Hessel-Schlehahn, Dr. med. dent. Uta Keltenweg 6 51467 Bergisch Gladbach	Zahnärztin im Ruhestand	07	Niehuss, Dr. (H) Flornia Höhenweg 79 53127 Bonn	Kieferorthopädin vorübergehend ohne Berufsausübung
19	Pisarek, Dr. med. dent. Andreas Bergisch Born 74 42887 Remscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Wermelskirchen	08	Gedigk, Dr. med. dent. Ilona Wilhelmstraße 74 53721 Siegburg	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Siegburg
20	Demeter, Dr. med. dent. Ludwig Schleiermacherstraße 3 51377 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen	09	Herrmann, Dr. med. dent. Bernhard Am Bürgerberg 78 53773 Hennef	Zahnarzt Assistent Siegburg
21	Kober-Schubert, Elke Spiegelhof 51399 Burscheid	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Leverkusen	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 6 FRAUEN IN NORDRHEIN		
22	Erdmann, Rosemarie Bürgermeister-Schmidt-Str. 1 51399 Burscheid	Zahnärztin im Ruhestand			
23	Voigt, Dr. med. dent. Barbara Joseph-Haydn-Straße 69 42929 Wermelskirchen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Wermelskirchen	01	Pfeifer, Dr. med. dent. Christel Goethestraße 61 50968 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
24	Lammers, Robert Am Buschfeld 8 51519 Odenthal	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Odenthal	02	Kunze, Dr. med. dent. Kristin Niederstaffelbach 11 51588 Nümbrecht	Zahnärztin im Ruhestand
25	Veres, Clara Saarstraße 15 51375 Leverkusen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Leverkusen	03	Laue, Erika Lengsdorfer Hauptstraße 2 b 53127 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Troisdorf
26	Roos, Dr. med. dent. Michael Nagelbaum 43 51399 Burscheid	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Burscheid	04	Pfeifer, Paula Hammerschmidtstraße 37 50999 Köln	Zahnärztin Assistentin Köln
27	Seltrecht, Dr. med. dent. Otto Roggendorfer Weg 16 50769 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen	05	Biederbick, Dr. med. dent. Syan Klemens-Hofbauer-Straße 11 53117 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Siegburg
Wahlvorschlag (Liste) Nr. 5 GRUPPE FREIER ZAHNÄRZTE			06	Keller, Dr. med. dent. Gudrun Karl-Zörgiebel-Straße 6 50259 Pulheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
			07	Olejnicki, Eva Parkstraße 27 50968 Köln	Zahnärztin Assistentin Köln
01	Gedigk, Dr. med. dent. Hans-Ulrich Wilhelmstraße 74 53721 Siegburg	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Hennef	08	Lüdenbach, Dr. med. dent. Isabella Hauptstraße 25 51789 Lindlar	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Lindlar
02	Scholz, Dr. med. dent. Armin Neuenhofer Straße 49 53773 Hennef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Hennef	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 7 NORDRHEINS UNABHÄNGIGE ZAHNÄRZTE		
03	Meyer, Andreas Eschenweg 14 53783 Eitorf	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Eitorf			
04	Huber, Dr. med. dent. Lothar Linus Barbarastraße 19 50996 Köln	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Bonn	01	Dygatz, Dr. med. dent. Peter Paul-Klee-Straße 2 53340 Meckenheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Euskirchen
05	Kiralp, Dr. med. dent. Andac Rote-Haag-Weg 30 a 52076 Aachen	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Aachen	02	Semper, Marc Am Frankenhain 12 50858 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
03	Appel, Carsten Karl-Friedrich-Schinkel-Str. 3 53127 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Niederkassel	19	Weigmann, Dr. med. Dr. med. dent. Matthias Yorkstraße 7 53173 Bonn	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Bonn
04	Müller, Fridbert Rhöndorfer Straße 57 53604 Bad Honnef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef	20	Grimm, Dr. med. Dr. med. dent. Marianne Denglerstraße 43 53173 Bonn	Ärztin und Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn
05	Haussühl, Dr. med. dent. Thorsten Kiefernweg 36 53127 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Alfter	21	Mannheims, Volker Witterschlicker Straße 21 53123 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
06	Thelen, Dr. med. Dr. med. dent. Wolfgang Im Wingert 18 53604 Bad Honnef	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef	22	Lüstraeten, Dr. med. dent. Martin Mauerseglerweg 19 53127 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Meckenheim
07	Feuereisen, Dr. med. dent. Bernhard Breite-Heide-Straße 10 53619 Rheinbreitbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn	23	Jüliger, Dr. med. dent. Rolf Auf dem Heidgen 27 53127 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
08	Gaa, Manfred Balsaminenweg 4 50769 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	24	Korthaus, Thomas Dr.-Franz-Lohmüller-Straße 9 53604 Bad Honnef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef
09	Rebstein-Geidel, Dr. med. dent. Anke Albertus-Magnus-Straße 25 53177 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn	25	Vandekamp, Dr. med. dent. Heinz Wiesenpfad 9 53797 Lohmar	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar
10	Schmögner, Dr. med. Dr. med. dent. Klaus Eugen Königstraße 26 53113 Bonn	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Bonn	26	von Ahsbahs, Dr. med. dent. Ingeborg An der Elisabethkirche 36 53113 Bonn	Zahnärztin im Ruhestand
11	Hirschberg, Dr. med. dent. Silke Klosterstraße 8 a 53340 Meckenheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Meckenheim	27	Kirchhoff, Eva Basteistraße 75 53173 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn
12	Jordan, Dr. med. dent. Andreas Schumannstraße 23 53113 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn	28	Schmidt-Haupt, Dr. med. dent. Rüdiger Bergstraße 79 53604 Bad Honnef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef
13	Anspach, Hans-Martin Am Buchenhang 10 53115 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn	29	Ant-Henrich, Dr. med. dent. Ingeborg Simrockstraße 50 53619 Rheinbreitbach	Kieferorthopädin niedergelassene Zahnärztin Bad Honnef
14	Stahl, Dr. med. dent. Jürgen Auf dem Hügel 79 53121 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Niederkassel	30	Radke, Dr. med. dent. Jörg Reichenberger Straße 28 53604 Bad Honnef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef
15	Bortz, Marianne Graurheindorfer Straße 33 53111 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn	31	Wöst, Dr. med. dent. Axel Hauptstraße 29 53604 Bad Honnef	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bad Honnef
16	Geidel, Helmut Albertus-Magnus-Straße 25 53177 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn	32	Hemes, Dr. med. dent. Friedrich Wilhelm Merler Allee 31 53125 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand
17	Rivas, Dr. med. Dr. med. dent. Luis Alberto Belderberg 7 53111 Bonn	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Bonn	33	Ulkan, Torsten Kottenforststraße 40 53347 Alfter	Zahnarzt Assistent Euskirchen
18	Müller-Windorf, Dr. med. dent. Katja Haager Weg 55 53127 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn	34	Korthaus, Kirsten Dr.-Franz-Lohmüller-Straße 9 53604 Bad Honnef	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bad Honnef

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
-------------	--	--

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 8 Freier Verband Minderjahn, Emunds, Wagner

01	Minderjahn, Dr. med. Peter Taubenweg 11 52223 Stolberg	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Stolberg
02	Emunds-Riemkasten, Beate Wassenberger Straße 1 52525 Heinsberg	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Heinsberg
03	Wagner, Ralf Am Meuchelberg 19 52396 Heimbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langerwehe
04	Heinen, Dr. med. dent. Axel Mariahilfstraße 25 52062 Aachen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Aachen
05	Goffart, Dr. med. dent. Ernst Mühlenstraße 67 52159 Roetgen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Roetgen
06	Esser, Dr. med. dent. Peter H. G. Scherberger Straße 17 52146 Würselen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Würselen
07	Lynen, Dr. med. dent. Josef Lotzfeldchen 3–5 52249 Eschweiler	Zahnarzt im Ruhestand
08	Frings, Uwe Gerhard-Schümmer-Str. 16 a 52511 Geilenkirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geilenkirchen
09	Köhler, Dr. med. dent. Sabine Finkenhag 3 52074 Aachen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Aachen
10	Driessen, Bernd Kaiser-Friedrich-Allee 15 a 52074 Aachen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Langerwehe
11	Radermacher, Kurt Aachener Straße 41 52134 Herzogenrath	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Würselen
12	Schikowski, Dr. med. dent. Volker Am Weinberg 32 52511 Geilenkirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geilenkirchen
13	Grossmann, Detlef Am Hörschberg 1 b 52249 Eschweiler	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Eschweiler
14	Esser, Dr. med. dent. Gisela Scherberger Straße 17 52146 Würselen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Würselen
15	Frantzen, Dr. med. dent. Martina Im Kollenbruch 8 52078 Aachen	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Aachen
16	Sendzik, Dr. med. dent. Hartmut Rotbendenstraße 17 A 52076 Aachen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Aachen

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
-------------	--	--

17	Adels, Dr. med. dent. Volker Meiringstraße 16 52351 Düren	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düren
18	Langenbrinck, Vanessa Bismarckstraße 26 52351 Düren	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Düren
19	Potthoff, Ingo Am Mortes 4 52372 Kreuzau	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Düren

Wahlvorschlag (Liste) Nr. 9 Dr. Winfried Will, WZN Köln

01	Will, Dr. med. dent. Winfried Beckenkampstraße 5 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
02	Hesse, Dr. med. dent. Ralph-Peter Siegstraße 34 50859 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
03	Schuler, Dr. med. dent. Christoph Guntherstraße 33 50996 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
04	Frank, Uta-Dietlinde Bachemer Straße 265 50935 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
05	Waldecker, Dr. med. dent. Peter Auf dem Rott 2 50259 Pulheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
06	Hanicke, Dr. med. Michael Zülpicher Straße 182 50937 Köln	Kieferorthopäde niedergelassener Zahnarzt Köln
07	Hankel, Dr. med. dent. Uta Hültzstraße 23 50933 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
08	Schoroth, Dr. med. dent. Winfried Oberdreisbach Höhe 88 58031 Much	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
09	Männchen, Holger Ostmerheimer Straße 311 51109 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
10	Schäfer, Achim Osterriethweg 13 50996 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
11	Kurpiers, Dr. med. dent. Bernd Am Ackerrain 25 50933 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
12	Valin, Dr. med. dent. (RO) Victor Am Klausenberg 78 b 51109 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
13	Valentin, Dr. med. dent. Rainer Von-Groote-Straße 9 50968 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	29	Kirchner, Dr. med. dent. Axel Groschenweg 34 50859 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
14	Nagler, Gerd Frangenheimstraße 19 50931 Köln	Arzt und Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	30	Kroth, Dr. med. dent. Gero Habichtweg 7 50859 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Pulheim
15	Skibba, Dr. med. dent. Werner Neuenhöfer Allee 43 50935 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	31	Prömse, Dr. med. dent. Jürgen Bilharzstraße 1 51061 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
16	Bends, Dr. med. dent. Helmut Im Heimbachtal 53 52396 Heimbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	32	Schumacher, Dr. med. dent. Karl-Jürgen Am Waldpark 4 50996 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
17	Kurtz, Dr. med. dent. Egon Wiener Weg 51 50858 Köln	Zahnarzt im Ruhestand	33	Strasser, Dr.-med. stom. (RO) Alexander Elsa-Brandström-Straße 174 53227 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
18	Vogel, Günter Einhardstraße 3 50933 Köln	Zahnarzt im Ruhestand	34	Weides, Winfried Am Krumfingers Hof 5 51149 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
19	Jakobi, Jakob Oberstraße 117 51149 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	35	Baumhäckel, Dr. med. dent. Dieter Am Zehnpfennigshof 18 50996 Köln	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Köln
20	Kirchner, Beate Groschenweg 34 50859 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 10 Bröhl/Höhler-Rokohl/Huber – Decksteiner Kreis		
21	Schädlich, Dr. med. Gabriele Klettenberggürtel 50 50939 Köln	Ärztin und Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln			
22	Kotulla, Dr. med. dent. Katharina Kirchweg 85 50858 Köln	Zahnärztin angestellte Zahnärztin Köln	01	Bröhl, Dr. med. dent. Thomas Thorner Straße 35 51469 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
23	Weress-Nagy, Dr. med. dent. Agnes Veit-Stoß-Straße 4 50933 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	02	Höhler-Rokohl, Eleonore Scherfginstraße 28 50937 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln
24	Hodits, Dr. med. dent. (H) Melinda Sinziger Straße 13 50968 Köln	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Köln	03	Huber-Bleienheuft, Hans An der Luhs 26 53639 Königswinter	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
25	Assim, Dr. med. dent. Hossein Drachenfelsstraße 44 53757 St. Augustin	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	04	Scholz, Jürgen Margueritenweg 24 50858 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Pulheim
26	Barczok, Dieter Vürfels 63 51427 Bergisch Gladbach	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	05	Bauer, Dr. med. dent. Jochen Venusbergweg 20 53115 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar
27	Bechtold, Dr. med. Dr. med. dent. Harald Goethestraße 43 50858 Köln	Oralchirurg niedergelassener Zahnarzt Köln	06	Wagner, Joachim Schopenhauerstraße 13 51377 Leverkusen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Leverkusen
28	Kaltenborn, Dr. med. dent. Wolfgang Franzstraße 15 50931 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	07	Hofmann, Eberhard Hochkirchener Straße 19 50968 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln
			08	Rocholl, Dr. med. dent. Stefan Im Alten Breidt 21 53797 Lohmar	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar
			09	Meents, Dr. med. Oncke Klettenberggürtel 61 50939 Köln	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg niedergelassener Zahnarzt Köln

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung	lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
10	Switek, Dr. med. dent. Michael Remigiusstraße 41–43 50937 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	07	Müller, Dr. med. dent. Helmut Schornbuschstraße 8 53881 Euskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
11	Henske, Dr. med. dent. Brigitte Colmantstraße 37 53115 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Lohmar	08	Wenzel, Dr. med. dent. Heike Albert-Einstein-Straße 17 50259 Pulheim	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Kerpen
12	Brückmann, Dr. med. dent. Jochen Colmantstraße 37 53115 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar	09	Adolphs, Oliver Kerpener Straße 107 50937 Köln	Zahnarzt Assistent Bergheim
13	Lutz, Dr. med. dent. Jochen Schumannstraße 16 53113 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	10	Schütz, Dr. med. dent. Gisbert Bergstraße 7 50126 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
14	Robatus-Petrewitz, Dr. med. dent. Hans-Peter Reiherweg 17 50259 Pulheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Pulheim	11	Moll, Dr. med. dent. Arno Südring 13 a 50126 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
15	Steiniger, Dr. med. dent. Werner Auf dem Stucks 29 a 53947 Nettersheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Lohmar	12	Finger, Christoph Aachener Straße 548 a 50226 Frechen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
16	Bäumler, Dr. med. dent. Karl-Jürgen Hemberger Straße 59 53332 Bornheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Brühl	13	Finger, Dr. med. dent. Hermann-Josef Alte Landstraße 66 50129 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim
17	Fischbach-Frömbing, Dr. med. dent. Apollonia Görreshof 129 53347 Alfter	Zahnärztin angestellte Zahnärztin Lohmar	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 12 Dr. Michael Geyer WZN Aachen		
18	Schmitz, Dr. med. dent. Walter Lessingstraße 68 50858 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Köln	01	Geyer, Dr. med. dent. Michael Baumschulweg 37 41812 Erkelenz	Zahnarzt im Ruhestand
Wahlvorschlag (Liste) Nr. 11 Dr. Urban Wefers, WZN Erftkreis			02	Schnieders, Dr. med. dent. Johannes Schubertstraße 24 52511 Geilenkirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Geilenkirchen
01	Wefers, Dr. med. dent. Urban Sternalterweg 10 50127 Bergheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bergheim	03	Zimmermann, Dr. med. dent. Rudolf Harbigstraße 10 52249 Eschweiler	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Eschweiler
02	Wenzel, Harald Albert-Einstein-Straße 17 50259 Pulheim	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	04	Schömer, Dr. med. dent. Michael Maarstraße 28 52146 Würselen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Eschweiler
03	Mikus, Bernd Alte Landstraße 66 50129 Bergheim	Zahnarzt im Ruhestand	05	Zimmermann, Susanne Harbigstraße 10 52249 Eschweiler	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Eschweiler
04	Holzhüter, Michael Wilhelmstraße 11 53879 Euskirchen	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Rheinbach	06	Segschneider, Thomas Marienstraße 65 41844 Wegberg	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Erkelenz
05	Stratmann, Dr. med. dent. Dierk Mainzer Straße 31 50678 Köln	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Kerpen	Wahlvorschlag (Liste) Nr. 13 Wählergemeinschaft VZN + Rentner		
06	Schwindling, Vincent Tilsiter Straße 16 50259 Pulheim	Zahnarzt im Ruhestand	01	Moeder, Dr. med. dent. Donald Dürenstraße 42 53173 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand

lfd. Nr.	Familien- und Vorname Privatanschrift	Berufsbezeichnung oder Bezeichnung nach § 33 Heilberufsgesetz Art und Ort der Berufsausübung
02	Bär, Wilfried Donatusstraße 29 53175 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
03	Kuhn, Lothar-Maria Kölner Weg 7 a 50858 Köln	Zahnarzt im Ruhestand
04	Engels, Dr. med. dent. Helmut Am Kurpark 5 53177 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
05	Hemmer, Dr. med. dent. Bruno Am Botten 13 53179 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand
06	Marckwort, Dr. med. dent. Elke Plittersdorfer Straße 78 53173 Bonn	Zahnärztin im Ruhestand
07	Hemmer, Martin Am Botten 13 53179 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
08	Lückerath, Ilva-Anna Garrestraße 5 53127 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn
09	Nakazi, Dr. med. Dr. med. dent. Anton Johanniterstraße 18 53113 Bonn	Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg, niedergelassener MKG-Chirurg Bonn
10	Eichler, Dr. med. dent. Margarethe Plittersdorfer Straße 51 53173 Bonn	Zahnärztin im Ruhestand
11	Thomys, Marcela Friesdorfer Straße 33 53173 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn
12	Menzel, Hildegard Mainzer Straße 246 53179 Bonn	Zahnärztin im Ruhestand
13	Hellemann, Dr. med. dent. Winfried Berliner Ring 26 53175 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand
14	Menzel, Horst Mainzer Straße 246 53179 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand
15	Rother, Heribert Muffendorfer Straße 11 53177 Bonn	Zahnarzt im Ruhestand
16	Bär, Maria Donatusstraße 29 53179 Bonn	Zahnärztin niedergelassene Zahnärztin Bonn
17	Hornig, Dr. med. dent. Wolfgang Oberaustraße 26 53179 Bonn	Zahnarzt niedergelassener Zahnarzt Bonn
18	von Krockow, Andrea-Fleur Zietenstraße 14 53173 Bonn	Zahnärztin Assistentin Hennef



WEGMANN
Ihr Spezialist für
Chirurgie- und Dentalinstrumente

Praxisneugründung Praxiserweiterung
In NRW gehören wir zu den führenden Anbietern
namhafter Hersteller.

Gerne übersenden wir Ihnen unseren ausführlichen Katalog.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Korbmacherstr. 22 • 46483 Wesel
Telefon (02 81) 98 90-0 • Telefax (02 81) 98 90-20
Postfach 10 11 54 • 46471 Wesel



Dr. Rolf Schallen
Rechtsanwalt Fachanwalt für Sozialrecht
Tätigkeitsschwerpunkt Berufs- und Kassenarztrecht für Ärzte und Zahnärzte

Paulusstraße 12 Telefon (02 11) 68 66 88
40237 Düsseldorf Telefax (02 11) 68 27 05

Kanzleiinformationen: www.schollen.de



anthos

- Behandlungseinheiten
- Multimedia
- Röntgengeräte
- Möbel

anthos dentale Systeme

HASENBECK DENTAL
40885 Ratingen
Hülsenbergweg 103
Telefon (0 21 02) 93 99 19
Telefax (0 21 02) 93 98 73
hasenbeck-dental@t-online.de

ZAHNÄRZTLICHE FORTBILDUNG

Zahnärztliche Kurse im Karl-Häupl-Institut

01151 (B)

Anwendung der zahnärztlichen Hypnose III

6. Kurs einer sechsteiligen Kursreihe
(Beachten Sie bitte auch die Kurse
01097, 01101, 01121, 01131 und 01141)
Dr. Albrecht Schmierer, Stuttgart
Freitag, 16. November 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 17. November 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 900,00

01159 P (B)

Moderne Restaurationskonzepte – Adhäsivinlays und Veneers

Prof. Dr. Reinhard Hickel, München
Priv.-Doz. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann, München
Priv.-Doz. Dr. Albert Mehl, Dipl.-Physiker, München
Freitag, 16. November 2001, 10.00 bis 19.30 Uhr
Samstag, 17. November 2001, 8.30 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 1.000,00

01152 *

Operative Parodontologie – Teil 3 –

Spezielle PAR-Chirurgie, Furkation, Periimplantitis
(Beachten Sie bitte auch die Kurse 01062 und 01100)
Prof. Mick R. Dragoo, D.D.S., M.S.D., Escondido, CA (USA)
Freitag, 16. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 17. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 800,00

01147 (B)

Erster Klasse beim Zahnarzt

Dr. Michael Cramer, Overath
Samstag, 17. November 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00

01145 (B)

Parodontologie – Prävention

2. Teil einer dreigeteilten Kursreihe
(Beachten Sie bitte auch die Kurse 01144 und 01146)
Prof. Dr. Heinz H. Renggli, Nijmegen (NL)
Mittwoch, 21. November 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 200,00

01127 *

STATE-OF-THE-ART perio-implantat-prothetischer Rehabilitation

Dr. Karl-Ludwig Ackermann, Filderstadt
Mittwoch, 21. November 2001, 10.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00

01149 T (B)

Erfolg in der Prophylaxe – Prophylaxe, der sanfte Weg zu gesunden Zähnen

Dr. Steffen Tschackert, Frankfurt
Mittwoch, 21. November 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 350,00
und DM 200,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01174 *

Perio-Restaurative Teamarbeit bei parodontalen Destruktionen – Plastisch-rekonstruktive PAR-Chirurgie und zahntechnische Restauration –

Dr. Gerd Körner, Bielefeld
Dr. Wolfgang Westermann, Emsdetten
Klaus Mütterthies, ZTM, Gütersloh
Freitag, 23. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Samstag, 24. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 800,00

01154 P (B)

Konservative Parodontaltherapie für die Praxis

Ein Arbeitskurs zur instrumentellen, maschinellen und medikamentösen
Therapie infizierter Wurzeloberflächen
Dr. Klaus-Dieter Hellwege, Lauterecken
Freitag, 23. November 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 24. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 1 000,00

01158 T (B)

Ein revolutionärer neuer Ansatz beim subgingivalen Scaling und der Wurzelglättung

Dr. Michael Maak, Lembruch
Mittwoch, 28. November 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00
und DM 300,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01016 (B)

Buchführung für Zahnärzte

Dr. Sigrid Olbertz, Marl
Mittwoch, 28. November 2001, 15.00 bis 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 350,00

01150 P (B)

Diagnose und Therapie funktioneller Störungen – Restauratives Vorgehen nach funktioneller Therapie – – Kurs B –

(Beachten Sie bitte auch den Kurs 01140)
Prof. Dr. Walter Lückerrath, Bonn
Freitag, 30. November 2001, 14.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 850,00

01155 (B)

Homöopathie in der Zahnheilkunde – B –

(Beachten Sie bitte auch den Kurs 01123)
Dr. Heinz-Werner Feldhaus, Hörstel
Freitag, 30. November 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 1. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 500,00

01160 *

Arbeitssystematik in der Zahnarztpraxis – A –

Dr. Richard Hilger, Düsseldorf
Ruth Knülle, Düsseldorf
Samstag, 1. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 300,00
und DM 100,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01167 P (B)

Moderne Präparationstechniken

Dr. Gabriele Diedrichs, Düsseldorf
Mittwoch, 5. Dezember 2001, 14.00 bis 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00

01020 (B)

Betriebswirtschaftliches Wissen für das Unternehmen Zahnarztpraxis – Praktische Anwendung im Überblick

Dr. Winfried Risse, Erftstadt
Mittwoch, 5. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 100,00
und DM 50,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

ZAHNÄRZTLICHE FORTBILDUNG

01027 T (B)

Praxisgerechter Umgang mit gesetzlichen Vorschriften aus der Neuauflage des Handbuches für die Zahnarztpraxis

Schulung des Zahnarztes oder einer Mitarbeiterin
Dr. Johannes Szafraniak, Viersen
Dr. Klaus Sälzer, Wuppertal
Mittwoch, 5. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 100,00
und DM 50,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01171 P (B)

Endo-Revision – ganz einfach

Dr. Michael Cramer, Overath
Freitag, 7. Dezember 2001, 14.00 bis 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 350,00

01172

Lebensbedrohliche Notfälle in der Zahnarztpraxis

Seminar für Praxismitarbeiter und Zahnarzt-Ehegatten
Dr. Milan Schijatschky, Zumikon (CH)
Freitag, 7. Dezember 2001, 14.00 bis 19.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 100,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01105 P (B)

Rationelle Endodontie mit NiTi-Feilen

Dr. Dr. sc. med. Rudolf Beer, Essen
Samstag, 8. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00

01173 *

Lebensbedrohliche Notfälle in der Zahnarztpraxis

Dr. Milan Schijatschky, Zumikon (CH)
Samstag, 8. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 250,00

01146 (B)

Parodontologie – Therapie

3. Teil einer dreigeteilten Kursreihe
(Beachten Sie bitte auch die Kurse 01144 und 01145)
Prof. Dr. Heinz H. Renggli, Nijmegen (NL)
Mittwoch, 12. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 200,00

01164 (B)

Magnetresonanztomographie in der Funktionsdiagnostik

Dr. Peter Ottl, Frankfurt
Mittwoch, 12. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 300,00

01107 P (B)

Postendodontische Chirurgie

Prof. Dr. Dr. Wolfgang H.-M. Raab, Düsseldorf
Freitag, 14. Dezember 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00

01030

Forum – Physiotherapie

Samstag, 15. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 250,00

Seminar für Assistenten

01394

Intensiv-Abrechnungsseminar in Düsseldorf

Seminar für Assistentinnen, Assistenten und neu niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte
Freitag, 16. November 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 17. November 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 300,00

KZV-Kurse im Karl-Häupl-Institut

01318

Zahnersatz bei Kassenpatienten – Teil 2 –

Seminar für Zahnärzte und Praxismitarbeiter
Dr. Wolfgang Eßer, Mönchengladbach
Dr. Hans Werner Timmers, Essen
Mittwoch, 14. November 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 50,00

01319

Abrechnung kieferorthopädischer Leistungen

Seminar für Zahnärzte und Praxismitarbeiter
Dr. Andreas Schumann, Essen
Mittwoch, 28. November 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 50,00

01320

Wirtschaftlichkeitsprüfung in der vertragszahnärztlichen Versorgung mit besonderer Berücksichtigung der ab 1. 1. 1989 geltenden neuen Bestimmungen des SGB V in der durch die aktuelle Gesetzeslage angepassten Fassung

Seminar
Dr. Hans-Joachim Lintgen, Remscheid
ZA Ralf Wagner, Langerwehe
Mittwoch, 12. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 50,00

01321

Die leistungsgerechte Abrechnung prophylaktischer Leistungen nach Bema und GOZ unter besonderer Berücksichtigung der Abdingung

Seminar für Zahnärzte und Praxismitarbeiter
Dr. Wolfgang Eßer, Mönchengladbach
Freitag, 14. Dezember 2001, 14.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 50,00

Fortbildungsveranstaltung in den Bezirksstellen

■ Düsseldorf

01423

Füllungstherapie ohne „Bohren“ – Atraumatic Restorative Treatment (ART) in der Kinderzahnheilkunde

Frau Dr. Bella Monse-Schneider, Ladbergen
Mittwoch, 5. Dezember 2001, 16.00 bis 18.00 Uhr
Veranstaltungsort: Hörsaal im Karl-Häupl-Institut
der Zahnärztekammer Nordrhein
Emanuel-Leutze-Straße 8,
40547 Düsseldorf (Lörick)
gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

ZAHNÄRZTLICHE FORTBILDUNG

■ Mülheim

01431

Implantologie – Heute

Professor Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf
Mittwoch, 14. November 2001, 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Restaurant Stadthalle
Am Schloß Broich, 45479 Mülheim/Ruhr
gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

01432

Laser in der Zahnheilkunde – ein Überblick

Professor Dr. Peter Rechmann, Düsseldorf
Mittwoch, 5. Dezember 2001, 15.30 Uhr
Veranstaltungsort: Restaurant Stadthalle
Am Schloß Broich, 45479 Mülheim/Ruhr
gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

■ Köln

01453

Risikomanagement – Rechtliche Stolperdrähte im zahnärztlichen Praxisalltag

Professor Dr. Dr. Ludger Figgner, Münster
Mittwoch, 21. November 2001, 16.00 bis 17.30 Uhr
Veranstaltungsort: Großer Hörsaal der Klinik und Poliklinik für Zahn-,
Mund- und Kieferheilkunde der Universität zu Köln
Kerpener Straße 32, 50931 Köln (Lindenthal)
gebührenfrei, Anmeldung nicht erforderlich

Fortbildung der Universitäten

■ Düsseldorf

01354

Prothetischer Arbeitskreis

Professor Dr. Ulrich Stüttgen, Düsseldorf und Mitarbeiter
Jeden 2. Mittwoch im Monat, 15.00 Uhr
Veranstaltungsort: Karl-Häupl-Institut, Fortbildungszentrum der
Zahnärztekammer Nordrhein
Emanuel-Leutze-Straße 8,
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Teilnehmergebühr: pro Quartal: DM 100,00

01358

Notfallbehandlungsmaßnahmen für Zahnärzte und zahnärztliches Personal

Professor Dr. Dr. Claus Udo Fritzemeier, Düsseldorf
Dr. Dr. Ulrich Stroink, Düsseldorf
Mittwoch, 28. November 2001, 15.00 bis 19.00 Uhr
Veranstaltungsort: Karl-Häupl-Institut, Fortbildungszentrum der
Zahnärztekammer Nordrhein
Emanuel-Leutze-Straße 8,
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Teilnehmergebühr: DM 300,00 für den Zahnarzt
und DM 50,00 für Praxismitarbeiter

■ Köln

Kurs-Nr.: 01364

Prothetischer Arbeitskreis mit dem Schwerpunktthema Konventionelle und Implantatprothetik

Univ.-Prof. Dr. Wilhelm Niedermeier, Köln und Mitarbeiter
Die Termine werden interessierten Teilnehmern unter der Telefonnummer 0221 4786337 mitgeteilt.
Veranstaltungsort: Klinik und Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Universität zu Köln, Kleiner Hörsaal,
Kerpener Straße 32, 50931 Köln (Lindenthal)
Teilnehmergebühr: DM 50,00 (Seminar) und DM 100,00 (pro Visitation)

Hinweise zu den Veranstaltungen

Verbindliche Anmeldungen bitte an die:

**Zahnärztekammer Nordrhein
Karl-Häupl-Institut
Emanuel-Leutze-Str. 8, 40547 Düsseldorf (Lörrick)
oder
Postfach 10 55 15, 40046 Düsseldorf**

Telefon: 02 11 / 5 26 05 - 0
oder 02 11 / 5 26 05 50 (nur während der Kurszeiten)
FAX : 02 11 / 5 26 05 21
02 11 / 5 26 05 48

Internet www.khi-direkt.de
E-Mail: khi-zak@t-online.de

Die Zulassung zum Kurs erfolgt in der Reihenfolge des Anmeldeeingangs. Ihre Anmeldung wird umgehend bestätigt. Für reservierte – **jedoch nicht eingenommene** – Kursplätze kann die Teilnehmergebühr nicht zurückerstattet werden. Der Kursplatz ist jedoch übertragbar.

Die Reservierung des Kursplatzes ist erst nach Eingang der Kursgebühr verbindlich. Die Kursgebühr können Sie per Überweisung an die Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf Konto-Nr.: 0001635921, BLZ 300 606 01 oder per Scheck begleichen. Das Scheckdatum und das Kursdatum sollten übereinstimmen. Für Mitglieder der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein gilt, daß die Kursgebühr jeweils über das KZV-Abrechnungskonto einbehalten wird.

Die angegebenen Kursgebühren im Bereich der zahnärztlichen Fortbildung gelten für den **niedergelassenen Zahnarzt**. Assistenten, beamtete und angestellte Zahnärzte sowie Zahnärzte, die ihren Beruf zur Zeit nicht oder nicht mehr ausüben, können an Kursen, die durch ein * gekennzeichnet sind, zur halben Kursgebühr teilnehmen. Des weiteren können Zahnärzte in den ersten zwei Jahren nach ihrer Erstiniederlassung diese Ermäßigung in Anspruch nehmen. Zur Berechnung der Zweijahresfrist gilt das Datum der Veranstaltung. Für Studenten der Zahnmedizin im 1. Studiengang ist die Teilnahme an den vorgenannten Veranstaltungen kostenlos. **Entsprechende Nachweise sind jeder Anmeldung beizufügen.**

Ausführliche Informationen und Kursunterlagen – wie Material- und Instrumentenlisten – erhalten Sie vor Kursbeginn.

Zeichenerklärung: **(B)** Die Teilnehmerzahl ist begrenzt
P Praktischer Arbeitskurs
T Kurs für das zahnärztliche Team

In unmittelbarer Nähe des Karl-Häupl-Institutes stehen vier renommierte Hotels mit großer Bettenkapazität zur Verfügung.

**COURTYARD BY MARRIOTT, Am Seestern 16
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel.: 02 11 / 59 59 59, Fax: 02 11 / 59 35 69**

**Lindner Hotel Rheinstern, Emanuel-Leutze-Str. 17
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel.: 02 11 / 5 99 70, Fax: 02 11 / 5 99 73 39
E-Mail: info.rheinstern@lindner.de
Internet: <http://www.lindner.de>**

**Mercure Hotel Seestern, Fritz-Vomfelde-Straße 38
40547 Düsseldorf (Lörrick)
Tel.: 02 11 / 53 07 60, Fax: 02 11 / 53 07 64 44
E-Mail: h2199@accor-hotels.com**

**INNSIDE Residence Hotels
Niederkasseler Lohweg 18a
40547 Düsseldorf
Tel.: 02 11 / 52 29 90, Fax: 02 11 / 52 29 95 22
E-Mail: duesseldorf@inside.de**

Kursteilnehmer werden gebeten, Reservierungen selbst vorzunehmen. Die Reservierung sollte möglichst frühzeitig erfolgen, da während der zahlreichen Ausstellungen und Messen in Düsseldorf Zimmerengpässe möglich sind. Mit einigen Hotels wurden Sonderkonditionen, die jedoch nur an messefreien Tagen gelten, vereinbart.

Weitere Informationen, wie Hotelverzeichnisse, können beim Verkehrsverein der Stadt Düsseldorf, Tel.: 02 11 / 35 05 05 bzw. unter der Anschrift www.dus-online.de angefordert werden.

ANPASSUNGSFORTBILDUNG FÜR PRAXISMITARBEITER/ZFA

01273

Anwendung der zahnärztlichen Hypnose (B)

Gudrun Schmierer, Stuttgart
Freitag, 16. November 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 17. November 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01274

Übungen zur Prophylaxe

Gisela Elter, ZMF, Korschenbroich
Sonntag, 18. November 2001, 9.00 bis 14.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 80,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01288

Pflege und Wartung von Hand-, Winkelstücken und Turbinen

Horst Bunge, Düsseldorf
Mittwoch, 21. November 2001, 15.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 30,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01275

Röntgenkurs für Praxismitarbeiterinnen (20 Stunden)

Prof. Dr. Jürgen Becker, Düsseldorf
Freitag, 30. November 2001, 8.30 bis 17.30 Uhr
Samstag, 1. Dezember 2001, 8.30 bis 17.30 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01276

Professionelle Patientenführung – Entwicklung einer PROPORZ-Praxis

Bernd Sandock, Berlin
Freitag, 7. Dezember 2001, 15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8. Dezember 2001, 9.00 bis 16.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01277

Röntgenkurs für Praxismitarbeiterinnen (20 Stunden)

Prof. Dr. Dr. Peter Schulz, Köln
Gisela Elter, ZMF, Korschenbroich
Freitag, 7. Dezember 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag, 8. Dezember 2001, 9.00 bis 18.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 400,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01278

Entspannungstechniken und Selbsthypnose (B)

Dr. Rolf Pannewig, Hamminkeln
Freitag, 14. Dezember 2001, 14.00 bis 20.00 Uhr
Samstag, 15. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 320,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01279

Prophylaxe beim Kassenpatienten nach IP1 bis IP4

Ralf Wagner, ZA, Langerwehe
Daniela Ostlender, ZMF, Herzogenrath
Freitag, 14. Dezember 2001, 15.00 bis 19.00 Uhr
Samstag, 15. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 350,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01280

Personal Power II oder mit Freude erfolgreich sein

Dr. Gabriele Brieden, Hilden
Samstag, 15. Dezember 2001, 9.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 16. Dezember 2001, 9.00 bis 14.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 300,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

01281

Übungen zur Prophylaxe

Gisela Elter, ZMF, Korschenbroich
Sonntag, 16. Dezember 2001, 9.00 bis 14.00 Uhr
Teilnehmergebühr: DM 80,00 für die Praxismitarbeiterin (ZFA)

ZAHNÄRZTE-STAMMTISCHE

□ Düsseldorf Oberkassel

Termin: am zweiten Dienstag im Monat, um 19.30 Uhr
Treffpunkt: Gatzweiler Brauhaus (Belsenbahnhof),
Belsenplatz 2

□ Essen

Termin: am ersten Donnerstag im Monat
ab 19.30 Uhr
Treffpunkt: Ehrenzeller Hof, Altendorfer Straße 407

□ Gummersbach

Termin: am letzten Donnerstag eines jeden
Monats um 20.00 Uhr
Treffpunkt: Restaurant Akropolis,
Gummersbacher Straße 2,
Dreieck Niederseßmar

□ Köln

Termin: am ersten Donnerstag im Monat
um 19.30 Uhr
Treffpunkt: Clubhaus des Marienburger Sport-Clubs,
Schillingsrotter Straße 99
in Köln-Rodenkirchen
(Nähe Forstbotanischer Garten)

□ Leverkusen

Termin: am zweiten Dienstag im Monat
ab 19.00 Uhr
Treffpunkt: Hotel-Restaurant „Haus Schweigert“,
Leverkusen-Manfort, Moosweg 3
(gegenüber Bahnhof Schlebusch)

□ Mülheim

Termin: am zweiten Montag im Monat
ab 20.00 Uhr
Treffpunkt: Im Wasserbahnhof
in Mülheim an der Ruhr

□ Oberhausen

Termin: an jedem ersten Donnerstag im Monat
Treffpunkt: „First Stuben“, Friedrich-Karl-Straße 48
(Nähe Hauptbahnhof)

□ Remscheid

Termin: am ersten Dienstag im Monat
um 20.00 Uhr
Treffpunkt: Gaststätte Becker,
Remscheid-Ehringhausen

Karl-Häupl-Institut • Zahnärztekammer Nordrhein

Postfach 10 55 15 • 40046 Düsseldorf • Telefon (02 11) 5 26 05-0

Weihnachtsspende

Armut ist ein fernes Land

Im Rheinischen Zahnärzteblatt wurde und wird regelmäßig über Hilfseinsätze nordrheinischer Zahnärztinnen und Zahnärzte berichtet, die Entwicklungshilfe in fernen Ländern leisten. Auch vom Hilfswerk Deutscher Zahnärzte ist die Rede, das Geld- und Sachspenden auf den Weg in ferne Notgebiete bringt.

Doch Notgebiete, fest umgrenzt, gibt es auch „im eigenen Haus“ der nordrheinischen Zahnärzte. Deshalb ist die Zahnärztekammer Nordrhein Verwalter eines Fonds, der die Bedürfnisse in finanzieller Not lebender ehemals tätiger Mitglieder und Hinterbliebener erfüllen hilft.

Jährlich im November publiziert die Kammer die Bitte, man möge den Sozialfonds zu Weihnachten mit einer Geldspende bedenken. Im November 2000 erbrachte der Aufruf eine Summe von knapp 180 Mark für jeden der Bedürftigen.

Es sind Opfer von Naturkatastrophen, von Hungersnöten und Kriegen, die sich fern von unserem eigenen Land ereignet haben, für die in überregionalen öffentlichen Aufrufen, in Fernsehsendungen und Benefiz-Veranstaltungen Geld eingesammelt wird. Spendenkonten werden bekanntgegeben, auf die alsbald Zehntausende Mark eingezahlt werden; und viele Menschen beteiligen sich daran. Diese Wohltätigkeiten sind sinnvoll und wichtig, und es ist gut, sie zu tun und darüber zu reden.

Den Zahnärztinnen und Zahnärzten in Nordrhein ist ein regelmäßig wiederkehrender Aufruf in Erinnerung, der in jedem Jahr zu Beginn des Winters ausgesendet wird. Absender dieses Appells ist die Zahnärztekammer Nordrhein: Bitte spenden Sie auch in diesem Jahr für den Sozialfonds der Zahnärztekammer und helfen Sie Notleidenden, die Ihrem eigenen Berufsstand angehören!

Gut gesichert zu sein – keine Sache der Versicherung!

Ohne ausreichende Altersversorgung? Unmöglich! Wie kann das sein? mag sich mancher fragen und ungläubig den Kopf schütteln: Dafür gibt es doch die eigenen Vermögensanlagen, das Versorgungswerk, die Rentenanstalt, das Sozialamt! Ja, das ist wahr. Doch hat in Nachkriegszeiten, in Zeiten des Wirtschaftswunders und in Zeiten von Familiengründung mancher andere Schwerpunkte gesetzt und versäumt, sich um Vorsorge für das in ferner Zukunft liegende Alter zu kümmern. Manche jahrzehntelangen Versäumnisse und Fehlentscheidungen konnten dann nicht mehr korrigiert werden. Dies zeigt Auswirkungen in der heutigen Zeit, da eine Wohlstandsgesellschaft nicht mehr an Armut in der eigenen Stadt, im eigenen Berufsstand glauben mag.

Gesellschaftliches Leben ging verloren

Obwohl der finanzielle Absturz nach dem plötzlichen Tode ihres Mannes Jahre zurückliegt, hat die heute 72jährige Witwe eines Zahnarztes ihren Sturz bis

heute nicht abfangen können. Inmitten ihrer aus Wohlstand und Sicherheit herübergeretteten Möbel – es sind nicht viele, aber ich habe ja auch nur eine kleine Wohnung – lebt sie heute mit den Gedanken meist in der Vergangenheit. In der Situation einer finanziellen Armut kennt sie sich bis heute nicht aus und vermittelt den Eindruck, sie bewege sich in einem fremden Land.

Der von früher gewohnt feste Boden unter den Füßen kommt ihr nicht mehr verlässlich vor, ihre früher sicher raumgreifenden Schritte kommen heute eher unsicher daher. Selbst ihre Augen halten den Gesprächspartner nicht fest. Ihr Blick schweift ab an die Zimmerdecke, als sie sich an die früheren sorglosen Zeiten erinnert.

Dreihundert Quadratmeter Wohnfläche, einen wunderbaren Garten hatten wir, es hat mir an nichts gefehlt – und dann hatte ich nicht einmal das Geld für ein Trauerkleid! Sie wäre nie auf die Idee gekommen, daß ihr Mann eine Altersversorgung völlig außer acht gelassen hatte. Als sie nach seinem Tode mit dem ganzen Ausmaß des Bankrotts konfrontiert wurde, blieb nur der Verkauf aller Güter; leider brachten Antiquitätensammlungen und Kunstgegenstände nicht den ausreichenden Erlös für ein schuldenfreies Leben, jetzt im Alter.

Neben Wohnungsmiete, festen Beträgen für Medikamente und Lebensmittel zahlt sie einen Bankkredit ab. Endlich schuldenfrei zu sein, ist ihr größter Wunsch, das möchte sie noch erleben.

Und was ist es, das sie zumeist entbehrt? Daß sie nicht wie früher sich frei bewegen kann: *Ich möchte gerne einfach so einmal wieder in die Stadt fahren, mich in ein Café setzen und das lebendige Treiben beobachten.* Warum sie es sich nicht erlaubt? *Na, hören Sie! Allein die Bahnfahrt kostet über zehn Mark, Kaffee und Kuchen dazu – das würde mir doch am Monatsende wieder fehlen.*

Die Scham und der Kummer darüber, daß sie heute nicht mehr wie früher einen Besuch bewirten kann, sind ihr deutlich anzumerken. Doch immer noch ist ihr Auftreten das einer Lady, und eine Sehnsucht nach Weite, nach einem Ausblick, nach Bäumen und blauem Himmel ist ihr deutlich anzumerken. Es ist eine Sehnsucht nach besseren Zeiten, obwohl sie sie in kleine Worte kleidet: *endlich noch schuldenfrei zu sein, ein neues Winterkleid kaufen können.* Von ihrer

ZITAT

Vergangenheit bewältigt man dadurch, daß man die Zukunft besser macht.

Rommel

Zahnärztekammer Nordrhein

Körperschaft des öffentlichen Rechts

Postfach 10 55 15, 40046 Düsseldorf

Bank: Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG, Düsseldorf, Konto Nr. 0 001 635 921 (BLZ 300 606 01)

Postbank Essen, Konto 925 39-434 (BZL 360 100 43)

Weihnachtsspendenaktion 2001

für den Sozialfonds der Zahnärztekammer Nordrhein

Sehr verehrte Frau Kollegin,
Sehr geehrter Herr Kollege,

wie in jedem Jahr rufen wir zu einer solidarischen Spende zugunsten des Sozialfonds der Zahnärztekammer auf. Bitte beteiligen Sie sich daran, die finanzielle Bedürftigkeit der alten Kollegen und Kolleginnen zu lindern.

Wer selbst aktiv im Berufsleben steht, kann sich oft in die Situation dieses betroffenen Personenkreises nicht hineinversetzen; wir sollten es jedoch als unsere Verpflichtung ansehen, denen zu helfen, die der Hilfe bedürfen.

Wir bitten Sie, den untenstehenden Abschnitt an uns zurückzusenden. Eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt geht Ihnen unaufgefordert zu. Eine Namensliste und die Höhe der gespendeten Summe werden in den kommenden RZB-Ausgaben publiziert.

Eine Abbuchung über Ihr KZV-Abrechnungskonto wie in früheren Jahren ist leider nicht mehr möglich. Bitte beachten Sie, daß die Weitergabe der Spende rechtzeitig vor Weihnachten für den 18. Dezember 2001 vorgesehen ist und überweisen Sie Ihre Geldspende rechtzeitig vorher. Vielen Dank!

Mit kollegialen Grüßen

Dr. Peter Engel
Präsident

Dr. Rüdiger Butz
Vizepräsident



An die
Zahnärztekammer Nordrhein
Postfach 10 55 15, 40046 Düsseldorf

Telefax (02 11) 5 26 05 21

Weihnachtsspendenaktion 2001

Ich beteilige mich an der Weihnachtsspende mit DM _____ (in Worten) _____

- ☐ Ein Verrechnungsscheck ist beigelegt.
- ☐ Der Betrag wird von mir direkt überwiesen.
- ☐ Mit Aufnahme meines Namens/meiner Praxis in die offizielle Spendenliste bin ich einverstanden.
- ☐ Meine Spende soll anonym bleiben.

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

Name/Bezirksstelle

Unterschrift / Stempel



Auf einmal ist aus allem Grün im Park
Man weiß nicht was, ein Etwas, fortgenommen...



... man fühlt ihn näher an das Fenster kommen
und schweigsam sein. (Rainer Maria Rilke)

schweren Krankheit spricht sie nicht; krank werden viele Menschen im Alter, und was sie an Medizin braucht, bekommt sie ja auch.

Zu Schulden kamen Steuerschulden – dies brachte den Ruin

In einer anderen Stadt, einer anderen Straße fand ein Ehepaar eine neue Bleibe. Sie verloren den jahrelangen Kampf gegen einen finanziellen Abstieg und gegen den Verlust der Lebensgrundlage

Zahnarztpraxis. Inzwischen sind sie längst im Rentenalter – 75 Jahre alt der Zahnarzt, sechs Jahre jünger seine Frau. Sie sind noch beisammen. *Das ist bei weitem das Beste in unserem Leben, daß wir einander noch haben!* sa- gen sie übereinstimmend.

Von schweren Krankheiten gezeichnet, fällt es dem Hausherrn nicht leicht, sich an einem Gespräch zu beteiligen. Seine Frau berichtet von den gemeinsam erlittenen schweren Jahren. Wir wollen nur Ihr Bestes – dieser Slogan von Steuer- und Bankberatern hat sich in der finanziellen Karriere dieses Zahnarztes fatal

bestätigt. Nicht eine einzige Fehlentscheidung, sondern eine ganze Kette von Ursache und Wirkung zog nach und nach einen Wohlstand aus der Familie, der von Beginn an nicht auf festen Füßen stand. Schon die Finanzierung der Zahnarztpraxis damals war ein Kreditgeschäft. *Das war damals und ist heute nichts Besonderes!* – Das ist wahr, viele Praxisinhaber können dies bestätigen.

In zweiter Ehe verheiratet, lebte das Ehepaar mit vier Kindern zunächst ein normales Mittelstandsleben: Beruf, Schule, Familie – alles lief wie überall, bis erst eines der Kinder, dann ein zweites schwer erkrankte und alles getan wurde, was mit Geld zu ermöglichen war, um eine Gesundung herbeizuführen. *Sorgenkindern muß man alles geben, um sie auf den Weg zu bringen, damit sie später auf eigenen Füßen stehen können:* Dieser Meinung sind sie beide noch heute. Und sie haben ihr Ziel erreicht; allen vier Kindern haben sie eine gute Ausbildung ermöglicht. Um das Geld dafür ist es ihnen nicht leid, wohl aber um den fehlinvestierten Alterssitz in der Schweiz, der sich nur mit Mühe wieder losschlagen ließ. Das war in den 80er Jahren, als der Zahnarzt den ersten Herzinfarkt erlitt und als Oberhaupt der Familie lange Zeit ausfiel.

Mitte der 70er Jahre war er einer der ersten Zahnärzte in Nordrhein gewesen, die sich auf das neue Gebiet der Implantologie gewagt hatten. *Das gab ich aber auf, als ich krank wurde und mich auf meine sicheren Hände nicht mehr so wie früher verlassen konnte. Ich überwies von da an die in Frage kommenden Implantologie-Fälle an einen jüngeren Kollegen.* Später dann kam eins zum anderen – zuletzt blieb man dem Finanzamt Steuern schuldig. Ein Versäumnis, das unnachsichtig und ohne Aufschub geahndet wird. Der Abstand zwischen Soll und Haben vergrößerte sich mehr und mehr, konnte nicht mehr eingeholt werden.

In den Jahren mehrten sich die schweren Krankheiten, zogen schließlich die Berufsunfähigkeit nach sich. Darüber spricht er nicht gern. Aber es wird deutlich, daß er sich wünscht, als gesunder Mann seiner Ehefrau zur Seite stehen zu können, die viel zu viele Lasten gemeinsamer Organisation und Planung selbst tragen muß.

Viele Worte des Dankes gelten der bisher erhaltenen Unterstützung von der

Zahnärztekammer. Eine Kur in einer Rehabilitationsklinik, die der Hausherr dringend benötigte, wurde aus dem Sozialfonds finanziert, und die regelmäßigen Unterstützungen helfen, den Haushalt in Gang zu halten.

Die dringendsten Bedürfnisse in diesem Hause sind schnell umrissen: An erster Stelle soll alles ermöglicht werden, damit der Hausherr seine jüngst erlittene Krankheit vollends überwinden kann. Mit keinem Wort streift die Ehefrau, daß sie selbst am Ende ihrer Kräfte scheint. Immer wieder fließen ihr Tränen übers Gesicht, die sie beiläufig wegstreicht. Eine von dieser Generation gelebten Maxime ist bekanntlich: Nach vorne schauen, sich nur ja nicht hängen lassen.

Daß in diesem Haushalt auch gelacht wird, scheint zwischen den Sätzen aber noch hindurch: Von schönen gemeinsamen Erlebnissen wird heiter erzählt, ohne Galgenhumor oder Sarkasmus. Und auch hier sind klare Ziele und Sehnsüchte zu finden: *Ein paar Mal im Winter in einem Konzertsaal sitzen zu können und Musik hören, so wie früher. Ein Konzertabonnement in der Theatergemeinde, das wäre herrlich.* Und der größte Wunsch ist eine Ferienreise zum Sohn und seiner Familie nach Österreich: *Wenn wir dort nur ein paar Wochen Station machen könnten!*

Wenn es im eigenen Haus brennt, soll man nicht beim Nachbarn löschen

Sich „zusammenreißen“; niemals Schwäche zeigen: dies ist eine Notwendigkeit, die sich alle Menschen besonders der Generation auferlegen, die den Zweiten Weltkrieg erlebt hat und die Jahre des Wiederaufbaus. Besonders die Frauen nahmen hier eine wichtige Stellung ein: Noch halbe Kinder, erlebten sie das Grauen des Krieges mit und lernten, die eigenen Interessen hinter andere zu stellen. Geschwister, Mütter, sogar heimgekehrte Väter stützten sich auf sie.

Und sie investierten Tatkraft und Zeit in den Aufbau der Zahnarztpraxis ihres Mannes. Begründeten und versorgten die Familien, wurden älter und lebten mit im Aufschwung des Mittelstandes – so kann man ein ganzes Leben auf ein paar Sätze reduzieren. Die Geschehnisse dazwischen haben Schriftsteller und Filmregisseure farbig und lebensnah beschrieben.



Denk' dir, was jetzt Himmel ist und Wind,
Luft deinem Mund und deinen Augen Helle ...



... das würde Stein bis um die kleinste Stelle
an der dein Herz und deine Hände sind. (Rainer Maria Rilke)

Fotos: Karla Burkhardt

Jetzt am Lebensabend, im Alter, sollte die Ernte eingebracht sein. Eine Zeit der Ruhe sollte anbrechen, man möchte das Leben jetzt in Entspannung und Beschaulichkeit verbringen. Die Jahreszeiten genießen, sich dem Geschäftsleben nicht mehr widmen müssen.

Der Sozialfonds der Zahnärztekammer führt zur Zeit die Namen von neunzehn Bedürftigen in seinen Büchern. Eine Zahnärztin, zwei Zahnärzte, sechzehn Witwen, die finanziell unzureichend versorgt sind und Entbehrungen erleiden. Sie gehören alle mit zum Berufsstand der Zahnärzteschaft in Nordrhein.

Welche Vorkommnisse auch immer zu ihren heutigen Verhältnissen führten – sie müssen in ihnen leben. Die eingeschränkten Verhältnisse sind gewiß nicht selbst gewählt. Viel ist es nicht, was ihnen bleibt, und die düsteren Perspektiven lassen einen entspannten Blick in die Zukunft nicht recht aufkommen.

Um so schwerer wiegt da, wenn eine unverhoffte Hilfe sich einstellt, eine unverhofft hilfreiche Geldspende in dieser Jahreszeit das Leben ein wenig erleichtert.

Karla Burkhardt

Goldjubilare geehrt

Feierstunde in Düsseldorf mit über 100 Gästen

Im Jahr 1999 nahm der Vorstand der Zahnärztekammer Nordrhein eine unterbrochene Tradition wieder auf: Zahnärztinnen und Zahnärzte zu ehren, die vor 50 Jahren ihre Approbation erhielten.

Zur Fortsetzung dieser Tradition wurden in diesem Jahr bereits im August Einladungen zu einer Feierstunde an den großen Kreis von über 160 Jubilaren mit in den Nachkriegsjahren 1949 und 1950 erteilten Approbationen ausgesendet. Die große Zahl der zu erwartenden Jubilare und ihrer Angehörigen erforderte mehr Platz, als das Karl-Häupl-Institut, Gastgeber bei der Goldjubilarefeier im Jahr 1999, bieten konnte, weshalb das Lindner Congress Hotel am Seestern in Düsseldorf ausgewählt wurde.

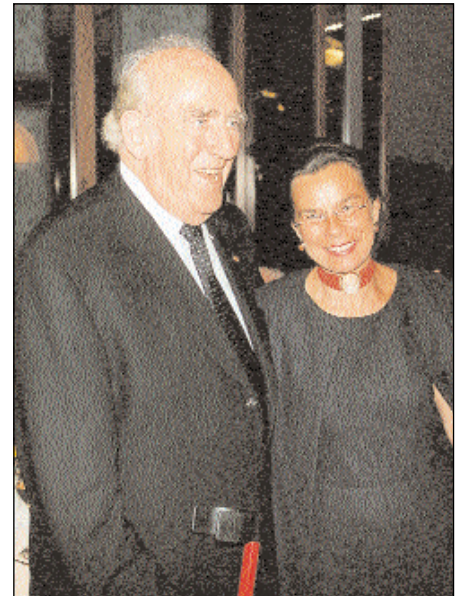
Am Nachmittag des 15. September 2001 konnten Präsident Dr. Peter Engel und Vizepräsident Dr. Rüdiger Butz über 100 Gäste willkommen heißen, die aus Nordrhein, aber auch aus dem Süden und Norden Deutschlands angereist waren. Ein Paar fand sogar aus Österreich den Weg zur Feierstunde. Mit großer Wiedersehensfreude begrüßten sich die Goldjubilare untereinander, lange unter-

brochene Kontakte wurden wieder geknüpft und Erinnerungen ausgetauscht.

Vizepräsident Dr. Butz begrüßte die Jubilare und ihre Angehörigen im vollbesetzten Saal und stellte das Kammermusikquartett der Clara-Schumann-Musikhochschule vor: Uta Kerner (Violine), Mareike Schürmann (Violoncello), Torsten Köpke (Bratsche) und Ursula Wolski (Querflöte). Zur festlichen Gestaltung der Feierstunde spielten die vier jungen Musiker Mozarts Flötenquartett in D-dur.

Bevor Präsident Dr. Engel in seiner Rede auf den feierlichen Anlaß einging, sprach er über die schreckliche Katastrophe, die sich wenige Tage zuvor in Amerika ereignet hatte. „Ein Innehalten ist das Bedürfnis eines jeden Menschen, der die schlimmen Bilder gesehen hat. Und daß wir trotzdem hier zusammensitzen und der Musik von Mozart lauschen, ist auch richtig. Denn Musik ist auch tröstlich, und nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Kulturbetrieb zuerst in den Konzertsälen wieder aufgenommen.“

Die Festansprache von Dr. Engel an die Goldjubilare ist im Anschluß an diesen Bericht abgedruckt.



Aus Salzburg kam Dr. Franz Meuser mit seiner Frau. Die Zeit in Deutschland nutzte der 80jährige auch zu einem Besuch in seiner Aachener Heimat, wo er für sein langjähriges Engagement für den Berufsstand mit der Verdienstmedaille in Gold der Zahnärztekammer Nordrhein ausgezeichnet wurde.

In einem lebhaften Wechsel von Tisch zu Tisch überreichte Dr. Engel jedem Jubilar persönlich die vorbereitete Urkunde der Zahnärztekammer Nordrhein mit der Gratulation zum 50. Jahrestag des Berufsbegins. Beim anschließenden geselligen Beisammensein wurde ein Moderator nicht gebraucht; das rege Hin und Her fand erst gegen Abend ein Ende.

Karla Burkhardt



Das Präsidium der Zahnärztekammer Nordrhein, Dr. Rüdiger Butz und Dr. Peter Engel (von li.) war offizieller Gastgeber bei der Goldjubilarefeier im Lindner Hotel.



Das Kammermusikquartett setzte sich aus Musikstudenten der Düsseldorfer Clara-Schumann-Musikhochschule zusammen: Ursula Wolski (Querflöte), Uta Kerner (Violine), Torsten Köpke (Bratsche) und Mareike Schürmann (Violoncello). Ihr konzentriertes Spiel fand viel Beifall.



Dr. Engel überreicht die Ehrenurkunde an Dr. Gisela Klee (Bonn).



Prof. Dr. Siegfried Lehnert aus Bonn freute sich über seine Urkunde.

Ehrung der Goldjubilare

Ansprache von Präsident Dr. Peter Engel

Meine Damen und Herren, verehrte Kolleginnen und Kollegen, verehrte Goldjubilare, liebe Familienmitglieder!

Ich heiße Sie zu diesem besonderen Anlaß heute im Düsseldorfer Lindner Rheinstern Hotel recht herzlich willkommen, wo Sie die 50. Wiederkehr Ihrer Approbation feiern.

Am letzten Wochenende hatte ich mir ein kleines Konzept zurecht gemacht

und war auch guten Mutes, daß ich dieses bis zum Freitag würde durchhalten können. Bis dann dieser schwärzeste aller Dienstage auf uns zukam und ich auf dem Flug zu einer Vorstandssitzung der Bundeszahnärztekammer nach Berlin peu à peu erfuhr, was sich außerhalb unseres Landes in Amerika abspielte. Es war für mich zunächst völlig unfassbar; ich wagte kaum zu glauben, das, was ich so nach und nach hörte und das, was sich so nach und nach herausstellte, bis ich schließlich in Berlin war. Auf dem Weg zum Hotel sah ich die Absperrungen, die Polizisten, sah, wie die Stahlgitter vor dem Verteidigungsministerium herabgelassen waren und fühlte mich in eine andere Welt versetzt. Und

ich glaube, dieser Tag hat einiges verändert, und er wird – fürchte ich, und in manchen Dingen hoffe ich es – auch in Zukunft einiges verändern. Dieses war nicht nur ein Anschlag, dieses war ein Auszug aus der Apokalypse. Es war kaltblütig, es war menschenverachtend, und es war gnadenloser, als man es sich gemeinhin in Science-Fiction-Filmen so vorführen läßt. Wir haben über unsere Referenten gute Kontakte nach Amerika und wir haben tief mitempfunden mit dem, was sich zu diesem Zeitpunkt in den USA abspielte mit all seinen tragischen Folgen.

Unsere ganze Sympathie, unser ganzes Mitgefühl, unser Hoffen gilt unseren amerikanischen Freunden. Denn dies



Dr. Gerda Tunkel genoß wie viele den feierlichen Moment und freute sich im stillen über die Ehrung. Sie war in Begleitung ihrer Schwester Dr. Marianne Scheckermann aus Wuppertal gekommen; beide erhielten die Approbation im gleichen Jahr und können ihr Goldjubiläum gemeinsam feiern.



Dr. Herbert Rösigen aus Hellenthal (Mitte) kam in Begleitung naher Verwandter nach Düsseldorf. Als Geschenk für die Bibliothek der Zahnärztekammer hatte er die gutenhaltenden Ausgaben 1949 und 1950 des Zahnärztekaleenders mitgebracht – seltene und willkommene Jahrgänge!



Emeritus Prof. Dr. Hermann Böttger
aus Düsseldorf.

war nicht nur ein Anschlag gegen Amerika, dieses war letztendlich ein Anschlag auf die Menschheit und auf die Menschlichkeit insgesamt. Im Gedenken an diese entsetzlichen Geschehnisse vom 11. September möchte ich Sie jetzt bitten, eine Schweigeminute einzulegen. – Ich danke Ihnen.

Wenn man weiter nach vorne schaut, dann stellt man sich unwillkürlich die Frage: Wie geht es nun weiter? Ich habe die Befürchtung, daß wir bei allem, was jetzt passieren wird, lediglich nur die Symptome bekämpfen. Aber gehen wir auch an die Wurzeln des Übels heran? Sind wir noch in der Lage, tiefgründiger zu überlegen, warum dies so geschehen konnte?

Die Zeiten haben sich geändert. Das soziale Umfeld ist ein anderes, als es früher war; das soziale Gefüge ist ein anderes als früher. Sie finden kaum

noch jemanden, der der Tradition verpflichtet ist, und Sie finden kaum noch jemanden, der Werte, Ideale oder gar Vorbilder hat. Das heißt, wir leben – viele Menschen leben – in einer Zeit, in der sie keine Ziele haben. Sie leben nicht für die Zukunft, sie leben für und von dem Augenblick, für den Zeitvertreib, sie leben für das Vergnügen und für die Freizeit. Heutzutage nach dem Motto: Man will mehr haben, ohne es sich zu verdienen. Und damit denke ich, daß man empfänglich wird für all diese Dinge, die eine falsche Heimat, eine falsche Zuflucht bieten. Denken Sie in diesem Zusammenhang an die Sektierereien, an Gurus, an alle möglichen Aufersteher, die ihre Massen sammeln und dies nur können, weil die vorgenannten Vorbilder und Ideale, weil die eigentlichen Werte so entsetzlich fehlen. Somit denke ich, leben wir, mehr oder weniger, in einer Spaßgesellschaft, die kaum noch in der Lage ist, die wirklichen Probleme zu erkennen und sie entsprechend zu bekämpfen. Es fehlt ein großer Teil an Verantwortung, an Zivilcourage, und es fehlt zum großen Teil auch die Verantwortung gegenüber den Mitmenschen. Das macht unser Leben so schwer und das macht mir für unsere Zukunft die größten Sorgen. So haben sich die Zeiten geändert; und wir haben uns mit ihnen geändert.

Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, haben sich den Erfolg bitter und schwer verdienen müssen. In einer Zeit, in der es nichts gab, in der Sie nicht wußten, wie die Zukunft aussehen sollte, in der Sie aber wußten, woher Sie kamen. Das hat Ihnen die Kraft gegeben, nach vorne zu schauen. Sie lebten in einer Zeit, als



Dr. Lilli Langhammer hatte als Düsseldorferin keinen weiten Weg bis zum Seestern.

Sie anfangen, wo Sie um die Kassenzulassungen noch betteln oder kämpfen mußten. Sie haben allesamt den Wiederaufbau Deutschlands herbeigeführt und das sogenannte Wirtschaftswunder bewirkt. Und von daher wissen Sie, was Arbeit im Inneren bedeutet und was Verpflichtung nach Außen bedeutet. Und Sie haben sie mitbekommen, die Zeit, als es auf die Hundertprozent-Mentalität zugeht. Und vielleicht wußten Sie damals schon, daß das auf Dauer in seiner Fortführung so nicht gutgehen konnte. Heute stehen wir vor dem Dilemma, daß das Gesundheitssystem ausgereizt ist und die Kassen leer sind. Wir werden zunehmend geknebelt, Budget und HVM sind die Schlagworte, und der Freie Beruf des Zahnarztes ist in Deutschland – sofern er vertragszahnärztlich ausgeübt wird, und das ist immerhin in fast 90 Prozent der Fälle so – in einem solchen Maße verrechtlicht,



Ins Gespräch vertieft: Dr. Hans Rüde mit seiner Ehefrau aus Essen und Prof. Dr. Hermann Böttger aus Düsseldorf.



Der festliche Rahmen des Hotels und die gute Organisation im Vorfeld ermöglichten eine würdige Feierstunde und Düsseldorf.



Dr. Hubertus von Schwerin im Gespräch mit Dr. Helmut Dietz (von li., beide aus Bonn)

daß er schon verstaatlicht scheint. Somit wird unser Berufsstand immer mehr zum Erfüllungsgehilfen staatlicher Gesundheits- und Finanzpolitik und damit zum Spielball der gesundheitspolitischen Kräfte. Und dieser wird immer weniger als Garant für die Volksgesundheit gesehen, eine Entwicklung, die mich ebenfalls tief beunruhigt.

Vor diesem Hintergrund muß man sich natürlich fragen, wie weit der Zahnarztberuf unter den derzeitigen Bedingungen überhaupt noch ein freier Beruf ist in Anbetracht all der öffentlich-rechtlichen Pflichten und Beschränkungen. Selbst von außenstehender Seite, also nicht-zahnärztlicher Seite, wurde Anfang des Jahres konstatiert, daß die Abhängigkeit des Arztes oder Zahnarztes von der öffentlichen Krankenversicherung seine Tätigkeit quasi zu der eines Kassenbeamten denaturiere.

Unter der Fülle von Restriktionen und Reglementierungen wiegen wohl am schwersten die seit 1999 geltende Bedarfszulassung sowie die Altersbegrenzung für den Zugang zur vertragszahnärztlichen Tätigkeit und für das Erlöschen der Zulassung. Beides kommt einem partiellen Berufsverbot gleich und wurde gleichwohl vom Bundesverfassungsgericht als gerechtfertigt angesehen, da dies ein geeignetes Mittel sei, die Kosten des Gesundheitssystems zu begrenzen. Ebenso wie bei der Diskussion der Qualitätssicherung unter ökonomischen Gesichtspunkten wurde hier das Pferd von der falschen Seite gesattelt und ressourcenbedingt formuliert. So wird, zusammen mit Budgetierung, Vergütungsabsenkung und nicht stimmigen Honoraren einer freien Marktwirtschaft und einem realen Wettbewerb, einer Ko-

stenttransparenz und der Eigenverantwortung des Patienten gewollt ein Riegel vorgeschoben. Und wir erleben das ungeheure Phänomen, daß wir als Unternehmer eigenverantwortlich zeichnen für Investition, für Unkosten und für Personal, die Gewinne uns aber vorgeschrieben werden und ein gegebenenfalls eintretender Konkurs damit staatlich verordnet wird. Unstrittig gibt es drei klassische Kriterien für den Freien Beruf, nämlich die Professionalität, die Eigenverantwortung und die Unabhängigkeit. Geblieben ist allein die Professionalität, wohingegen Eigenverantwortung und Unabhängigkeit nur noch im haftungsrechtlichen Sinne bestehen.

Damit hat der Sozialgesetzgeber – und hier zitiere ich Professor Zuck – „im Grunde den neuen Beruf eines Zahnarztes geschaffen, der in eigentümlichen Schutzzonen wirtschaftet, aber gleichwohl vom vollen Risiko des freien Zahnarztes betroffen ist; für den die Therapiefreiheit nur noch auf dem Papier steht, für den sich Leistungsbereitschaft und Flexibilität nur noch innerhalb zugeleiteter Kontingente und Fachgebiete auszahlen“. Dieses ist der Status quo, an dem wir zur Zeit stehen. Und keiner weiß so richtig – und keiner traut sich auch so richtig, zu sagen – wie es weitergeht. An der Wahrheit hat man sich schon immer gern vorbeigemogelt; für mich unbegreiflich, denn eigentlich verträgt der Bürger die Wahrheit auf Dauer viel eher als dieses Vortäuschen und „Nicht-sagen-wollen“.

Heute haben wir eine neue Dimension und blicken alle hilfesuchend und hoffend nach Europa, auch wenn einigen von uns dieser Moloch mit dem gigantischen Geldverteilungssystem zuweilen Angst und großes Unbehagen bereitet. So wird Europa direkt faßbar zu spüren sein in Form des ab dem 1. Januar 2002 geltenden Euros. Europa hat nun einmal viele Facetten, davon auch manche, die für uns unverständlich erscheinen. Aber neben dem bewundernswerten Aufwand für Banales bleibt da auch entscheidend Positives. So die Tendenz zur Deregulierung und die Liberalisierung staatlicher Rechtsprinzipien. Beides schafft mehr Handlungsfreiheit. Wenn auch die Sozialsysteme nationale Priorität haben, so können auf europäischer Ebene schon Rahmenbedingungen formuliert werden. Und unsere ethische und rechtliche Verpflichtung besteht darin, unsere nationale Brille einmal abzusetzen, um kreativ und objektiv über den Teller-



Dr. Rolf Lemmer aus Wachtberg mit seiner Frau. „Mit dieser Rede haben Sie den richtigen Ton getroffen und uns allen aus dem Herzen gesprochen,“ bedankte er sich für die Ansprache von Dr. Engel.

rand zu schauen und aufgeschlossen – wenn auch kritisch – uns mit anderen zu messen.

Meine lieben Kolleginnen und Kollegen, dies waren vielleicht etwas schwere Ausführungen anlässlich der Gedanken, die mich zur Zeit bewegen. Nun aber möchte ich Ihnen auch im Namen der nordrheinischen Zahnärzteschaft von Herzen danken für alles, was Sie für unseren Berufsstand und sein positives Ansehen bewirkt haben, sowohl in der Praxis für Ihre Patienten als auch darüber hinaus einige von Ihnen als offizielle Vertreter der Zahnärzteschaft in unterschiedlichen Gremien und Vorständen.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft stetes Wohlergehen und alles Gute im Kreise der Ihnen am nächsten Stehenden. Genießen Sie das Wiedersehen mit Ihren Freunden und Kollegen im Rahmen dieser Feier.

Als Anerkennung für Ihre Leistungen möchte ich Ihnen nun zum 50jährigen Approbationsjubiläum die Goldene Ehrenurkunde der Zahnärztekammer Nordrhein überreichen. ■

Gruß Prophylaxe-Dienst
Kostenlose Info und Muster
 anfordern mit Vermerk:
 RZB/Muster + Info
 Fax 0 20 58/91 32 57
 E-mail:
 info@grussprophylaxe.de

SEA CLOUD II ? Hapag-Lloyd Kreuzfahrten
 Dann: Reisebüro VANWERSCH, Kölner Str.
 289, Düsseldorf, Tel.: 77 20 65, Fax: 77 20 64
 Erfragen Sie unsere Preise!

**Die Zahnärztekammer Nordrhein gratuliert den
Zahnärztinnen und Zahnärzten, die im Jahr 2001
die 50. Wiederkehr des Tages feiern konnten,
an dem sie ihre Approbation erhielten:**

- Dr. Ingrid Bauer, Aachen
- Dr. Karlheinz Bauer, Köln
- Dr. Hans-Joachim Berden, Neuss
- Dr. Edith Besecke, Düsseldorf
- Dr. Hans Besecke, Düsseldorf
- Dr. Gerard Biernot, Königswinter
- ZÄ Herta Blachnitzky, Königswinter
- Dr. Hermann Bönning, Solingen
- Dr. Wilfried Bös, Köln
- Prof. Dr. Hermann Böttger, Düsseldorf
- Dr. Carlernst Boner, Lohmar
- Dr. Lothar Brandes, Köln
- Dr. Cordi Brehm, Köln
- Dr. Johannes Martin Bresch, Wuppertal
- Dr. Walter Briegleb, Köln
- Dr. Udo Brühl, Köln
- Prof. Dr. Hubertus Büchs, Bonn
- Dr. Gisela Büttgen-Metz, Mettmann
- Dr. Inge Burghartz-Kochs, Aachen
- Dr. Lothar Czaja, Hürth
- Dr. Helmut Dietz, Bonn
- Dr. Heinrich Doppstadt, Köln
- Dr. Alois Eckstein, Mönchengladbach
- Dr. Reinhard Ern, Essen
- Dr. Günter Eulenpesch, Viersen
- Dr. Wolfgang Fischer, Bonn
- Dr. Karl Flecken, Aachen
- Dr. Kurt Franke, Wuppertal
- Dr. Eugen Paul Freidhof, Remscheid
- Dr. Maria Geissen, Bonn
- Dr. Marie-Christine Gelkermann-Wolter, Neuss
- Dr. Annelise Gentz, Stuttgart
- Dr. Kurt Gerlich, Düsseldorf
- Dr. Theodor Germund, Brühl
- Dr. Winfried Gieshoff, Viersen
- Dr. Hans Glas, Duisburg
- Dr. Hans Götde, Köln
- Prof. Dr. Heinz Götte, Aachen
- Dr. Hermann Gossen, Duisburg
- ZA Werner Grau, Heiligenhaus
- Dr. Rudolf Griese, Kleve
- Dr. Eva-Sigrid Günther, Velbert
- Dr. Manfred Hanne, Düsseldorf
- Dr. Dr. Ernst Günther Hartnack, Wuppertal
- Dr. Ilse Hasselsweiler, Wesel
- Dr. Fritz Hedwig, Erkrath-Trills
- Dr. Georg Heiden, Troisdorf
- Dr. Wolfgang Hein, Köln
- Dr. Winfried Hellemann, Bonn
- ZA Herbert Hennig, Duisburg
- Dr. Paul Herten, Krefeld
- Dr. Karl Hientzsch, Mönchengladbach
- ZÄ Ingeborg Hochgeschurz, Duisburg
- Dr. Gertrud Hoffmann, Ratingen
- Dr. Renate Hoffmann, Wuppertal
- Dr. Heinz Ingenhoff, Moers
- ZA Karl Jacob, Erkrath
- Dr. Helmut Jäger, Köln
- Dr. Katharina Jaeger, Heinsberg
- ZÄ Margret Janssen, Sankt Augustin
- Dr. Günther Janssens, Meerbusch
- ZA Hans Jülich, Köln
- Dr. Auguste Jussen, Köln
- Dr. Artur Kauert, Wuppertal
- Dr. Hermann Keienburg, Bonn
- Dr. Heinz-Georg Kempken, Mülheim
- Dr. Ilse Klähn, Mettmann
- Dr. Gisela Klee, Bonn
- Dr. Wolfgang Knipfer, Eschweiler
- Dr. Jutta Kober, Wesel

- Dr. Günter Krüger, Krefeld
- Dr. Christian Kukulies, Düsseldorf
- Dr. Werner Lange, Meerbusch
- Dr. Lilli Langhammer, Düsseldorf
- Dr. Harald Lechner, Bonn
- Prof. Dr. Siegfried Lehnert, Bonn
- Dr. Rolf Lemmer, Wachtberg
- Dr. Walter Lenz, Sankt Augustin
- Dr. Ursula Leonhardt, Krefeld
- Dr. Margret Lethen-Mingels, Geilenkirchen
- Dr. Egon Liessem, Bonn
- Dr. Josef Lischewski, Heiligenhaus
- Dr. Günther Lomberg, Köln
- Dr. Erich Londe, Erkrath
- Dr. Christel Lüling-Wilz, Bonn
- Dr. Hans Madsen, Schleiden
- Dr. Ruth Madsen-Corsten, Schleiden
- Dr. Friedrich Martin, Essen
- Dr. Franz Meuser, Salzburg (A)
- Dr. Waltraud Mewes, Düsseldorf
- ZA Adolf Mittelstädt, Kerpen
- Dr. Hans Möller, Essen
- Dr. Anneliese Möller-Dorff, Leverkusen
- Dr. Hanns Heinz Molitor, Bergheim
- Dr. Kasimir Mucko, Düsseldorf
- Dr. Ursula Mürnseer, Bergisch Gladbach
- Dr. Margret Nelles, Niederkrüchten
- Dr. Alfred Nenzel, Bonn
- Dr. Rudolf Oschika, Moers
- Dr. Hanshermann Otto, Wuppertal
- Dr. Kraft Pajenkamp, Mülheim
- Dr. Hedwig Paulsen, Köln
- Dr. Günther Popp, Köln
- Dr. Karl-Heinz Pospiech, Roetgen
- ZA Helmut Adolf Quägwer, Köln
- Dr. Gerhard Rehage, Wuppertal
- Dr. Herbert Rösgen, Hellenthal
- Dr. Hans Rüde, Essen
- Dr. Helmut Sandow, Düsseldorf
- Dr. Helmuth Sartorius, Bonn

- Dr. Marianne Scheckermann, Wuppertal
- Dr. Ilse Schlipper, Duisburg
- Dr. Hans-Werner Schmidt, Köln
- Dr. Marianne Schmidt, Oberhausen
- Dr. Hubert Schmidt-Hofmann, Bonn
- Dr. Ursula Schmuth, Bonn
- Dr. Ernst-August Schürmann, Duisburg
- Dr. Friedrich Schulz, Duisburg
- Dr. Margret Schwickerath, Köln
- ZÄ Maria-Gottfrieda Schwiddessen, Bornheim
- Dr. Gisela Seebode, Düsseldorf
- Dr. Adolf Sennewald, Düsseldorf
- Dr. Ferdinand Sonnenfeld, Essen
- Dr. Enno Spangemacher, Leverkusen
- Dr. Erich Spangenberg, Düsseldorf
- Dr. Anneliese Spittler, Meerbusch
- Dr. Bodo Steinle, Oberhausen
- Dr. Ursula Stellmacher, Meerbusch
- Dr. Bernd Dieter Ströbel, Köln
- Dr. Egon Swalve, Jülich
- Dr. Johannes Kurt Thissen, Troisdorf
- Dr. Gerda Tunkel, Wuppertal
- Dr. Peter Urbanowicz, Wesseling
- Dr. Carl van Flodrop, Krefeld
- Dr. Hanskarl Vössing, Düsseldorf
- Dr. Brunhild Vogel, Köln
- Dr. Hubertus von Schwerin, Bonn
- Dr. Günter Wabnik, Krefeld
- Dr. Bernd Wannhoff, Leichlingen
- ZÄ Hannelore Wegener-Reinking, Bad Honnef
- Dr. Hannelies Wellendorf-Steinle, Oberhausen
- Dr. Heinz Wessler, Essen
- Dr. Kurt Wick, Kaarst
- Dr. Rosemarie Wick, Kaarst
- Dr. Arthur Wild, Langenfeld
- Dr. Jürgen Wüllenweber, Gummersbach
- ZA Kurt Ziegler, Neuss

(Aufgrund bestehender Datensperre sind nicht alle Jubilare genannt.)

Professor Dr. Dr. Hans-Dieter Pape 70 Jahre

Prof. Dr. med. Dr. med. dent. H.-D. Pape, emeritierter Ordinarius für Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie der Universität zu Köln, wurde am 19. Oktober 2001 70 Jahre alt. Dies ist ein willkommener Anlaß, an seinen Werdegang, an erbrachte Leistungen und jüngste Aktivitäten zu erinnern.

Der gebürtige Pommer legte 1952 in Schleswig die Reifeprüfung ab und studierte an den Universitäten Kiel, Tübingen und München Zahnheilkunde. Anschließend war er in einer zahnärztlichen Praxis tätig und studierte bis 1960 in Kiel und Innsbruck Medizin. In Kiel promovierte er 1957 zum Dr. med. dent. und 1960 zum Dr. med. Nach der Medizinalassistentenzeit in Flensburg und Roththalmünster arbeitete er bis 1962 im Pathologischen Institut der Universität Kiel unter Prof. Dr. Doerr.

Seine Freude an Reisen führte anschließend zu einer Tätigkeit als Schiffsarzt. Ab September 1963 begann er seine Ausbildung an der Westdeutschen Kieferklinik in Düsseldorf unter der Leitung von Prof. Dr. Dr. A. Rehrmann. 1967 erhielt er die Facharztanerkennung für Kieferchirurgie. Parallel zur klinischen Ausbildung zeigte Pape frühzeitig ein ausgeprägtes wissenschaftliches Interesse mit dem Schwerpunkt Tumordiagnostik und -therapie. Im Jahre 1971 habilitierte er im Fach Kiefer- und Gesichtschirurgie mit einer Arbeit über „Die Früherkennung der malignen Mundschleimhauttumoren unter besonderer Berücksichtigung der exfoliativen Zytologie“.

1971 wurde er als wissenschaftlicher Rat und Professor in C 3-Position nach Köln berufen und dort mit der Leitung des stationären Bereiches der Kölner Zahnklinik beauftragt. Besondere Verdienste sind ihm hier für die geleistete Aufbauarbeit zuzuerkennen. In wenigen Jahren wurde die unter räumlich beengten Verhältnissen und nur mit einem reduzierten Stellenplan ausgestattete Klinik erweitert und zu einer im In- und Ausland anerkannten Institution entwickelt. So war es nicht überraschend,

daß er 1977 als Nachfolger von Prof. Dr. Dr. J. H. Köhler den Ruf auf den Lehrstuhl für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Universität zu Köln erhielt. Während mehrerer Jahre war er geschäftsführender Direktor der Kölner Zahnklinik und Mitglied der engeren Fakultät. Enge Kontakte mit der Deutschen Krebshilfe führten gemeinsam mit Dr. Mildred Scheel zur Gründung einer von ihm geleiteten Rehabilitationsambulanz für Tumorpatienten.

Sein wissenschaftliches Engagement und sein Organisationstalent erlaubten es ihm, 1974 unter der Präsidentschaft von Prof. Dr. Dr. H. Scheunemann die 24. Jahrestagung der DGMKG, damals in Verbindung mit der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft für Kieferchirurgie auszurichten. Die 43. Jahrestagung der DGMKG fand 1993 erneut in Köln statt. Das wissenschaftliche Profil der Arbeitsgemeinschaft hat er über viele Jahre mitgeprägt und war von 1981 bis 1983 deren Erster Vorsitzender. Von 1978 bis 1980 leitete er den Deutsch-Österreichisch-Schweizerischen Arbeitskreis für Tumoren im Kiefer-Gesichtsbereich (DÖSAK) und organisierte die Jahrestagungen 1979, 1980 und 1995 in Köln.

Er ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Vereinigungen, darunter Mitglied des Oral Surgery Club of Great Britain, Ehrenmitglied der Türkischen Gesellschaft für Oral and Maxillofacial Surgery, von 1983 bis 1989 Council Member, von 1989 bis 1995 Executive Member und seitdem Mitglied des Foundation Planning Committee der International Association of Oral and Maxillofacial Surgeons. 1989 wurde von ihm die Strasbourg Osteosynthesis Research Group (S.O.R.G.) mitbegründet. Viele internationale Kontakte führten zu häufigen Vortragseinladungen ausländischer Universitätskliniken sowie Aufenthalt zahlreicher Stipendiaten, insbesondere des DAAD, in der Kölner Klinik.

Neben seiner klinischen Tätigkeit hat er zielstrebig wissenschaftliche Fragestellungen bearbeitet und auch jüngere Mitarbeiter dazu motiviert. Schwerpunkte



der Kölner Klinik waren die Traumatologie, die Tumorchirurgie, die plastisch-rekonstruktive Chirurgie, insbesondere die Rehabilitation der Spaltträger und die Präprothetik. Von ihm wurden 150 Publikationen und Buchbeiträge erstellt, weiterhin betreute er mehr als 50 Doktoranden. Drei seiner Mitarbeiter wurden habilitiert und zwei seiner Oberärzte erhielten Rufe auf Lehrstühle für das Fach Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie.

Das besondere Engagement bei der Ausbildung der Studenten, für deren Probleme er immer ein offenes Ohr zeigte, spiegelte sich im Zustrom der Vorlesungsteilnehmer wider. Voraussetzung für diese hier nur unvollständig geschilderten beruflichen Erfolge war das auch von Patienten, Schülern und Mitarbeitern geschätzte fachliche Können, sein mit Korrektheit gepaartes Durchsetzungsvermögen, sein Gerechtigkeits-sinn, aber auch die Beständigkeit und Beharrlichkeit in der Verfolgung seiner Ziele.

1997 wurde Prof. Pape nach 26jähriger Tätigkeit als MKG-Chirurg und Hochschullehrer durch die Universität zu Köln emeritiert. Schon vorher war er von Prof. Dr. Lemperle, dem Gründer von Interplast Deutschland, gefragt worden, ob er nicht eine verlassene Lepra-Station in Nepal zu einem funktionierenden Krankenhaus zur Behandlung von Patienten mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten sowie Verbrennungsverletzungen aufbauen wolle. Seine Abneigung gegen ein Pensionärsleben und die Faszination, einen fremden Kulturkreis kennenzulernen, ließen ihn diese Aufgabe ohne Zögern annehmen, und so ging er im Februar 1998 für eineinhalb Jahre nach Nepal.

Unter zunächst sehr bescheidenen Bedingungen gelang es ihm, dank der ihm eigenen preußischen Disziplin und seiner Bescheidenheit bezüglich persönlicher Ansprüche, schon nach kurzer Zeit einen reibungslosen Klinikbetrieb zu etablieren. Beispielhaft sei erwähnt, daß er anfangs im ungeheizten Operationssaal bei einer Raumtemperatur von 14 Grad arbeitete. Bei ersten Besuchen im Sommer 1998 konnte schon eine altbekannte Routine festgestellt werden: Morgens Punkt acht Uhr war Operationsbeginn, dann, nur unterbrochen von kurzen Tee-pausen während der Aus- und Einleitung der Narkosen, Operationsbetrieb bis in den Nachmittag, danach Aufnahme der neuen und Versorgung der stationären und ambulanten Patienten. Er koordinierte den Einsatz verschiedener Teams von plastischen Chirurgen aus allen Teilen der Welt, die in Kurzeinsätzen insbesondere die Versorgung der Patienten mit Verbrennungen übernahmen. Er widmete sich den Eingriffen aus dem Bereich der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie, insbesondere aber der Habilitation der Lippen-Kiefer-Gaumenspalträger. Unter seiner Ägide erlangte das Sushma Koirala Memorial Hospital for Plastic and Reconstructive Surgery einen so guten Ruf, daß nun die Patienten ohne Voranmeldung nach oft tage-

langer Anreise aus allen Teilen des Landes ankommen und um Behandlung bitten. Nach eineinhalb Jahren übergab Prof. Pape das Krankenhaus an seinen Nachfolger, Herrn Dr. Settje, einen Chirurgen für Plastische Chirurgie, er betreut aber weiterhin die Spaltchirurgie, indem er zweimal im Jahr für jeweils drei bis sechs Wochen nach Nepal zurückkehrt. Mittlerweile hat er in Nepal 710 Spaltoperationen durchgeführt, und ein Ende ist nicht abzusehen.

Bemerkenswert ist heute die heitere Gelassenheit, mit der er Widrigkeiten begegnet, und die wir uns früher als seine Mitarbeiter gelegentlich gewünscht hatten. Seine außerordentliche körperliche Fitneß erlaubt es ihm nach wie vor, gemeinsam mit ihm seit vielen Jahren befreundeten Bergführern in den Alpen zu klettern. Fachlich ist Pape noch in der Strasbourg Osteosynthesis Research Group aktiv, deren Chairman er noch bis 2000 war. Immer wieder erhält er an seinem Wohnsitz in Köln sowie auch an seinem Zweitwohnsitz in Preetz, dem Heimatort seiner Gattin, gern gesehene Besuche ausländischer ehemaliger Humboldt-Stipendiaten. Und wenn er dann einmal Zeit für sich selbst hat, hindern ihn auch keine 18 Grad Wassertemperatur, in die Ostsee oder in den Kirchensee zu springen.

Ja, lieber Dieter, Du wirst am 19. Oktober Deinen 70. Geburtstag im Kreise deiner Familie, deiner Freunde und deiner ehemaligen Mitarbeitern feiern, aber was sollen wir Dir wünschen? Geistige und körperliche Gesundheit sind unübersehbar vorhanden, Glück und Zufriedenheit strahlst Du aus, also wünschen wir Dir und deiner Familie, daß Dir dies noch viele Jahre erhalten bleiben möge.

Prof. Dr. Dr. Klaus Louis Gerlach,
Dr. Dieter Baumhäckel

Kolleginnen und Kollegen, die die Hospitalarbeit von Interplast Germany unterstützen möchten, werden gebeten, auf folgendes Spendenkonto unter dem Stichwort „RZB“ zu spenden:

Interplast Germany
S.K.M. Hospital Nepal

Konto-Nr. 0000092801
BLZ 370 502 99
Kreissparkasse Köln

Für Beträge über 100,00 DM wird automatisch eine Steuerbescheinigung zugesandt, vorausgesetzt die Anschrift ist auf der Überweisung vermerkt.

Vor 95 Jahren

Erster Austausch von Wissenschaftlern

Da neue wissenschaftliche Erkenntnisse der Forscher in verschiedenen Ländern einen Austausch der Erfahrungen notwendig machten, aber verschiedene sich selbst überschätzende Professoren der Universität Berlin und deutsche Nationalisten einen solchen Austausch ablehnten, wiesen Friedrich Althoff und Adolf von Harnack den deutschen Kaiser auf dieses Problem hin.

Kaiser Wilhelm II. entschied sich für das von Althoff vorgeschlagene Verfahren des Austausches. Um solche Studienaufenthalte und Reisen zu finanzieren, gewann Althoff im Sommer 1905 den Berliner Bankier und Industriellen jüdischer Herkunft, Leopold Koppel.

Mit einem Stiftungskapital von einer Million Goldmark und einem jährlichen Zins

von 35 000 Mark wurde die „Koppel-Stiftung zur Förderung der wissenschaftlichen Beziehungen Deutschlands zu den Vereinigten Staaten von Amerika, aber auch zu anderen Kulturstaaten, vornehmlich Frankreich“ gegründet. Im Jahre 1906 vereinbarten Wilhelm II. und

US-Präsident Theodor Roosevelt einen Austausch von amerikanischen Professoren verschiedener Universitäten unter Federführung der New Yorker Columbia Universität.

Der erste deutsche Austausch-Professor war der in Leipzig lehrende Physikochemiker Wilhelm Ostwald. In der Columbia Universität hängt noch heute ein Gemälde, das Friedrich Althoff darstellt.

Dr. Kurt J. Gerritz

ZAD	Zahnärztliche- Abrechnungs- Dienstleistungen	ZAD
Wir übernehmen die Durchführung der Praxisabrechnungen nach BEMA/GOZ/GOÄ für ZE, PA, KG, Kons./Chirurg., Prophylaxe, KFO, Implantologie in Ihrer Praxis oder von unserem Büro aus über ISDN. Info und Angebot auf Anforderung.		
Zusätzlich bieten wir an: Praxisbezogene, spez. Schulungen in Abrechnung und EDV.		
ZAD Ursula Scholten, Krefelder Straße 145, 47839 Krefeld		
Telefon (02151) 97 35 98, Fax (02151) 97 35 99, E-Mail: zad-scholten@gmx.de		
Service Hotline für abrechnungstechnische Fragen (02151) 96 60 58		

Bezirksstelle Aachen

50 Jahre

Dr. Peter Minderjahn
Dammgasse 8
52222 Stolberg
* 19. 11. 1951

86 Jahre

Dr. Anton Lennartz
Habsburger Allee 8
52064 Aachen
* 14. 12. 1915

92 Jahre

Dr. Josef Hülser
Johannis Markt 5
41812 Erkelenz
* 20. 11. 1909

Bezirksstelle Düsseldorf

50 Jahre

Dr. Manfred Müllers
Nikolaus-Otto-Straße 8
41462 Neuss
* 16. 11. 1951

Doktor der Zahnmedizin (IR)
Mehran Sepehri
Berliner Straße 15
50859 Köln
* 20. 11. 1951

Dr. Cornel Predescu
Am Sandbach 32-34
40878 Ratingen
* 22. 11. 1951

60 Jahre

Dr. Lothar Winkler
Am Strauch 56 a
40723 Hilden
* 17. 11. 1941

ZÄ Renate Lemm
Solinger Straße 37
40764 Langenfeld
* 6. 12. 1941

Dr. Otto Pickhardt
Lindenplatz 5
41564 Kaarst
* 8. 12. 1941

65 Jahre

Dr. Ingomar Haske
Waldweg 36
42551 Velbert
* 14. 12. 1936

75 Jahre

Dr. Gertrud Seipp
Alter Kirchweg 16
40667 Meerbusch
* 11. 12. 1926

Dr. Karl Helm
Schorlemer Straße 100
40547 Düsseldorf
* 15. 12. 1926

WIR GRATULIEREN

80 Jahre

ZA Martin Gust
Matthias-Grünwald-Straße 12
40699 Erkrath
* 28. 11. 1921

82 Jahre

ZÄ Charlotte Groß
Am Gallberg 10
40629 Düsseldorf
* 16. 11. 1919

89 Jahre

Dr. Hans Reinhold
Urdenbacher Allee 89
40593 Düsseldorf
* 7. 12. 1912

90 Jahre

ZA Friedrich Wilhelm
Dobberahn
Oberkasseler Straße 78
40545 Düsseldorf
* 1. 12. 1911

92 Jahre

ZA Adolf Hartwig
Geibelstraße 23
40235 Düsseldorf
* 14. 12. 1909

101 Jahre

Dr. Ernst Schütt
Feldstraße 16
40479 Düsseldorf
* 23. 11. 1900

Bezirksstelle Duisburg

50 Jahre

ZÄ Bozena Szarska
Moränenstraße 11
45478 Mülheim
* 6. 12. 1951

60 Jahre

ZA Herbert Großmann
Lindenstraße 21
47249 Duisburg
* 22. 11. 1941

65 Jahre

Dr. Jürgen Schmitter
Mercatorstraße 6
47051 Duisburg
* 21. 11. 1936

75 Jahre

ZÄ Esther Eismann
Dohne 50 a
45468 Mülheim
* 25. 11. 1926

80 Jahre

Dr. Brigitte Kramer
Dorstener Straße 33 a
46569 Hünxe
* 26. 11. 1921

86 Jahre

Dr. Georg Mainka
Am Heidberg 21
47259 Duisburg
* 13. 12. 1915

88 Jahre

Dr. Anton Kräling
Bronkhorststraße 87
46145 Oberhausen
* 1. 12. 1913

Bezirksstelle Essen

50 Jahre

ZA Volkmar Jakubeit
Altenessener Straße 430
45329 Essen
* 26. 11. 1951

Dr. Martin Drusio
Königsiepen 11
45259 Essen
* 26. 11. 1951

70 Jahre

Dr. Ursula-Eva Hellmann
Ulmenstraße 14
45133 Essen
* 22. 11. 1931

90 Jahre

Dr. Dorothea Kränzlin
Scheidtmanntor 11
45276 Essen
* 26. 11. 1911

Bezirksstelle Köln

50 Jahre

Dr. Klaus-Edgar Dully
Telegrafstraße 50
42929 Wermelskirchen
* 26. 11. 1951

ZA Manfred Haus
Euskirchener Straße 23
50935 Köln
* 7. 12. 1951

60 Jahre

Dr. Horst Pfennig
Hauptstraße 14
51789 Lindlar
* 3. 12. 1941

Dr. Kristin Kunze
Niederstaffelbach 11
51588 Nümbrecht
* 5. 12. 1941

Dr. Dr. Gottfried Farowski
Am Römerlager 4
53117 Bonn
* 8. 12. 1941

75 Jahre

ZA Rolf Rosenbleck
Auf Erschberg 31
53945 Blankenheim
* 27. 11. 1926

ZA Claus Janke
Kölner Straße 320
51515 Kürten
* 10. 12. 1926

Dr. Inga Hennig
Mittelstraße 12
53894 Mechernich
* 12. 12. 1926

82 Jahre

Dr. Maria Bergener
Zanderstraße 3
53804 Much
* 10. 12. 1919

83 Jahre

Dr. Wolfgang Kühnau
Lentstraße 6
50668 Köln
* 19. 11. 1918

Dr. Elisabeth Fechner
Kennedyallee 96
53175 Bonn
* 11. 12. 1918

85 Jahre

Dr. Georg Heiden
Telegrafstraße 35
53842 Troisdorf
* 26. 11. 1916

Dr. Rudi Kruse
Flutgraben 7
53604 Bad Honnef
* 2. 12. 1916

88 Jahre

ZA Wolfgang Rudolf Krug
Graudenzstraße 1-3
51145 Köln
* 22. 11. 1913

90 Jahre

Dr. Ruth Böckmann
Lindenthalgürtel 11 a
50935 Köln
* 22. 11. 1911

Bezirksstelle Krefeld

50 Jahre

ZA Jürgen Peter Pontenagel
Schaager Straße 46
41334 Nettetal
* 4. 12. 1951

Dr. (IMF Bukarest)
Christina Vali Bibescu
Düsseldorfer Straße 10
47877 Willich
* 9. 12. 1951

ZÄ Ursula Brack
Klosterstraße 43
41379 Brüggen
* 12. 12. 1951

60 Jahre

Dr. Manfred Ahrens
Ostwall 64-66
47798 Krefeld
* 19. 11. 1941

ZÄ Barbara Schwartz
Am Tannenbergr 4
41189 Mönchengladbach
* 28. 11. 1941

Dr. Dr. Werner Holtermann
Maulbeerkamp 22
46509 Xanten
* 13. 12. 1941

83 Jahre

ZA Rolf Schüller
Maria-von-Bogund-Straße 9
46509 Xanten
* 16. 11. 1918

Bezirksstelle Bergisch-Land

50 Jahre

ZA Harald Stahl
Am Grafenwald 3
42859 Remscheid
* 7. 12. 1951

60 Jahre

Dr. Dr. Hans-Dietrich
Karwatzke
Kratzkopfstraße 2
42369 Wuppertal
* 17. 11. 1941

Dr. Peter Hoffmann
Kullerstraße 8
42651 Solingen
* 12. 12. 1941

70 Jahre

Dr. Klaus Walch
Werth 33
42275 Wuppertal
* 10. 12. 1931

89 Jahre

ZA Heinz Laux
Martin-Luther-Straße 40
42853 Remscheid
* 16. 11. 1912

WIR TRAUERN



Bezirksstelle Köln

Dr. Bodo Blume
Lerchenweg 4
53343 Wachtberg
* 26. 3. 1923
† 3. 9. 2001

ZÄ Annelore Thelen
Kölnstraße 74–84
50321 Brühl
* 3. 1. 1922
† 8. 9. 2001

ZA Gotthard Schwinge
Hauptstraße 1–7
50226 Frechen
* 9. 9. 1917
† 20. 9. 2001

Bezirksstelle Krefeld

ZA Hans-Otto Naubert
Geldener Straße 7
41189 Mönchengladbach
* 19. 3. 1925
† 15. 9. 2001

Dr. Werner Thur
Carl-Schurz-Straße 7
47803 Krefeld
* 24. 2. 1927
† 27. 9. 2001

Impressum

44. Jahrgang

Offizielles Organ und amtliches Mitteilungsblatt der Zahnärztekammer Nordrhein, Emanuel-Leutze-Straße 8, 40547 Düsseldorf. Amtliches Mitteilungsblatt der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein, Lindemannstraße 34–42, 40237 Düsseldorf.

Herausgeber:

Dr. Peter Engel für die Zahnärztekammer Nordrhein und Zahnarzt Ralf Wagner für die Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein.

Redaktionsausschuß:

Dr. Rüdiger Butz, Dr. Kurt J. Gerritz, ZA Martin Hendges

Redaktion:

Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein,
Dr. Uwe Neddermeyer
Telefon (02 11) 9 68 42 17; Telefax (02 11) 9 68 43 32
E-Mail: Uwe.Neddermeyer@KZVNR.de

Zahnärztekammer Nordrhein

Karla Burkhardt

Telefon (02 11) 5 26 05 22,

E-Mail: Burkhardt@zaek-nr.de.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht unbedingt die Meinung der Schriftleitung wieder. Bei Leserbriefen behält sich die Redaktion das Recht vor, sie gekürzt aufzunehmen. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung der Redaktion.

Verlag, Herstellung und Anzeigenverwaltung:

Vereinigte Verlagsanstalten GmbH,
Höherweg 278, 40231 Düsseldorf
Telefon (02 11) 73 57-0

Anzeigenverwaltung:

Telefon (02 11) 73 57-5 68, Telefax (02 11) 73 57-5 07

Anzeigenverkauf:

Petra Hannen, Telefon (02 11) 7357-6 68

Vertrieb:

Petra Wolf, Telefax (02 11) 73 57-8 91

Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 34 vom 1. Oktober 2000 gültig. Die Zeitschrift erscheint monatlich. Der Bezugspreis für Nichtmitglieder der Zahnärztekammer Nordrhein beträgt jährlich 74,40 DM, Einzelheft 6,20 DM (inkl. 7 Prozent Mehrwertsteuer). Bestellungen werden vom Verlag entgegengenommen.

ISSN-NR. 0035-4503

Zulassungsausschuß Zahnärzte der KZV Nordrhein

Sitzungstermine für 2001

Mittwoch, 28. November

Mittwoch, 12. Dezember

Anträge auf Zulassung zur vertragszahnärztlichen Tätigkeit müssen vollständig – mit allen Unterlagen – **spätestens** einen Monat vor der entsprechenden Sitzung des Zulassungsausschusses bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses, Lindemannstraße 34–42, 40237 Düsseldorf, vorliegen. Sofern die Verhandlungskapazität für einen

Sitzungstermin durch die Anzahl bereits **vollständig** vorliegender Anträge überschritten wird, ist für die Berücksichtigung das Datum der Vollständigkeit Ihres Antrages maßgebend. **Es wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, daß eine rein fristgerechte Antragsabgabe keine Garantie für eine wunschgemäße Terminierung darstellen kann.**

Anträge, die verspätet eingehen oder zum Abgabetermin unvollständig vorliegen, müssen bis zu einer der nächsten Sitzungen zurückgestellt werden.

Wir bitten um Beachtung, daß Anträge auf Führen einer Gemeinschaftspraxis und damit verbundene Zulassung ab dem 1. Januar 2002 nur zu Beginn eines Quartals genehmigt bzw. ausgesprochen werden.

EHRUNG FÜR ZAHNARZTHELFERINNEN

Zahnarzthelferinnen, die seit der letzten Veröffentlichung im vorigen Jahr über 10, 20, 25, 30 und 35 Jahre in ihrem Beruf tätig waren, wurden durch die Überreichung von Ehrenurkunden und -nadeln gewürdigt.

Nachstehend eine vollständige namentliche Übersicht:

Zahnarzthelferin: Arbeitgeber:

35 Jahre Zahnarzthelferin

Karin Blumenau
Schmaler Weg 48
46562 Voerde

Dr. Erling-Arnd Burk
Kreuzstr. 5
46483 Wesel

30 Jahre Zahnarzthelferin

Roswitha Becker
Fasanenweg 34
46244 Bottrop

ZÄ Ewa Grabe
Kaisershofstr. 23
45139 Essen

Elisabeth Kefferpütz
Feilweg 8 b
53604 Bad Honnef

Dr. (H) Thomas Lübben
Clemens-Adams-Str. 3–5
53604 Bad Honnef

Heidemarie Struve
Hülsdonker Str. 35
47441 Moers

Dr. Rüdiger Butz
Neustr. 29
47441 Moers

Barbara Theis
Harbachtal 2
51674 Wiehl

Dr. Dagmar-Evelyn Spittler
Kaiserstr. 21–27
51643 Gummersbach

25 Jahre Zahnarzthelferin

Gerlinde Althaus
Bergfeld 12 a
40670 Meerbusch

Dr. Gerhard Jörg Püchner
Xantener Str. 66
40670 Meerbusch

Gabriele Conzen
Gartengässchen 13 a
50354 Hürth

ZA Markus Pape
Krankenhausstr. 3
50226 Frechen

Ute Jacobs
Fritz-Reuter-Str. 11
42657 Solingen

Dr. Wolfgang Schuster
ZA Claus Winkelsträter
Stresemannstr. 13
42719 Solingen

Roswitha Meisenberg
Wilhelm-Pitz-Str. 22
52223 Stolberg

Dr. Hartmut Sendzik
Hüttenstr. 153
52068 Aachen

Sabine Walter
Gartenstr. 53
42107 Wuppertal

Dr. Christian Klein
Borsigstr. 7
42113 Wuppertal



20 Jahre Zahnarzthelferin

Hildegard Domagalski
Simrockstr. 96
40235 Düsseldorf

Dr. Gerd Maria Rinneburger
Lindemannstr. 35
40237 Düsseldorf

Sabine Mündelein
Hammhausweg 9
47259 Duisburg

Dr. Dr. Detlef Seuffert
Am Seltenreich 7
47259 Duisburg

10 Jahre Zahnarzthelferin

Silke Bindacz
Paulstr. 1
47447 Moers

Dr. Brigitte Janssen-Storm
Schepersweg 77
46485 Wesel

Heidrun Forrer
Simon-Arzt-Str. 5
53332 Bornheim

Dr. Rolf Roskothen
Augustusring 10
53111 Bonn

Anja Haas
Wember Str. 8
47624 Kevelaer

Dr. Friedhelm-Theodor Biermann
Kirchstr. 19
47608 Geldern

Andrea Hoenke
Auf dem Stückchen 7
52393 Hürtenwald

Dr. Inge Blaha
Herrenstr. 64–66
50170 Kerpen

Ulrike Houbor
Unterdahl 17
42349 Wuppertal

Dres. Ingrid u. Peter Mandt
Hans-Böckler-Str. 153
42109 Wuppertal

Petra Kleinen
Am Chorbusch 3
41540 Dormagen

Dr. Petra Linnerz
Kölner Str. 118–120
41539 Dormagen

Claudia Koch
St.-Michael-Str. 20
51143 Köln

Stabsarzt Markus Remmer
LwSanStff/LwURgt Wahn
StOSanZ Köln-Wahn
51127 Köln

Anja Kohnen
An Kellers Hof 9
52511 Geilenkirchen

Dr. Gudrun Paasch
Haihover Str. 16–18
52511 Geilenkirchen

Renate Ulbrich
St.-Bernardin-Str. 19
47608 Geldern

Dr. Friedhelm-Theodor Biermann
Kirchstr. 19
47608 Geldern

Petra Weiß
Haspeler Schulstr. 38
42285 Wuppertal

Dres. Ingrid u. Peter Mandt
Hans-Böckler-Str. 153
42109 Wuppertal

Beliebt in geselliger Runde: Die Martinsgans

Der Mund dient der Sprachbildung und der Ernährung. Somit steht intakte Mundgesundheit nicht nur für problemlose Kommunikation, sondern auch für vollendeten Speisegenuß.

In der Erkenntnis, daß viele Kolleginnen und Kollegen wahre Feinschmecker und auch Hobbyköche sind, wollen wir in dieser Rubrik erprobte Rezepte von Kollegen für Kollegen veröffentlichen und zum Nachkochen ermuntern. Gleichzeitig bitten wir die Köchinnen und Köche unter Ihnen, der RZB-Redaktion eigene bewährte Kochrezepte zur Veröffentlichung einzureichen!

Der November steht im Zeichen des klimatischen Umschwungs in Richtung Winter, die Tage werden deutlich kürzer und die Nächte um so länger. Der November ist aber auch der Monat der Martinszüge und letztendlich auch der Martinsgänse. Ob die Martinsgans gesund ist, sei dahingestellt. Sicher ist sie eine kalorienreiche und opulente Mahlzeit. Dennoch kann man sich ihrem besonderen Reiz nicht völlig entziehen.

Einige Vorbemerkungen zum Gänsebraten

Die gewaschene, gut abgetrocknete Gans innen mit Salz und Pfeffer ausreiben und füllen: ganze oder geviertelte Äpfel mit oder ohne Schale, Zwiebel und Majoran.

Andere Füllungen: Geschälte Eßkastanien, Sauerkraut, Farce aus Innereien wie Leber, Semmelbrösel und Kräutern (Thymian, Majoran, Petersilie). Die Gans nicht zu stramm füllen, damit sie nicht platzt. Alle Öffnungen mit Holzspießchen zustecken, die kreuzweise mit Küchengarn zugebunden werden. Die Flügel auf den Rücken drehen. Die Gans mit der Brust nach unten in die 2 cm hoch mit kochendem Salzwasser gefüllte Fettpfanne des Backofens legen. Den Ofen auf 200 Grad (Gas 3) einstellen. Wenn der Rücken leicht gebräunt ist (nach 50 bis 60 Minuten), die Gans umdrehen und langsam weiterbraten (noch etwa

90 Minuten). Ab und zu mit Bratensaft beschöpfen und mit einer Fleischgabel oder einem Schaschlikspieß die Haut einstechen, damit das *Fett ausbraten* kann. Besonders viel Fett sitzt zwischen den Keulen und der Brust, hier muß öfter eingestochen werden!

Gefüllte Martinsgans



Foto: Teuber Foodfoto

Zutaten für 6 bis 10 Personen:

250 g Champignons
30 g Butter
150 g Bacon oder durchwachsener Speck
200 g Schweinefilet
125 g Hühnerleber
250 g Zwiebeln
1 Knoblauchzwiebel
1 kleine Dose Leberpastete
Schale einer Zitrone (abgerieben)
1 EL gehackter Petersilie
1 Prise gemahlener Thymian und Majoran
Salz, Pfeffer
1 Gans (ca. 6,5 kg)
750 g Maronen
20 g Butter

Die Champignons hacken und in Butter dünsten. Champignons, Bacon, Schweinefilet, Hühnerleber, Zwiebel und Knoblauchzehe durch den Wolf drehen. Dann mit allen anderen Zutaten mischen. Abschmecken. Die Masse in die Gans füllen. Die Gans zunähen und dressieren (Flügel und Beine zusammenbinden). Salzen und pfeffern. Dann in die Fettwanne des gut vorgeheizten (250 Grad,

Zur *Garprobe* nicht in die Haut stechen, sondern in das dicke Fleisch am Keulengelenk: Der austretende Fleischsaft muß farblos sein. Ist er noch rosa, muß weitergebraten werden. Ist die Haut noch nicht groß genug, wird sie mit kaltem Salzwasser bepinselt und bei 250 Grad (Gas 5 bis 6) 10 Minuten gebräunt. Wenn der Bratensaft sich bräunt und das bei der Garprobe austretende Fett klar ist, wird es abgeschöpft, ehe man aus dem Bratensatz die Sauce zubereitet.

Gas 5-6) Backofens legen. Den Ofen dann auf 200 Grad (Gas 3) zurück-schalten. Gans häufig mit Bratenfett begießen.

Inzwischen die Kastanien mit einem Messer einritzen, in 20 Minuten gar kochen, sofort die Schale und auch die braunen Häutchen entfernen. Später in 20 g Butter schwenken, mit Salz und Pfeffer würzen.

Gans nach etwa 3 Stunden aus dem Ofen nehmen und auf eine Platte legen. Das Fett aus der Fettwanne abschöpfen. Den Fond in einen geeigneten Topf geben, erwärmen und mit Wasser oder etwas Bouillon ablöschen, abschmecken und in eine Sauciere geben. Die Gans auf Kastanien anrichten.

Dazu passen Apfelrotkohl, Kartoffelklöße und ein kräftiger Rotwein.

Vorbereitungszeit: etwa 1 Stunde
Garzeit: etwa 3 Stunden

Pro Portion (bei 10 Portionen) etwa 76 g Eiweiß, 152 g Fett, 48 g Kohlenhydrate = 7946 Joule (1898 Kalorien) ohne den Rotkohl und die Kartoffelklöße.

Dr. Rüdiger Butz

Monschau und Satzvey bieten

Ausflugsziele und bezaubernde Kulissen für Weihnachtsmärkte

Der RZB-Freizeitipp stellt monatlich Ausflugsziele aus der Umgebung vor.

Monschau: Fachwerkromantik im Rurtal

„Monschau – das ist Kultur und Geschichte, Natur und Romantik.“ So schwärmt nicht nur die „Monschau Touristik“ über die eigene Heimatstadt. Besonders in den Sommermonaten belegen Tausende von Besuchern, daß der kleine Ort mit seinen zahlreichen Fachwerkhäusern tatsächlich eine einmalige Atmosphäre besitzt. Die Tuchindustrie aus dem 16. Jahrhundert brachte das damalige Montjoie (bis 1918) zu hoher Blüte, wovon heute noch stolze Tuchmacherpaläste, prächtige Bürgerhäuser

und herrliche Kirchen zeugen. Besonders sehenswert ist das „Rote Haus“, das der Tuchmacher und Kaufmann Johann Heinrich Scheibler um 1760 im Stil des späten Rokoko, des nachfolgenden Louis-Seize bis zum Empire als Wohn- und Geschäftshaus errichten ließ. Es birgt heute ein Museum mit zahlreichen zeitgenössischen Einrichtungsgegenständen (geöffnet von Kar Samstag bis zum 30. November).

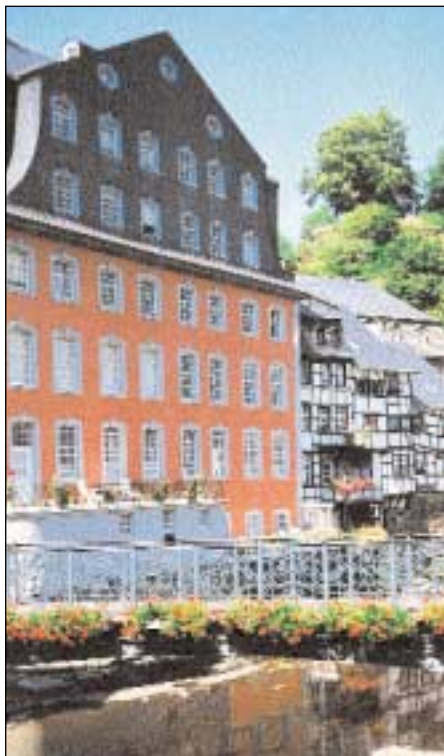
Beeindruckend ist auch die gewaltige Burganlage im Westen oberhalb der Rur mit starken Türmen, einer mächtigen Toranlage und einem palastartigen Hauptgebäude. Sie wurde im 13. Jahrhundert als „Castrum in Monioie“ erstmals erwähnt und dient heute dem weit friedlicheren Zweck einer Jugendherberge. Vielleicht schon im 12. Jahrhundert entstand auf dem gegenüberliegenden Berg der Haller, eine Art Wachturm, von dem nur noch eine Ruine steht.

„Schönster Weihnachtsmarkt in NRW“

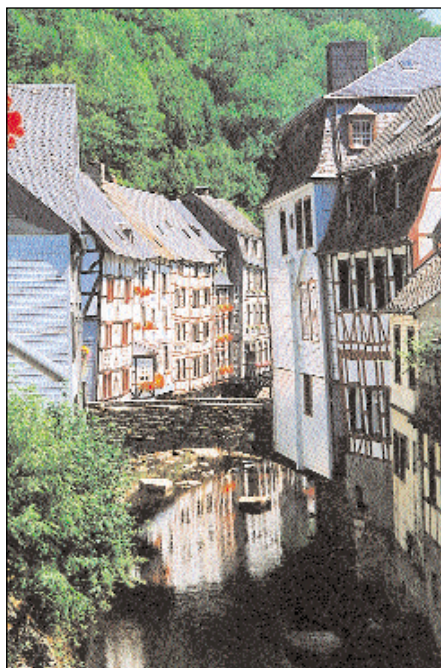
Dieses Lob bekam der Weihnachtsmarkt in Monschau im Dezember 1999 von der Rheinischen Post. Ausschlaggebend war dabei auch die bezaubernde Kulisse des kleinen Städtchens mit seinem malerischen mittelalterlichen Stadtkern und verwinkelten Gassen im tief eingeschnittenen Felstal der Rur.

Nicht der einzige Grund, wohl aber ein besonders guter Anlaß, die Reise durch die Eifel bis fast an die Landesgrenze anzutreten, bietet sich daher vom 30. November 2001 an, wenn der Weihnachtsmarkt freitags, samstags und sonntags seine Tore öffnet. Auf dem Marktplatz und rechts und links entlang der Rurbrücke sind dann mit Lichterketten geschmückte Holzhäuschen aufgebaut. Lichterbäume und Girlanden schmücken Straßen und Gassen.

„Klein, aber fein“, so beschreiben die Veranstalter ihren Markt. Fein, weil alle Weihnachtsmarktstände das gleiche Aussehen haben, das heißt bis hin zur Dekoration genau wie die Häuser in der Stadt ein einheitliches Bild abgeben. Aber klein? Tatsächlich gibt es kaum mehr als 30 Stände, die allerdings größtenteils weihnachtliche Artikel anbieten. Das vielseitige Angebot an Restaurants und Cafés im ganzjährigen Ausflugsziel Monschau bietet nämlich eine starke Konkurrenz für die anderenorts zahl-



Das schloßartige „Rote Haus“ (um 1760) zeugt vom Reichtum der Monschauer Tuchmacher.



Entlang der Rur schmiegt sich ein Fachwerkhäuser ...



... an das andere (oben die Burgruine des „Haller“).

Foto: Monschau Touristik



In Monschau sind auch die Heiligen Drei Könige schlicht gekleidet, ...



Foto: GBM

... in Satzvey wird die Weihnachtsgeschichte dagegen mit aufwendigen Kostümen aufgeführt.

reicher vertretenen gastronomischen Stände. Alles ist somit auf sehr zahlreiche Besucher (der einzige Wermutstropfen – allerdings nicht nur bei diesem Weihnachtsmarkt) aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien vorbereitet. Auf ein bißchen Rummel sollte man also vorbereitet sein.

Täglich geht der Nikolaus über den Markt und beschenkt Kinder mit Süßig-

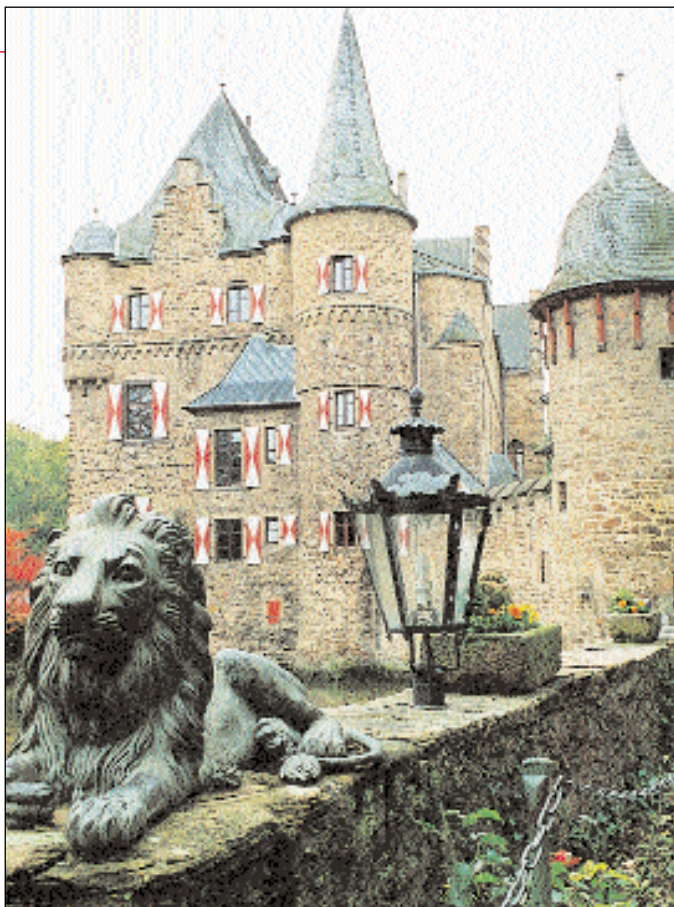
keiten. Zum kostenlosen Rahmenprogramm zählen zudem volkstümliche, schlichte Aufführungen der „Lebenden Krippe“ im Burghof (samstags und sonntags, 15 Uhr und 17 Uhr).

Nach Einbrechen der Dunkelheit treten am Marktplatz historisch gekleidete Turmbläser, Musik- und Gesangsvereine auf. „Historisch“ – das ist auch das Stichwort für den folgenden Vorschlag.

Phantastisches Mittelalter in Satzvey

Vielleicht noch einzigartiger ist die Atmosphäre eines anderen Weihnachtsmarktes am östlichen Rande der Eifel. Er wird auf Burg Satzvey von Graf Beissel von Gymnich veranstaltet, der die vielleicht schönste Wasserburg im Rheinland immer wieder für Festlichkeiten,

Aus jeder Perspektive stellt Burg Satzvey eine imposante Anlage dar.



MS - EUROPA ?  Hapag-Lloyd Kreuzfahrten
Dann: Reisebüro **VANWERSCH**, Kölner Str.
289, Düsseldorf, Tel.: 77 20 65, Fax: 77 20 64
Erfragen Sie unsere Preise!

Umbau – Ausbau und Renovierung

Ihrer Praxis.
Alles in einer Hand,
langjährige Erfahrung,
garantiert höchste Qualität.

Malerbetrieb/Innenausbau
H.-J. Burczyk
Wittener Straße 109 a
42279 Wuppertal
Telefon (02 02) 66 45 08

Büro-/Praxisräume

zu vermieten, 126 m², 3. Etage,
Aufzug, 1500,- KM + 600,- NK,
Magiera **Tel. 02 02 / 25 07 40**

PRAXIS - SCHILDER

Prospekte gratis: Schilderfabr. G. Müller
Tel. (0 26 61) 50 11 - Fax (0 26 61) 34 93



Im Angebot: „historische“, aber auch übliche Speisen und Getränke.

Märkte, Hochzeiten und andere Feiern nutzt. Weithin bekannt sind die traditionellen Ritterspiele im Sommer und Herbst eines jeden Jahres, die – wie die regelmäßigen Satzveyer Mittelaltermärkte – jährlich zahllose Besucher von Nah und Fern anziehen.

An allen vier Adventswochenenden findet in den beiden großen Burghöfen und um die Burg herum die Burgweihnacht statt. Ein Rundgang über den historischen Weihnachtsmarkt zählt sicherlich zu den stimmungsvollsten Möglich-

keiten, die Vorweihnachtszeit zu verbringen.

Ein Teil der Stände und Schausteller, die bei den mittelalterlichen Märkten in ihren dicht gedrängten Ständen Handel und Handwerkskunst vergangener Zeiten zeigen, ist auch am Jahresende vertreten. Hier trägt ein Erzähler Geschichten aus vergangener Zeit vor, dort spielt eine bunt gekleidete Truppe auf merkwürdigen mittelalterlichen oder meist alten Instrumenten mit fremdartigen Klang, dort narrt ein Gaukler die Passanten.



Vor und hinter den Toren und zwischen den Ständen des historischen Handwerkermarktes...



...sind die Unterschiede zwischen Zuschauern und Akteuren nicht immer klar zu erkennen.

Wundern sollten Sie sich auch nicht, wenn Sie auch einen Verkäufer entdecken, der ganze Rüstungen mit Panzer, Helm, Schwert und Schild feilhält. Sie fragen sich vielleicht, wer kauft denn so etwas? Schauen Sie sich nur einmal genau um. Vielleicht steht schon am Eingang nur wenige Meter vor oder hinter Ihnen ein Besucher, der über dem „mittelalterlichen“ Gewand Schwert und Dolch an der Seite trägt und damit gleich über den Burghof stolziert. Er und seine Gleichgesinnten tragen zur besonderen Stimmung des Marktes bei. Obwohl das Spektakel schon um 12 Uhr beginnt, lohnt es sich, die Weihnachtsbeleuchtung abzuwarten, die mit Beginn der Dämmerung eingeschaltet wird.

Auch die lebenden Bilder der Weihnachtsgeschichte wirken gerade im Halbdunkel besonders eindrucksvoll. Sie wird im Schloßpark nach mittelalterlichen Vorlagen in Latein und Mittelhochdeutsch gesprochen und dann von einem Proklamator dem Publikum verständlich übersetzt. Alle Mitwirkenden sind nach alten Gemälden gekleidet. Bei den prunkvollen orientalischen Gewändern der Heiligen Drei Könige handelt es sich um ein Geschenk des Maharadschas von Udaipur.

Ob Monschau oder Satzvey, sozusagen das Tüpfelchen auf dem „i“ stellt dar, wenn es Petrus einmal erlaubt, daß Burgen, Häuser und Buden mit einer weißen Schneedecke überzogen sind. Allerdings sollte man beachten, daß die Abfahrt ins Rurtal nach Monschau hinunter über eine relativ steile Strecke führt. Wer nach Satzvey fährt, muß auf dem letzten Stück die breite Hauptstraße verlassen und sich einer schmalen kurvigen Nebenstraße anvertrauen.

Text und Fotos: Dr. Uwe Neddermeyer

Monschau Touristik,
Stadtstraße 1, 52156 Monschau,
Tel. (0 24 72) 33 00
www.monschau.de/
Autobahn 44 bis Abfahrt 3,
dann B 258.

Burg Satzvey
53894 Mechernich Satzvey
Tel. (0 22 56) 10 00
www.burgsatzvey.de
Autobahn A1 Abfahrt 111 Wißkirchen,
rechts auf B 266 abbiegen, sofort links
der Beschilderung folgen.
Weihnachtsmarkt: Erwachsene 7 DM,
Kinder ab sechs Jahren 5 DM.

Schnappschuß und Gewinnspiel

Bei unserem Schnappschuß geht es darum, prominenten Kollegen bestimmte Zitate, Gedankengänge oder Aussprüche auf eine humorvolle oder geistreiche Art in den Mund zu legen.

Beim Schnappschuß des Monats November handelt es sich um zwei Persönlichkeiten aus dem Vorstand der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung (KZBV). Während sich der Vorsitzende des Vorstandes **Dr. Karl-Horst Schirbort** (links) scheinbar eine kleine Auszeit gönnt, berichtet der Öffentlichkeitsreferent **ZA Dieter Krenkel** aus Wuppertal vehement und gestenreich über geplante Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.

Der Maßnahmenkatalog hebt insbesondere darauf ab, die Synergien zwischen der KZBV-Pressestelle in Berlin sowie der für die klassische Öffentlichkeitsarbeit zuständigen Stabsstelle KZBV-PR in Köln besonders intensiv zu nutzen und gleichzeitig eine kooperative Verbindung zu den einzelnen KZVen herzustellen.



Unsere Frage:

Welches Projekt der KZBV stellt der Vorstandsreferent für Öffentlichkeitsarbeit der KZBV Dieter Krenkel gerade vor?

Schreiben Sie bitte Ihren Vorschlag zum Schnappschuß auf eine Postkarte an die Redaktion

Rheinisches Zahnärzteblatt
c/o Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein
Lindemannstraße 34–42
40237 Düsseldorf

Die drei besten und humorvollsten Aussprüche werden prämiert und im RZB veröffentlicht.

Einsendeschluß ist der 30. 11. 2001.

Dr. Kurt J. Gerritz
Foto: Dr. Uwe Neddermeyer

Ausschreibung 2001

Preise der Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft e. V.

Die Konrad-Morgenroth-Förderergesellschaft e.V. (KMFG) vergibt für den Zeitraum 2001/2002 die von ihr gestifteten beiden Preise in Höhe von jeweils 3500,— Euro. Diese werden verliehen für bisher noch nicht publizierte Arbeiten auf dem Gebiet der Grundlagenforschung, Vorbeugung und Behandlung bösartiger Geschwülste im Mundhöhlen- und Kieferbereich sowie auf jenem der zahnärztlichen Behandlung spastisch Gelähmter und/oder geistig Behinderter, auch im Hinblick auf anästhesiologische Belange. Darüber hinaus können auch abgeschlossene Promotionsarbeiten mit gleicher Thematik vorgelegt werden.

Teilnahmeberechtigt ist jeder in Deutschland tätige Zahnarzt, Arzt oder Naturwissenschaftler. Die Arbeiten sind in dreifacher Ausfertigung bis zum 31. Dezember 2002 bei der Geschäftsstelle der KMFG (Auf der Horst 29, 48147 Münster) einzureichen. Sie sind mit einem Kennwort zu versehen und dürfen den Verfasser nicht erkennen lassen. Die Anschrift des Autors ist in einem gesonderten, mit dem Kennwort bezeichneten, verschlossenen Umschlag beizulegen.

Die Arbeiten werden vom Wissenschaftsbeirat der KMFG beurteilt. Der Vorstand entscheidet mehrheitlich nach dessen Vorschlägen. Die Entscheidung des Vorstandes ist bindend, der Rechtsweg ausgeschlossen.

Dr. K. Münstermann, Vorsitzender

Abrechnungsservice

Praxisteam-Schulungen und Seminare	NEU – NEU – NEU
Optimale Privatabrechnung – fachgerecht und aktuell	Erstellung und Optimierung Ihrer Laborabrechnung
Zahnersatzabrechnung	Kalkulation Ihres Praxislabor
Individuelle Praxisbetreuung und Praxisorganisation	Schulung der Labormitarbeiter
Praxisberatungen	

Ute Jahn, Meerbusch
Tel. (02159) 6130

IST DAS NICHT TIERISCH?

Automat aus dem Schlaraffenland

Ein nachlässiger Kassierer hat in der mittelitalienischen Stadt Teramo einen Bankomaten in eine wundersame „Geldverdoppelungs-Maschine“ verwandelt. Beim Auffüllen des Geldautomaten hatte er versehentlich die Fächer für die jeweiligen Banknoten im Wert von 50 000 Lire (rund 50 DM) und 100 000 Lire (rund 100 DM) verwechselt. Kunden, die 50 000 Lire abheben wollten, erhielten einen 100 000-Lire-Schein. Die Kunde vom „Bankomaten aus dem Schlaraffenland“ verbreitete sich wie ein Lauffeuer. Die Bank erkannte den Fehler, als sich ein Mann beschwerte, der anstelle von 100 000 Lire nur 50 000 Lire erhalten hatte.

NRZ, 11. 9. 2001

Fürsorgliche Neandertaler

Neandertaler zeigten offenbar schon vor 150 000 Jahren ein fürsorgliches Verhalten gegenüber ihren Nächsten. Dafür spricht ein Kiefer-Fund in Bau de L'Aubies (Frankreich). Der Träger des Kiefers hatte lange vor seinem Tod alle Zähne verloren. Damit er überleben konnte, müssen ihn Mitglieder seiner Sippe über geraume Zeit mit extra für ihn zubereiteter Nahrung unterstützt haben. Das berichtet ein Team von französischen, amerikanischen, kanadischen und deutschen Wissenschaftlern im Magazin „Proceedings“ der amerikanischen Akademie der Wissenschaften. Bislang waren die Forscher davon ausgegangen, daß sich die frühen Menschen erst vor rund 50 000 Jahren gegenseitig zu pflegen begannen.

Rhein. Post, 11. 9. 2001

Kritik an Raabs Krankenschwestern-Aufruf

Deutschlands Krankenschwestern sind sauer auf Stefan Raab. Für eine Blutspende-Aktion in seiner Sendung „TV Total“ sucht Raab die „geilste Krankenschwester der Welt“, die ihm beim Aderlaß zur Hand gehen soll. Nach Ansicht des „Berufsverbandes für Pflegeberufe“ bedient Raab mit dem Aufruf „uralte Klischees, die uns schon seit dem unsäglichen Schwesternreport ärgern“. „Sollte Stefan Raab einmal medizinische Pflege benötigen, dann wird ihm eine kompetente Krankenschwester lieber sein, als eine, die nur gut aussieht“, so der Geschäftsführer des Verbandes, Franz Wagner.

NRZ, 11. 9. 2001

Wie Valladolids Kicker Millionen verspielten

Die Fußballer des spanischen Erstligisten Real Valladolid trauern aus eigenem „Verschulden“ einem Millionengewinn im Toto nach. Woche für Woche tippt die Mannschaft die Fußball-Ergebnisse und hatte am vergangenen Wochenende 14 von 15 Spielen richtig vorhergesagt. Die einzige Partie, die falsch eingeschätzt wurde, war ausgerechnet das Gastspiel des krassen Außenseiters Valladolid beim spanischen Meister Real Madrid. Der Kollektiv-Tipp sah einen Heimsieg der „Königlichen“ vor, aber tatsächlich erkämpfte sich Valladolid durch einen Freistoßtreffer des mexikanischen Nationalspielers Cuauhtemoc Blanco in der 89. Minute ein überraschendes 2:2. Damit wurde der „Jackpot“ von den Valladolid-Kickern nicht geknackt, statt 9,5 Millionen erhielten sie „nur“ 57 500 DM. Am Ende untröstlich war Mexikos WM-Star Blanco über seinen Treffer vor 65 000 Zuschauern im Estadio Santiago Bernabeu: „Jetzt habe ich gemerkt, was mein Tor wirklich wert ist.“

NRZ, 9. 10. 2001



Foto: Renate Gerritz

Kein Extra-Honorar

Schlagzeuger müssen ohne Extra-Honorar mit einem Bambusrohr Regengeräusche machen. Das Bundesarbeitsgericht in Erfurt verweigerte einem Musiker zusätzliche 100 Mark pro Probe und 200 Mark pro Aufführung. „Regen“ werde üblicherweise von Schlagzeugern gemacht, so das Gericht.

NRZ, 28. 9. 2001

Patient weigert sich, Klinik zu verlassen

Seit zwei Monaten weigert sich ein 95 Jahre alter Patient in Dortmund beharrlich, nach einer gelungenen Hüftoperation das Krankenhaus zu verlassen. Der ehemalige Atomphysiker hat bereits vier Termine für die Rehabilitation abgelehnt. „Wir haben ihm alle möglichen Nachbehandlungen angeboten“, sagt der leitende Arzt der städtischen Kliniken Nord, Prof. Hans-Ulrich Langendorf. Der Mann glaube aber, daß er auch ohne Reha in der Klinik komplett genesen könne. Die Krankenhausleitung sah inzwischen keinen anderen Weg mehr, als die Hilfe der Gerichte einzuholen. Jetzt muß der Patient nach einem Beschluß des Dortmunder Landgerichtes in spätestens zwei Wochen sein Krankenbett räumen. Ob er das auch tut, steht in den Sternen. „Nur der liebe Gott weiß, was in 14 Tagen passieren wird. Wir sind ein wenig ratlos“, sagt Langendorf. „Er will offenbar erst dann gehen, wenn er wieder in der Disco tanzen kann“, klagt der Arzt. Das könne die Klinik allerdings nicht leisten: „Wir sind leider kein Jungbrunnen, sondern eher ein Reparaturbetrieb.“ Die Krankenkasse zahlt nicht mehr. Die Klinik sitzt auf Kosten von rund 90 000 DM. „Normalerweise verhalten sich die Patienten genau andersherum“, betont der leitende Mediziner. Trotzdem wolle sich die Klinik auch weiterhin formal korrekt verhalten. Der Patient werde gepflegt wie alle anderen und bekomme seine Krankengymnastik. „Natürlich wird der Mann bei uns gut versorgt“, sagt Langendorf. „Vielleicht erschwert ihm auch das den Entschluß, zu gehen.“

NRZ, 25. 9. 2001

Zusammengestellt von Dr. Kurt-J. Gerritz



Grundsolide

Sicherheit bei dentalen Versorgungen kann vieles heißen. Mit den High-Tech-Keramiken von Degussa Dental heißt es noch mehr. Genießen Sie umfassende Sicherheiten – als Arzt wie als Patient: sichere Heilungsvoraussetzungen, sichere Körperverträglichkeit und nicht zuletzt die Sicherheit einer naturidentischen Ästhetik.

Ein gutes Beispiel hierfür: die Presskeramik Cergo. Von Inlays über Veneers bis zur Krone bürden Cergo Restaurationen zum einen für maximale Ästhetik und hervorragendes Polierverhalten, zum anderen zeigen sie das Verhalten eines natürlichen Zahns: Mit ihrer weichen Oberfläche und dem naturähnlichen Abrasionsverhalten schonen sie durch den Einsatz hydrothermaler Keramiken Antagonisten wie Kiefergelenke.



Als Bestandteil des CE-zertifizierten GoldenGate System® ergänzt sich Cergo Ideal mit der Verblendkeramik Duceragold. Profitieren Sie bei Ihrer Arbeit im GoldenGate System von optimal aufeinander abgestimmten Werkstoffen, die für höchste Qualität und Biokompatibilität bürgen.

PUMA

Tierisch gut...



Package DM 39.866,- zzgl. MwSt.
Befristete Rückkaufaktion Ihres Altgerätes bis 15.12.01

WOLFGANG ALT

Geilenkirchener Str. 95
52134 Herzogenrath
Tel. 0 24 06 - 92 93 93
Fax 0 24 06 - 92 93 95

DENTIMED

Neuenhöfer Allee 125
50935 Köln (Sülz)
Tel. 02 21- 430 10 71
Fax 02 21- 43 32 11

FRIEDHELM HOFFMANN

Bersonstraße 1
45141 Essen
Tel. 02 01- 59 18 18
Fax 02 01- 36 197 16